

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Haushaltsjahr
vom 1. Januar 2015 bis zum
31. Dezember 2015
der
Stadt Radevormwald

INHALTSVERZEICHNIS

I. PRÜFUNGSaufTRAG	1
II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	5
1. Gegenstand der Prüfung	5
2. Art und Umfang der Prüfung	5
IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	8
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
b) Jahresabschluss	8
c) Lagebericht	9
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen	9
b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss	9
V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	10

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015	<u>Anlage</u>	<u>I</u>
Deckblatt und Inhaltsübersicht		
Bilanz und detaillierte Ergebnisrechnung	Seite	1 - 16
Ergebnisrechnung	Seite	17
Finanzrechnung	Seite	18 - 19
Anhang	Seite	20 - 38
Ermächtigungsübertragungen	Seite	39 - 43
Anlagenspiegel	Seite	44 - 46
Verbindlichkeitspiegel	Seite	47
Forderungsspiegel	Seite	48
Rückstellungsspiegel	Seite	49
Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 sowie Unterschriftenseite	Seite	50 - 80
Ratsmitglieder und Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	Seite	81 - 85
Anlage zum Jahresabschluss	<u>Anlage</u>	<u>II</u>
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	Seite	1 - 35
Besondere Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	<u>Anlage</u>	<u>III</u>
	Seite	1 - 4

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

I. PRÜFUNGSauftrag

Von dem Rechnungsprüfungsausschuss der

Stadt Radevormwald

(im Folgenden auch „Stadt“ genannt)

wurden wir am 22. Juni 2016 zum Abschlussprüfer für das Haushaltsjahr 2015 gewählt. Daraufhin hat uns das Rechnungsprüfungsamt mit Schreiben vom 4. Juli 2016 beauftragt, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 sowie den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB zu prüfen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Stadt Radevormwald gerichtet.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PH 9.450.1, IDW PS 450) erstellt. Ebenso wurde der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (BAB) sowie die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 (AAB) maßgebend, die diesem Bericht als Anlage III beigefügt sind.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von dem Kämmerer aufgestellten und von dem Bürgermeister der Stadt Radevormwald bestätigten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

- Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2015 EUR 166.905.877,79. Der Wert des Infrastrukturvermögens, welches insbesondere den Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und das Straßennetz umfasst, verringerte sich im Haushaltsjahr 2015 um EUR 1.446.575,69 auf EUR 79.584.215,39. Die Infrastrukturquote beträgt 47,7 %. Die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen betragen EUR 3.424.090,13, auf das gesamte Sachanlagevermögen EUR 5.760.981,87.
- Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2015 noch EUR 31.480.084,57. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote 1 in Höhe von 18,9 %. Die Ausgleichsrücklage war mit einem Anfangsbestand von EUR 8,8 Mio. in der Eröffnungsbilanz 2007 ausgewiesen. Aufgrund der bisher durchgeführten Jahresabschlüsse und den hieraus resultierenden Jahresabschlussbuchungen wurde die Ausgleichsrücklage bereits für den Jahresabschluss 2009 vollständig in Anspruch genommen. Seither werden Jahresfehlbeträge zu Lasten der Allgemeinen Rücklage verbucht. Aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses 2015 muss der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von EUR 3.260.017,36 entnommen werden. Die Fehlbetragsquote beträgt 8,3 %. Im Rahmen des 10-jährigen Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2022 wird das Eigenkapital zum Ende des Jahres 2022 noch einen Bestand in Höhe von rd. EUR 14,1 Mio. aufweisen.
- Die Kassenkredite zur Liquiditätssicherung belasten trotz niedrigem Zinsniveau den städtischen Haushalt. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 berücksichtigt Kassenkreditaufnahmen bis zu einer Höhe von EUR 35.000.000. Zum 31. Dezember 2015 hatte die Stadt Radevormwald Kassenkredite in Höhe von EUR 21.375.000 in Anspruch genommen. Die Zinslastquote beträgt 2,9 % bei Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 1.541.857,17 im Haushaltsjahr 2015.
- Zum 31. Dezember 2015 hatte die Stadt Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 20.084.389 gebildet. Die Pensionsrückstellungen werden langfristig erheblich steigen. Die voraussichtliche Höhe zum 31. Dezember 2019 wird EUR 21.430.342 betragen. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen werden im Ergebnisplan veranschlagt, so dass die steigenden Pensionslasten erwirtschaftet werden müssen.
- Der Jahresfehlbetrag 2015 beträgt gemäß der Gesamtergebnisrechnung EUR 3.260.017,36. Das Rechnungsergebnis des Jahres 2015 schließt somit um EUR 2.666.593,03 besser ab, als der fortgeschriebene Haushaltsansatz.

- Mit Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von EUR 31.078.050 liegt das Ergebnis um EUR 2.377.175 (+12,2 %) über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Hiervon entfallen allein EUR 2.703.133 auf die Gewerbesteuer, EUR 29.228 auf die Vergnügungssteuer und EUR 149.351 auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die Grundsteuer B bleibt mit einem Betrag in Höhe von EUR 94.143 hinter dem Ansatz zurück. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer fiel um EUR 350.241 geringer aus.
- Die sonstigen ordentlichen Erträge sind um EUR 1.199.682 über den geplanten Haushaltsansatz auf insgesamt EUR 3.295.915 angestiegen. In fast allen Bereichen der sonstigen ordentlichen Erträge konnten Verbesserungen erwirtschaftet werden. Insbesondere zu nennen sind die Verbesserungen bei der Veräußerung von Grundstücken (EUR + 277.923), der Auflösung/ Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (EUR + 333.571), der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen (EUR + 385.530) und der Auflösung der Pensionsrückstellungen (EUR + 221.347). Die von den Stadtwerken zu zahlende Konzessionsabgabe fiel hingegen um EUR 40.234 geringer aus.
- Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Verbesserungen in Höhe von insgesamt EUR 1.272.428 eingetreten. EUR 128.209 weniger Kosten für Strom. EUR 175.226 weniger Kosten für Gas. Weiter wurden rd. EUR 85.000 bei den sonstigen Energien wie etwa Treibstoffe, Wasser und Abwasser eingespart. Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden wurden in Höhe von EUR 193.362 nicht durchgeführt, für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurden hingegen EUR 74.526 zusätzliche Finanzmittel aufgewendet, bei der Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden EUR 69.919. Erneut angestiegen ist der Aufwand für die Schülerbeförderung. Hier hat sich der Aufwand um EUR 28.358 auf nunmehr EUR 863.358 erhöht. Deutliche Einsparungen konnten bei den Hilfsstoffen (Streusalz) in Höhe von EUR 44.245 erzielt werden, weiter EUR 301.164 bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen und EUR 155.410 bei den Verbandsumlagen Wupperverband.
- Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen um EUR 782.494 gegenüber der Planung an und betragen somit im Jahr 2015 rd. EUR 3.017.878. Diese Summe resultiert aus den Positionen Einstellung und Zuschreibung in Sonderposten (EUR 164.278), sonstige Rückstellungen (EUR 556.003), Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (EUR 141.587) und Abschreibung auf Forderungen (EUR 205.280).
- Die Stadt Radevormwald hat im Jahr 2015 Schlüsselzuweisungen in Höhe von EUR 674.328 erhalten. Diese fließen ab dem Jahr 2016 nicht mehr. Weiter kommt ab dem Jahr 2016 erschwerend hinzu, dass die Stadt Radevormwald eine Abundanzumlage zahlen muss.
- Es kommen Belastungen auf die Stadt durch die zweite Änderung des Kinderbildungsgesetzes zu. Ebenso werden die Zuweisungen von Asylbewerbern die Stadt weiterhin finanziell deutlich belasten. Zu Beginn des Jahres 2016 wurde die Zahl der weiteren Zugänge von Asylbewerbern erstmals gestoppt. Finanziell tritt somit eine Entlastung des Haushalts ein, wobei aber aus heutiger Sicht nicht gesagt werden kann, ob dies für den weiteren Verlauf der Zukunft so anhält.

- Die Stadt Radevormwald hat gem. Beschluss des Rates vom 12. März 2013 Altschulden der Bäder Radevormwald GmbH in Höhe von EUR 4.230.827,20 in die eigene Bilanz übernommen um den Bestand der Bäder GmbH auf Dauer zu sichern. Hierdurch entfallen gleichzeitig Zahlungen der Stadt für die Übernahme von Verlustabdeckungen der Bäder GmbH.
- Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 war der Abschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft nicht bekannt. Ein möglicher Verlust der WFG für das Jahr 2015 muss daher in den Jahresabschluss 2016 der Stadt einfließen.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer der Stadt Radevormwald halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht durch den Bürgermeister für zutreffend.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den gemeinderechlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen der Stadt aufgestellte Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang) und der Lagebericht der Stadt Radevormwald.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Der Lagebericht wurde daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht falsche Vorstellungen von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Radevormwald vermitteln.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben trägt der Bürgermeister der Stadt Radevormwald. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der Übersicht über die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikobeurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Stadt Radevormwald.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Ertragsrealisierung. Dabei wurden auch Ergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Radevormwald berücksichtigt.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Kontrolltests, aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Bewertung der Sachanlagen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Periodenabgrenzung bei den Steuererträgen

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir zunächst im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt. Entsprechend der im Rahmen der Prüfungsplanung vorgenommenen Schwerpunktsetzung haben wir in einem zweiten Schritt Kontrolltests ausgewählter interner Kontrollen durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Sowohl die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durch Kontrolltests als auch die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgten in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Die Prüfung der örtlich festgelegten Nutzungsdauern orientierte sich an den fachtechnischen Einschätzungen der eingesetzten Sachverständigen sowie der nach § 35 GemHVO NRW veröffentlichten NKF-Rahmentabelle der Nutzungsdauern für kommunale Vermögensgegenstände.

Aufgrund der nicht wesentlichen Bedeutung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Vorräte) für den Jahresabschluss der Stadt Radevormwald haben wir keine Beobachtung der körperlichen Inventur durchgeführt.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter von den für die Stadt tätigen Kreditinstituten eingeholt.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen haben wir die Ergebnisse der versicherungsmathematischen Gutachten der Heubeck AG vom 5. Februar 2016 zu der Berechnung der Rheinischen Versorgungskassen, Köln, im Rahmen unserer Prüfung verwertet.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung in den Monaten September und Oktober 2016 bis zum 28. Oktober 2016 durchgeführt.

Die gesetzlichen Vertreter der Stadt Radevormwald erteilten alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigten uns am 28. Oktober 2016 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und der sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 ist diesem Bericht als Anlage I beigefügt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Die Bilanz und die Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für Gebietskörperschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Ergebnis- und Finanzrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Haushaltsjahr 2015 ist diesem Bericht als Anlage I (Seiten 50 - 80) beigefügt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen der Stadt Radevormwald. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Radevormwald. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 95 GO NRW und § 48 GemHVO NRW gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens der gesetzlichen Vertreter der Stadt. Im Folgenden gehen wir auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die kommunalen Gebietskörperschaften und damit auch die Stadt Radevormwald haben ihr vollständiges Vermögen zu erfassen und zu bewerten. Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2007 wurde auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorgenommen, die für die folgenden Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten gelten. Diese Wertansätze werden in den Folgejahren planmäßig abgeschrieben. Die Bewertung des seit dem 1. Januar 2007 angeschafften oder hergestellten Vermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I - Seiten 20 bis 38) beschrieben.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Radevormwald vermittelt.

Auf eine weitergehende Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses wird verzichtet. Diese sind im Anhang (Anlage I - Seiten 20 bis 38) ausführlich dargestellt.

V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadt Radevormwald für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in der diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss und Lagebericht) beigefügten Fassung den am 28. Oktober 2016 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die Stadt Radevormwald

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt Radevormwald für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeindefrerechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Radevormwald. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Radevormwald sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Radevormwald sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Radevormwald. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Radevormwald und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 der Stadt Radevormwald haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Bonn, 28. Oktober 2016

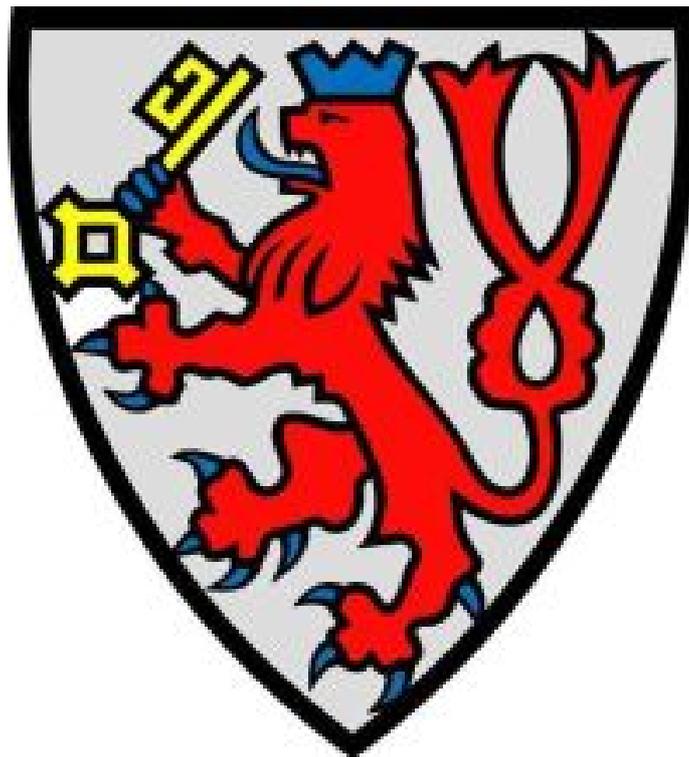
BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Veldboer
Wirtschaftsprüfer

gez. Black
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Stadt Radevormwald



Jahresabschluss

2015

Inhaltsübersicht

	Seite
Schlussbilanz gem. § 41 GemHVO (einschließlich G. u .V.)	1 - 14
Bilanz	15 - 16
Ergebnisrechnung 2015	17
Finanzrechnung 2015	18 - 19
Anhang gem. § 44 GemHVO	20 - 38
Ermächtigungsübertragungen (von HJ 2015 nach HJ 2016)	39 - 43
Anlagenspiegel gem. § 45 GemHVO	44 - 46
Verbindlichkeitspiegel gem. 47 GemHVO	47
Forderungsspiegel gem. § 46 GemHVO	48
Rückstellungsspiegel	49
Lagebericht gem. § 48 GemHVO	50 - 80
Ratsmitglieder und Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	81 - 85
Anlage zum Jahresabschluss (Teilergebnis-/Teilfinanzrechnungen)	

Bilanz sowie GuV 2015

Stadt Radevormwald
Datum 19.05.2016

NKF-Bilanzstruktur 04.04.2016 (Nicht verändern!)

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
A K T I V A			
=====			
1. Anlagevermögen			
=====			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
=====			
13100 DV-Software	71.410,19 €	61.140,80 €	10.269,39 €
Summe Immat. Vermögensgegenstände	71.410,19 €	61.140,80 €	10.269,39 €
=====			
1.2. Sachanlagen			
=====			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			

1.2.1.1 Grünflächen			
21100 Grünflächen-GuB	8.485.743,39 €	8.485.743,39 €	- €
21200 Grünflächen-AuB	2.489.296,94 €	2.584.199,05 €	- 94.902,11 €
	10.975.040,33 €	11.069.942,44 €	- 94.902,11 €
1.2.1.2 Ackerland			
22100 Ackerland-GuB	1.027.132,37 €	1.027.132,37 €	- €
	1.027.132,37 €	1.027.132,37 €	- €
1.2.1.3 Wald, Forsten			
23100 Wald und Forsten-GuB	1.080.894,68 €	1.087.187,42 €	- 6.292,74 €
	1.080.894,68 €	1.087.187,42 €	- 6.292,74 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke			
24100 Sonstige unbebaute Grundstücke-GuB	2.329.624,72 €	2.329.624,72 €	- €
	2.329.624,72 €	2.329.624,72 €	- €
	15.412.692,10 €	15.513.886,95 €	- 101.194,85 €
1.2.2 Beb. Grundstücke u. grund- stücksgleiche Rechte mit			

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen			
31100 Kinder- und Jugendeinrichtungen-GuB	280.664,00 €	280.664,00 €	- €
31200 Kinder- und Jugendeinrichtungen-GAB	846.397,03 €	922.393,62 €	- 75.996,59 €
	1.127.061,03 €	1.203.057,62 €	- 75.996,59 €
1.2.2.2 Schulen			
32100 Schulen-GuB	4.256.016,10 €	4.263.576,10 €	- 7.560,00 €
32200 Schulen-GAB	16.879.026,82 €	17.787.537,03 €	- 908.510,21 €
	21.135.042,92 €	22.051.113,13 €	- 916.070,21 €
1.2.2.3 Wohnbauten			
33100 Wohnbauten-GuB	840.617,00 €	840.617,00 €	- €
33200 Wohnbauten-GAB	1.053.114,35 €	1.141.827,05 €	- 88.712,70 €
	1.893.731,35 €	1.982.444,05 €	- 88.712,70 €
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u.a. Betriebsgebäuden			
34100 Sonstige Gebäude-GuB	2.470.618,00 €	2.470.618,00 €	- €
34200 Sonstige Gebäude-GAB	13.125.499,24 €	13.632.084,33 €	- 506.585,09 €
	15.596.117,24 €	16.102.702,33 €	- 506.585,09 €
	39.751.952,54 €	41.339.317,13 €	- 1.587.364,59 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrasturktuerm.			
41100 Infrastrukturvermögen-GuB	11.379.822,51 €	11.346.391,32 €	33.431,19 €
	11.379.822,51 €	11.346.391,32 €	33.431,19 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel			
42100 Brücken und Tunnel	1.751.328,50 €	1.794.171,28 €	- 42.842,78 €
	1.751.328,50 €	1.794.171,28 €	- 42.842,78 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbe- seitigungsanlage			
44100 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	37.042.804,83 €	38.390.366,42 €	- 1.347.561,59 €
	37.042.804,83 €	38.390.366,42 €	- 1.347.561,59 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen			
45100 Straßennetz, Wege, Plätze	28.942.882,37 €	29.013.686,22 €	- 70.803,85 €
	28.942.882,37 €	29.013.686,22 €	- 70.803,85 €
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastruktur- vermögens			
46100 Sonstiges Infrastrukturvermögen	467.377,18 €	486.175,84 €	- 18.798,66 €
	467.377,18 €	486.175,84 €	- 18.798,66 €
	79.584.215,39 €	81.030.791,08 €	- 1.446.575,69 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden -----			
51100 Bauten auf fremdem GuB	52.501,00 €	56.001,00 €	- 3.500,00 €
	52.501,00 €	56.001,00 €	- 3.500,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler -----			
61100 Kunstgegenstände	193.860,00 €	193.860,00 €	- €
	193.860,00 €	193.860,00 €	- €
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge -----			
71100 Maschinen	145.406,40 €	139.975,66 €	5.430,74 €
72100 Technische Anlagen	509.471,68 €	556.562,26 €	- 47.090,58 €
73100 Betriebsvorrichtungen	17.966,12 €	19.280,71 €	- 1.314,59 €
75100 Fahrzeuge	1.113.130,85 €	1.250.382,52 €	- 137.251,67 €
	1.785.975,05 €	1.966.201,15 €	- 180.226,10 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung -----			
81100 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.330.327,45 €	1.374.963,69 €	- 44.636,24 €
	1.330.327,45 €	1.374.963,69 €	- 44.636,24 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau -----			
96100 Anlagen im Bau	5.813.053,07 €	2.994.982,45 €	2.818.070,62 €
	5.813.053,07 €	2.994.982,45 €	2.818.070,62 €
Summe Sachanlagen =====	143.924.576,60 €	144.470.003,45 €	- 545.426,85 €
1.3. Finanzanlagen =====			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen -----			
101100 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.922.481,84 €	11.437.222,69 €	485.259,15 €
	11.922.481,84 €	11.437.222,69 €	485.259,15 €
1.3.2 Beteiligungen -----			
111100 Beteiligungen	2.029.507,73 €	2.029.508,73 €	- 1,00 €
	2.029.507,73 €	2.029.508,73 €	- 1,00 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens -----			
141200 Sonstige Wertpapiere des AV	197.126,53 €	197.081,52 €	45,01 €
	197.126,53 €	197.081,52 €	45,01 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen			
139100 Sonstige Ausleihungen	22.335,00 €	- €	22.335,00 €
139200 Wohnungsbaudarlehen	7.004,64 €	8.629,35 €	- 1.624,71 €
	29.339,64 €	8.629,35 €	20.710,29 €
	29.339,64 €	8.629,35 €	20.710,29 €
Summe Finanzanlagen =====	14.178.455,74 €	13.672.442,29 €	506.013,45 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
Summe Anlagevermögen =====	158.174.442,53 €	158.203.586,54 €	- 29.144,01 €
2. Umlaufvermögen =====			
2.1 Vorräte =====			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren -----			
155200 Unfertige Grundstücke im Umlaufvermögen	1.725.824,95 €	2.026.271,17 €	- 300.446,22 €
156200 Fertige Grundstücke im Umlaufvermögen	1.786.418,37 €	1.940.588,19 €	- 154.169,82 €
159900 Vorräte Streusalz	36.502,41 €	24.600,88 €	11.901,53 €
159901 Vorräte Schüttgüter	183,63 €	221,16 €	- 37,53 €
159902 Vorräte Heizöl	1.962,38 €	2.139,40 €	- 177,02 €
	3.550.891,74 €	3.993.820,80 €	- 442.929,06 €
Summe Vorräte =====	3.550.891,74 €	3.993.820,80 €	- 442.929,06 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände =====			
2.2.1 Öffentl.-rechtliche Ford. und Ford. aus Transferleistungen -----			
2.2.1.1 Gebühren -----			
161010 Gebührenf.-Korrektur Zweifelh. Altkonto	- 47.131,68 €	- 46.707,06 €	- 424,62 €
161020 Gebührenforderungen-Zweifelhaftstellung	167.208,94 €	166.241,98 €	966,96 €
161100 Gebührenforderungen pri.B	311.981,50 €	385.621,01 €	- 73.639,51 €
161199 Gebührenforderungen pri.B (K)	- 114.709,81 €	- 114.018,20 €	- 691,61 €
161200 Gebührenforderungen öff.B	118,86 €	6,00 €	112,86 €
161300 Gebührenforderungen ver.U	18.732,28 €	397,00 €	18.335,28 €
211100 EWB Gebührenforderungen	- 162.595,93 €	- 158.968,09 €	- 3.627,84 €
212100 PWB Gebührenforderungen	- 3.164,43 €	- 4.531,73 €	1.367,30 €
	170.439,73 €	228.040,91 €	- 57.601,18 €
2.2.1.2 Beiträge -----			
162100 Beitragsforderungen pri.B	257.063,33 €	194.293,80 €	62.769,53 €
	257.063,33 €	194.293,80 €	62.769,53 €
2.2.1.3 Steuern -----			
163010 Steuerf.-Korrektur Zweifelh. Altkonto	- 193.656,29 €	- 404.295,01 €	210.638,72 €
163020 Steuerforderungen-Zweifelhaftstellung	713.100,29 €	896.938,01 €	- 183.837,72 €
163100 Steuerforderungen pri.B	1.086.174,14 €	1.476.570,42 €	- 390.396,28 €
163199 Steuerforderungen pri.B (K)	215.494,14 €	1.020.620,63 €	- 805.126,49 €
211300 EWB Steuerforderungen	- 702.316,39 €	- 861.862,16 €	159.545,77 €
212300 PWB Steuerforderungen	- 3.255,73 €	- 5.065,59 €	1.809,86 €
	1.115.540,16 €	2.122.906,30 €	- 1.007.366,14 €
2.2.1.4 Transferleistungen -----			
164010 F. Transf.-Korrektur Zweifelh. Altkonto	- 69,90 €	- 403,50 €	333,60 €
164020 Forderungen Transferleistungen-Zweifelh	69,90 €	403,50 €	- 333,60 €
164100 Forderungen Transferleistungen pri.B	39.511,08 €	35.183,59 €	4.327,49 €
164199 Forderungen Transferleistungen pri.B (K)	- €	185,42 €	- 185,42 €
164200 Forderungen Transferleistungen öff.B	156.596,15 €	158.739,96 €	- 2.143,81 €
164299 Forderungen Transferleistungen öff.B (K)	16,17 €	219.237,17 €	- 219.221,00 €
211400 EWB Forderungen aus Transferleistungen	- 69,90 €	- 403,50 €	333,60 €
	196.053,50 €	412.942,64 €	- 216.889,14 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
2.2.1.5 Sonstige öff.-recht. Forderungen			

165010 So. ö.r.F.-Korrektur Zweifelh. Altkonto	- 28.069,52 €	- 83.223,86 €	55.154,34 €
165020 Sonstige öff.-re. Forderungen-Zweifelh.	261.382,52 €	325.416,86 €	- 64.034,34 €
165100 Sonstige öff.-re. Forderungen pri.B	412.794,92 €	417.777,15 €	- 4.982,23 €
165199 Sonstige öff.-re. Forderungen pri.B (K)	- 229.593,00 €	- 234.625,50 €	5.032,50 €
165200 Sonstige öff.-re. Forderungen öff.B	38.052,56 €	10.776,54 €	27.276,02 €
211500 EWB sonstige öff.-rechtliche Forderung	- 261.027,18 €	- 324.460,08 €	63.432,90 €
212500 PWB sonstige öff.-rechtliche Forderung	- 3.048,67 €	- 2.496,17 €	- 552,50 €
	190.491,63 €	109.164,94 €	81.326,69 €
	1.929.588,35 €	3.067.348,59 €	- 1.137.760,24 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			

2.2.2.1 gegen dem privaten Bereich			

170010 Privatr. Forderungen pri.B-Kor. Zweifel	- 132.941,90 €	- 114.478,10 €	- 18.463,80 €
170020 Privatr. Forderungen pri.B-Zweifelh.	132.941,90 €	114.478,10 €	18.463,80 €
171100 Privatr. Forderungen pri.B	137.421,88 €	104.663,03 €	32.758,85 €
171199 Privatr. Forderungen pri.B (K)	1.094,81 €	40.975,00 €	- 39.880,19 €
211600 EWB privatrechtliche Forderungen	- 126.085,57 €	- 98.491,27 €	- 27.594,30 €
212600 PWB privatrechtliche Forderungen	- 392,98 €	- 420,59 €	27,61 €
	12.038,14 €	46.726,17 €	- 34.688,03 €
2.2.2.2 gegen dem öffentlichen Bereich			

172100 Privatr. Forderungen Bund	239,20 €	232,80 €	6,40 €
172200 Privatr. Forderungen Land	30.000,00 €	59.872,18 €	- 29.872,18 €
172299 Privatr. Forderungen Land (K)	127,82 €	127,82 €	- €
172300 Privatr. Forderungen Gmd.	920,61 €	9.788,46 €	- 8.867,85 €
172399 Privatr. Forderungen Gmd. (K)	- €	6.260,61 €	- 6.260,61 €
172500 Privatr. Forderungen s.ö.B	7.159,61 €	8.096,15 €	- 936,54 €
	38.447,24 €	84.378,02 €	- 45.930,78 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen			

173100 Privatr. Forderungen ver.U	4.692,00 €	1.500,00 €	3.192,00 €
	4.692,00 €	1.500,00 €	3.192,00 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen			

174100 Privatr. Forderungen Btl.	86,12 €	600,00 €	- 513,88 €
174199 Privatr. Forderungen Btl. (K)	- €	600,00 €	- 600,00 €
	86,12 €	1.200,00 €	- 1.113,88 €
	55.263,50 €	133.804,19 €	- 78.540,69 €
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände			

170110 Deb. Kreditoren Verb. LuL pri.B	12.367,33 €	393.785,19 €	- 381.417,86 €
170120 Deb. Kreditoren Verb. LuL öff.B	- €	120.070,80 €	- 120.070,80 €
170130 Deb. Kreditoren Verb. LuL ver.U	- €	135.614,66 €	- 135.614,66 €
176100 Sonstige Forderungen Personal-Beamte	2.048,46 €	- €	2.048,46 €
176110 Sonstige Forderungen Personal-Tarif	3.228,08 €	2.144,18 €	1.083,90 €
177800 Forderungen kreditorische Anzahlungen	5.425,00 €	2.765,00 €	2.660,00 €
177900 Andere sonstige Forderungen	- €	146,08 €	- 146,08 €
375400 Verr.GEKA-Servicebüro	49,00 €	70,00 €	- 21,00 €
	23.117,87 €	654.595,91 €	- 631.478,04 €
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.007.969,72 €	3.855.748,69 €	- 1.847.778,97 €
=====			

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber. Zeitraum 2015	Vergl. Zeitraum 2014	absolute Abweichung
2.4 Liquide Mittel			
=====			
181100 SPK1 Bestand	2.849.281,65 €	2.239.932,72 €	609.348,93 €
181200 VBA1 Bestand	11.521,51 €	7.729,95 €	3.791,56 €
181300 PBA1 Bestand	1.199,73 €	5.039,89 €	- 3.840,16 €
181400 SPK2 Bestand	59.512,70 €	20.098,08 €	39.414,62 €
181500 VBR1 Bestand	4.949,60 €	17.718,53 €	- 12.768,93 €
181600 COM1 Bestand	9.425,49 €	7.680,00 €	1.745,49 €
186100 Klärungsliste	- 253.685,06 €	- 870,54 €	- 252.814,52 €
186110 Klärungsliste (K)	253.685,06 €	870,54 €	252.814,52 €
187200 Barkasse-Bestand	775,49 €	315,21 €	460,28 €
Summe Liquide Mittel	2.936.666,17 €	2.298.514,38 €	638.151,79 €
=====			
Summe Umlaufvermögen	8.495.527,63 €	10.148.083,87 €	- 1.652.556,24 €
=====			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			
=====			
191100 Aktive RAP für Kreditbeschaffungskosten	18,00 €	27.551,65 €	- 27.533,65 €
199100 Sonstige aktive RAP	235.889,63 €	154.687,11 €	81.202,52 €
Summe Aktive Rechnungsabgrenzung	235.907,63 €	182.238,76 €	53.668,87 €
=====			
Summe Aktiva	166.905.877,79 €	168.533.909,17 €	- 1.628.031,38 €
=====			

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber. Zeitraum 2015	Vergl. Zeitraum 2014	absolute Abweichung
P A S S I V A			
=====			
1. Eigenkapital			
=====			
1.1 Allgemeine Rücklage			
=====			
201100 Allgemeine Rücklage	- 39.088.302,41 €	- 39.109.874,36 €	21.571,95 €
Summe Allgem. Rücklage	- 39.088.302,41 €	- 39.109.874,36 €	21.571,95 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
=====			
206100 Ergebnisvortrag	4.348.200,48 €	- €	4.348.200,48 €
Summe Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.348.200,48 €	- €	4.348.200,48 €
=====			
Bilanzergebnis - Verlust			
=====			
Summe Eigenkapital	- 31.480.084,57 €	- 34.761.673,88 €	3.281.589,31 €
=====			
2. Sonderposten			
=====			
2.1 für Zuwendungen			
=====			
231100 SoPo aus Zuweisungen Bund	- 619.517,38 €	- 657.834,42 €	38.317,04 €
231200 SoPo aus Zuweisungen Land	- 25.102.984,62 €	- 25.926.515,36 €	823.530,74 €
231300 SoPo aus Zuweisungen Gmd.	- 429.934,91 €	- 459.531,61 €	29.596,70 €
231500 SoPo aus Zuweisungen s.ö.B	- 15.106,82 €	- 15.904,65 €	797,83 €
231600 SoPo aus Zuschüssen ver.U.	- 24.975,50 €	- 25.996,28 €	1.020,78 €
231800 SoPo aus Zuschüssen pri.U	- 86.777,00 €	- 89.216,15 €	2.439,15 €
231900 SoPo aus Zuschüssen übr.B	- 14.073,44 €	- 14.687,80 €	614,36 €
Summe Zuwendungen	- 26.293.369,67 €	- 27.189.686,27 €	896.316,60 €
=====			
2.2 für Beiträge			
=====			
232100 SoPo aus Erschließungsbeitr. BauGB	- 6.813.021,16 €	- 6.152.390,83 €	- 660.630,33 €
232200 SoPo aus Beiträgen KAG	- 9.719.620,62 €	- 9.908.179,54 €	188.558,92 €
Summe Beiträge	- 16.532.641,78 €	- 16.060.570,37 €	- 472.071,41 €
=====			
2.3 für den Gebührenaussgleich			
=====			
233100 SoPo Gebührenaussgl. Abwasserbeseitigung	- 858.541,78 €	- 917.164,73 €	58.622,95 €
233200 SoPo Gebührenaussgl. Straßenreinigung	- 178.292,27 €	- 242.546,47 €	64.254,20 €
233300 SoPo Gebührenaussgl. Abfallbeseitigung	- €	- 406.861,42 €	406.861,42 €
233600 SoPo Gebührenaussgl. Märkte	- 2.254,63 €	- 2.254,63 €	- €
Summe Gebührenaussgleich	- 1.039.088,68 €	- 1.568.827,25 €	529.738,57 €
2.4 Sonstige Sonderposten			
=====			
239100 Sonstige SoPo	- 627.841,11 €	- 652.329,48 €	24.488,37 €
Summe Sonstige Sonderposten	- 627.841,11 €	- 652.329,48 €	24.488,37 €
Summe Sonderposten	- 44.492.941,24 €	- 45.471.413,37 €	978.472,13 €
=====			

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber. Zeitraum 2015	Vergl. Zeitraum 2014	absolute Abweichung
3. Rückstellungen			
=====			
3.1 Pensionsrückstellungen			
=====			
251100 Pensionsrückst. Beschäftigte	- 6.780.577,00 €	- 7.001.924,00 €	221.347,00 €
251200 Pensionsrückst. Beihilfe Beschäftigte	- 1.926.716,00 €	- 1.912.824,00 €	- 13.892,00 €
252100 Pensionsrückst. Versorgungsempfänger	- 8.640.198,00 €	- 6.692.452,00 €	- 1.947.746,00 €
252200 Pensionsrückst. Beihilfe Vers.empfänger	- 2.736.898,00 €	- 2.207.098,00 €	- 529.800,00 €
Summe Pensionsrückstellungen	- 20.084.389,00 €	- 17.814.298,00 €	- 2.270.091,00 €
=====			
3.3 Instandhaltungsrückstellungen			
=====			
271100 Instandhaltungsrückstellungen	- 195.042,99 €	- 60.000,00 €	- 135.042,99 €
Summe Instandhaltungsrückstellungen	- 195.042,99 €	- 60.000,00 €	- 135.042,99 €
=====			
3.4 Sonstige Rückstellungen			
=====			
281100 Sonstige Rückst. für Resturlaub	- 324.474,00 €	- 333.831,00 €	9.357,00 €
282100 Sonstige Rückst. für gel. Überstunden	- 62.829,00 €	- 109.399,00 €	46.570,00 €
282110 Sonstige Rückst. für Leistungsprämien	- 11.651,00 €	- 5.825,00 €	- 5.826,00 €
282200 Sonstige Rückst. nach §107b BVersG	- 463.570,00 €	- 374.697,00 €	- 88.873,00 €
285100 Rückst. für Inanspruchn. Altersteilzeit	- 102.310,00 €	- 117.589,00 €	15.279,00 €
289100 Andere sonstige Rückstellungen	- 5.509.489,02 €	- 5.966.509,76 €	457.020,74 €
289101 Überörtliche Prüfung durch GPA NRW	- €	- 85.265,00 €	85.265,00 €
289102 Prüfung Schlussbilanz durch RPA Landrat	- 65.000,00 €	- 24.000,00 €	- 41.000,00 €
289103 Prüfung Gesamtabchluss durch GPA NRW	- 97.890,00 €	- 97.890,00 €	- €
289104 Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen Bebauungsp	- 84.000,00 €	- 84.000,00 €	- €
Summe Sonstige Rückstellungen	- 6.721.213,02 €	- 7.199.005,76 €	477.792,74 €
Summe Rückstellungen	- 27.000.645,01 €	- 25.073.303,76 €	- 1.927.341,25 €
=====			
4. Verbindlichkeiten			
=====			
4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.			
=====			
4.2.5 von Kreditinstituten			

321800 Investitionskredite Kred.	- 31.286.376,78 €	- 31.499.501,18 €	213.124,40 €
	- 31.286.376,78 €	- 31.499.501,18 €	213.124,40 €
Summe Verbindlichk. Krediten f. Investitionen	- 31.286.376,78 €	- 31.499.501,18 €	213.124,40 €
=====			
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
=====			
331800 Liquiditätskredite Kred.	- 21.375.000,00 €	- 21.750.000,00 €	375.000,00 €
Summe Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	- 21.375.000,00 €	- 21.750.000,00 €	375.000,00 €
=====			
4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen			
=====			
342100 Leibrentenverträge	- 52.654,04 €	- 57.265,01 €	4.610,97 €
Summe Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	- 52.654,04 €	- 57.265,01 €	4.610,97 €
=====			

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
=====			
351100 Verbindlichkeiten LuL ver.U	- 35.584,27 €	135.543,71 €	- 171.127,98 €
351199 Verbindlichkeiten LuL ver.U (K)	- €	135.614,66 €	135.614,66 €
352100 Verbindlichkeiten LuL Btl.	- 25.445,98 €	108.503,33 €	83.057,35 €
354100 Verbindlichkeiten LuL Bund	- 3.492,16 €	2.313,44 €	- 1.178,72 €
354200 Verbindlichkeiten LuL Land	- 195.625,61 €	42.052,17 €	- 153.573,44 €
354299 Verbindlichkeiten LuL Land (K)	- €	117.978,80 €	117.978,80 €
354300 Verbindlichkeiten LuL Gmd.	- 67.940,84 €	34.334,84 €	- 33.606,00 €
354399 Verbindlichkeiten LuL Gmd. (K)	- €	2.092,00 €	2.092,00 €
354400 Verbindlichkeiten LuL ZV	- 8.557,21 €	19.461,92 €	10.904,71 €
354500 Verbindlichkeiten LuL s.ö.B	- 68.055,91 €	63.897,32 €	- 4.158,59 €
354599 Verbindlichkeiten LuL s.ö.B (K)	- 14.379,93 €	14.379,93 €	- €
355100 Verbindlichkeiten LuL pri.B	- 1.656.061,47 €	920.657,03 €	- 735.404,44 €
355199 Verbindlichkeiten LuL pri.B (K)	- 41.299,05 €	414.148,91 €	372.849,86 €
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.087.682,57 €	1.711.130,78 €	- 376.551,79 €
=====			
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
=====			
364300 Verbindlichkeiten Transferl. Gmd.	- 6.764,55 €	6.487,10 €	- 277,45 €
Summe Verbindlichk. aus Transferleistungen	- 6.764,55 €	6.487,10 €	- 277,45 €
=====			
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten			
=====			
181102 SPK1 Überweisung Inland	- €	396.743,25 €	396.743,25 €
186200 Rückzahlungsanforderung	- 3.326,33 €	1.746,83 €	- 1.579,50 €
370110 Kred. Debitoren Gebührenford. pri.B	- 5.367,45 €	5.516,72 €	149,27 €
370310 Kred. Debitoren Steuerforderungen pri.B	- 77.166,14 €	52.144,63 €	- 25.021,51 €
370410 Kred. Debitoren Ford. Transferl. pri.B	- €	185,42 €	185,42 €
370420 Kred. Debitoren Ford. Transferl. öff.B	- 16,17 €	219.237,17 €	219.221,00 €
370510 Kred. Debitoren so. öff.-re. Ford. pri.	- 5,00 €	513,50 €	508,50 €
370610 Kred. Debitoren privat. Ford. pri.B	- 1.094,81 €	40.975,00 €	39.880,19 €
370620 Kred. Debitoren privat. Ford. öff.B	- 127,82 €	6.388,43 €	6.260,61 €
370640 Kred. Debitoren privat. Ford. Btl.	- €	600,00 €	600,00 €
373300 Innere Verrechnungen Personal-Beamte	- 12,82 €	15,82 €	3,00 €
375100 Einnahmeverteilung	- 11.241,81 €	5.724,84 €	- 5.516,97 €
375110 Verbindlichkeiten aus Mündelgeld	- 83,76 €	447,76 €	364,00 €
375150 Verbindlichkeiten aus Avviso	- 57.547,35 €	59.327,39 €	1.780,04 €
375200 Spenden für die Feuerwehr	- €	1.245,00 €	1.245,00 €
375301 Durchlaufende Sozialhilfe	- 326,29 €	- €	- 326,29 €
375303 Rückzahlung UVG/V77	- 7.130,60 €	5.859,97 €	- 1.270,63 €
375304 durchlaufende Asylleistungen	- 59.512,70 €	20.098,08 €	- 39.414,62 €
375305 Unterhaltsvorschuss	- 261,60 €	261,60 €	- €
375310 Abwicklung Gebührenüberdeckung BAV	- 202.243,62 €	- €	- 202.243,62 €
375402 Geb. Führungsz./Gewerbezentral.	- 312,32 €	289,56 €	- 22,76 €
375404 Gebühren Fischereischeine	- 172,00 €	268,00 €	96,00 €
375407 Abwicklung Rettungsdienst (Übernahme du	- 17.047,63 €	17.047,63 €	- €
375501 Abwicklung Rädereichen	- 47.924,90 €	47.924,90 €	- €
375503 Deckensanierung L 130	- 11.815,18 €	11.815,18 €	- €
375506 Sicherheitsbeiträge f. Baumaßnahm	- 2.361,95 €	2.361,95 €	- €
375507 Abw. Kreisverkehr Wasserturmstr.	- 28.147,73 €	35.336,85 €	7.189,12 €
375900 Sonstige Verwahrgelder	- 491,59 €	382,45 €	- 109,14 €
379100 Verbindlichkeiten Akontozahlungen	- 55.299,07 €	52.918,94 €	- 2.380,13 €
379900 Andere sonstige Verbindlichkeiten	- 253.685,06 €	1.016,62 €	- 252.668,44 €
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	- 842.721,70 €	986.393,49 €	143.671,79 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
374100 Erhaltene Anzahlungen konsumtiv	- 13.836,69 €	- 13.836,69 €	- €
374210 Verbindlichkeiten Zuweisungen Bund	- 101.436,14 €	- 751,79 €	- 100.684,35 €
374220 Verbindlichkeiten Zuweisungen Land	- 2.002.707,29 €	- 1.671.697,29 €	- 331.010,00 €
374310 Verbindlichkeiten Schulpauschale inv.	- 2.463.266,26 €	- 1.977.541,03 €	- 485.725,23 €
374320 Verbindlichkeiten Sportpauschale	- 148.042,67 €	- 87.230,67 €	- 60.812,00 €
374330 Verbindlichkeiten Brandschutzpauschale	- 48.741,83 €	- €	- 48.741,83 €
374340 Verbindlichkeiten Investitionspauschale	- 1.375.163,89 €	- 684.983,50 €	- 690.180,39 €
374410 Verbindlichkeiten Erschl.beiträge BauGB	- 1.284.095,80 €	- 1.973.636,93 €	689.541,13 €
374440 Verbindlichkeiten Ersatzgelder	- 115.844,39 €	- 109.709,26 €	- 6.135,13 €
	- 7.553.134,96 €	- 6.519.387,16 €	- 1.033.747,80 €
Summe Verbindlichkeiten	- 63.204.334,60 €	- 62.530.164,72 €	- 674.169,88 €

5. Passive Rechnungsabgrenzung

391100 Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	- 3.814,89 €	- 3.814,89 €	- €
393100 RAP für Grabnutzungsrechte	- 724.057,48 €	- 693.538,55 €	- 30.518,93 €
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	- 727.872,37 €	- 697.353,44 €	- 30.518,93 €

Summe Passiva	-166.905.877,79 €	-168.533.909,17 €	1.628.031,38 €
---------------	-------------------	-------------------	----------------

Ordentliches Jahresergebnis

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Ordentliche Erträge

Steuern u. ähnl. Abgaben

401100 Grundsteuer A	- 64.763,09 €	- 65.728,30 €	965,21 €
401200 Grundsteuer B	- 3.514.256,71 €	- 3.591.785,82 €	77.529,11 €
401300 Gewerbesteuer	- 15.109.783,50 €	- 14.415.809,52 €	- 693.973,98 €
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	- 9.533.158,96 €	- 9.685.549,99 €	152.391,03 €
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	- 1.491.651,24 €	- 1.310.465,03 €	- 181.186,21 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	- 159.228,27 €	- 135.654,84 €	- 23.573,43 €
403300 Hundesteuer	- 151.860,08 €	- 145.622,75 €	- 6.237,33 €
403500 Zweitwohnungssteuer	- 97.275,79 €	- 88.515,47 €	- 8.760,32 €
405100 Kompensationszahlung	- 956.072,79 €	- 1.013.819,52 €	57.746,73 €
	- 31.078.050,43 €	- 30.452.951,24 €	- 625.099,19 €

Zuwendungen und allgem. Umlagen

411100 Schlüsselzuweisungen Land	- 674.328,00 €	- €	- 674.328,00 €
412100 Bedarfzuweisungen Land	- €	- 20.889,00 €	20.889,00 €
413200 Allgemeine Zuweisungen Land	- 2.536.853,47 €	- 2.358.549,06 €	- 178.304,41 €
413300 Allgemeine Zuweisungen Gmd.	- 5.798,00 €	- 4.364,80 €	- 1.433,20 €
414100 Zuweisungen Bund	- 752,00 €	- 60.750,40 €	61.502,40 €
414200 Zuweisungen Land	- 620.949,08 €	- 538.163,50 €	- 82.785,58 €
414300 Zuweisungen Gmd.	- 69.900,00 €	- 68.200,00 €	- 1.700,00 €
414800 Zuschüsse pri.U	- 168.350,00 €	- €	- 168.350,00 €
414900 Zuschüsse übr.B	- 355,00 €	- 380,00 €	25,00 €
416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Zweckg.	- 28.793,40 €	- 28.979,90 €	186,50 €
416200 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Zweckg.	- 1.228.516,68 €	- 1.177.806,83 €	- 50.709,85 €
416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Zweckg.	- 29.596,70 €	- 29.596,69 €	- 0,01 €
416500 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö.B-Zweckg	- 797,83 €	- 776,08 €	- 21,75 €
416600 Auflösung SoPo Zuschüsse ver.U-Zweckg.	- 1.020,78 €	- 1.020,78 €	- €
416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Zweckg.	- 2.439,15 €	- 2.489,58 €	50,43 €
416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Zweckg.	- 614,36 €	- 652,92 €	38,56 €
417300 Einheitslastenabrechnung	- 499.372,64 €	- 389.904,81 €	- 109.467,83 €
	- 5.866.933,09 €	- 4.682.524,35 €	- 1.184.408,74 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
Sonstige Transfererträge			
421100 Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	- 8.737,81 €	- 17.853,58 €	9.115,77 €
421200 Übergeleitete Unterhaltsansprüche aE.	- 40.384,83 €	- 53.618,16 €	13.233,33 €
421500 Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	- 753,62 €	- €	753,62 €
421900 Sonstige Ersatzleistungen aE.	- 2.498,33 €	- 176.202,50 €	173.704,17 €
422100 Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	- 66.805,40 €	- 42.140,67 €	24.664,73 €
422300 Leistungen Sozialleistungsträger iE.	- 62.968,42 €	- 68.819,34 €	5.850,92 €
429100 Andere sonstige Transfererträge	- 15.553,76 €	- €	15.553,76 €
	- 197.702,17 €	- 358.634,25 €	160.932,08 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte			
431100 Verwaltungsgebühren	- 340.838,30 €	- 379.924,12 €	39.085,82 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt	- 4.377.772,96 €	- 6.285.180,14 €	1.907.407,18 €
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	- 52.638,08 €	- 46.327,55 €	6.310,53 €
432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1	- 25.359,42 €	- 23.608,23 €	1.751,19 €
432903 sonstige Verwaltungsgebühren 3	- 2.110.601,86 €	- 2.282.346,13 €	171.744,27 €
432905 sonstige Benutzungsgebühren 1	- €	- 145.649,84 €	145.649,84 €
432906 sonstige Benutzungsgebühren 2	- 1.906,20 €	- 15.392,15 €	13.485,95 €
432907 sonstige Benutzungsgebühren 3	- 1.707,20 €	- 5.171,50 €	3.464,30 €
437100 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Zweckg.	- 363.507,69 €	- 358.795,63 €	4.712,06 €
437200 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Zweckg.	- 422.494,38 €	- 414.882,31 €	7.612,07 €
438100 Aufl. SoPo Gebührenaussgleich	- 287.155,55 €	- 15.854,08 €	271.301,47 €
439800 Periodenfremde öff.-re. Leistungsentg.	- 717,83 €	- €	717,83 €
	- 7.984.699,47 €	- 9.973.131,68 €	1.988.432,21 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
441100 Erträge aus Verkauf	- 39.648,28 €	- 50.635,73 €	10.987,45 €
441200 Mieten und Pachten	- 270.533,05 €	- 237.222,82 €	33.310,23 €
441210 Mietnebenkosten	- 290.076,32 €	- 167.474,54 €	122.601,78 €
441300 Dienstleistungen	- 4.937,20 €	- 4.694,84 €	242,36 €
441900 Andere sonstige privatr. Leistungsentg.	- 17.634,69 €	- 20.713,21 €	3.078,52 €
441901 Sonstige privatrechtliche Erträge 1	- €	- 4.455,00 €	4.455,00 €
441909 Pachten/Erbbauzinsen	- 64.694,00 €	- 64.555,59 €	138,41 €
	- 687.523,54 €	- 549.751,73 €	137.771,81 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
442100 Erstattungen Bund	- 727,60 €	- 727,60 €	- €
442200 Erstattungen Land	- 1.199.287,38 €	- 233.987,21 €	965.300,17 €
442300 Erstattungen Gmd.	- 703.675,89 €	- 440.939,40 €	262.736,49 €
442400 Erstattungen ZV	- 16.000,00 €	- 16.000,00 €	- €
442500 Erstattungen s.ö.B	- 51.908,29 €	- 2.009,99 €	49.898,30 €
442600 Erstattungen ver.U.	- 7.602,39 €	- 3.185,33 €	4.417,06 €
442800 Erstattungen pri.U	- 342,54 €	- 12.693,28 €	12.350,74 €
442900 Erstattungen übr.B	- 83.588,59 €	- 134.880,27 €	51.291,68 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	- 8.058,62 €	- 21.634,02 €	13.575,40 €
	- 2.071.191,30 €	- 866.057,10 €	1.205.134,20 €
Sonstige ordentliche Erträge			
451600 Veräußerung von Grundstücken UV	- 713.590,38 €	- 902.548,18 €	188.957,80 €
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	- 142,70 €	- 1.002,17 €	859,47 €
452110 Bußgelder	- 27.380,75 €	- 23.385,55 €	3.995,20 €
452120 Zwangsgelder	- 3.706,90 €	- 750,00 €	4.456,90 €
452130 Verwarnungsgelder	- 59.920,00 €	- 57.370,00 €	2.550,00 €
452200 Vollstreckungsgebühren	- 55.003,68 €	- 38.589,54 €	16.414,14 €
452210 Säumniszuschläge	- 23.840,44 €	- 28.924,74 €	5.084,30 €
452220 Mahngebühren	- 20.913,37 €	- 21.228,89 €	315,52 €
452230 Stundungszinsen	- 1.849,15 €	- 4.239,50 €	2.390,35 €
452240 Rücklastschriftgebühren	- 775,36 €	- 950,89 €	175,53 €
452250 Aussetzungszinsen	- 165,00 €	- 1.912,00 €	1.747,00 €
452260 Verspätungszuschläge	- 310,00 €	- 270,00 €	40,00 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	- 87.333,00 €	- 362.652,00 €	275.319,00 €
452600 Konzessionsabgaben	- 1.064.765,88 €	- 1.086.435,61 €	21.669,73 €
452700 Schadenersatz	- 4.574,14 €	- 5.000,00 €	425,86 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlö	- 26.854,97 €	- 16.395,27 €	10.459,70 €
452800 Spenden	- 4.000,00 €	- 3.500,00 €	500,00 €
453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckgeb.	- 24.488,37 €	- 24.488,44 €	0,07 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
458100 Erträge aus Zuschreibungen	- 28.034,25 €	- 42.741,32 €	14.707,07 €
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	- 333.677,25 €	- 75.124,96 €	- 258.552,29 €
458210 Auflösung oder Herabsetzung PWB	- 3.204,77 €	- 2.841,40 €	- 363,37 €
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückstell.	- 589.952,15 €	- 278.710,82 €	- 311.241,33 €
458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen	- 221.347,00 €	- 120.104,00 €	- 101.243,00 €
458410 Barkassendifferenzen	- 85,80 €	- 166,31 €	80,51 €
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	- €	- 10,00 €	10,00 €
	- 3.295.915,31 €	- 3.097.841,59 €	- 198.073,72 €
Aktivierete Eigenleistungen			
471200 Aktivierete Eigenleistungen Personal	- 145.946,25 €	- 71.177,44 €	- 74.768,81 €
	- 145.946,25 €	- 71.177,44 €	- 74.768,81 €
	- 51.327.961,56 €	- 50.052.069,38 €	- 1.275.892,18 €
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen			
501100 Bezüge Beamte	1.188.356,63 €	1.190.893,23 €	- 2.536,60 €
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	5.995.781,73 €	5.946.961,87 €	48.819,86 €
501950 Vergütung geringfügige so. Beschäftigte	11.288,04 €	15.598,45 €	- 4.310,41 €
502100 Versorgungskassen Beamte	- €	43.500,00 €	- 43.500,00 €
502200 Versorgungskassen tariflich Beschäftigt	474.900,44 €	465.615,79 €	9.284,65 €
502950 Versorgungskassen geringf. so. Beschäft.	860,40 €	1.082,98 €	- 222,58 €
503200 Sozialversicherung tariflich Beschäft.	1.183.703,22 €	1.169.097,48 €	14.605,74 €
503950 Sozialversicherung geringf. so. Besch.	3.415,95 €	4.281,10 €	- 865,15 €
504100 Beihilfen Beamte	88.795,53 €	70.890,87 €	17.904,66 €
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäftigt	88.873,00 €	236.741,00 €	- 147.868,00 €
506100 Zuführungen Rückst. Inanspruch. Alterst	41.177,00 €	63.020,00 €	- 21.843,00 €
507100 Rückstellungen Urlaub	- €	5.543,00 €	- 5.543,00 €
507300 Rückstellungen Beihilfe	13.892,00 €	- €	13.892,00 €
507400 Rückstellungen Leistungszulagen	5.826,00 €	- €	5.826,00 €
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	9.120,71 €	9.083,02 €	37,69 €
	9.105.990,65 €	9.222.308,79 €	- 116.318,14 €
Versorgungsaufwendungen			
512100 Beiträge Versorgungskassen Vers.empf.	666.038,00 €	716.160,00 €	- 50.122,00 €
514100 Beihilfen, Unterstützungsl. Vers.empf.	60.841,64 €	129.989,81 €	- 69.148,17 €
515100 Zuführungen Pensionsrückst. Vers.empf.	1.947.746,00 €	66.679,00 €	1.881.067,00 €
516100 Zuführungen Beihilferückst. Vers.empf.	529.800,00 €	84.799,00 €	445.001,00 €
	3.204.425,64 €	997.627,81 €	2.206.797,83 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
522100 Strom	502.041,17 €	492.892,76 €	9.148,41 €
522200 Gas	562.453,81 €	531.280,52 €	31.173,29 €
522400 Heizöl	5.524,74 €	7.153,36 €	- 1.628,62 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	48.829,39 €	56.979,62 €	- 8.150,23 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	4.134,55 €	5.653,99 €	- 1.519,44 €
522700 Wasser	57.573,04 €	75.090,69 €	- 17.517,65 €
522800 Abwasser	659.748,26 €	682.714,43 €	- 22.966,17 €
522900 Sonstige Energie	1.584,00 €	- €	1.584,00 €
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäud	449.442,43 €	280.508,66 €	168.933,77 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	30.661,28 €	26.129,40 €	4.531,88 €
523120 Pflege Außenanlagen	307,82 €	- €	307,82 €
523130 Reinigung und Winterdienst Grundstücke	10.200,98 €	13.936,28 €	- 3.735,30 €
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	234.345,36 €	60.786,07 €	173.559,29 €
523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	69.797,19 €	48.368,82 €	21.428,37 €
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	826.440,29 €	509.931,78 €	316.508,51 €
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	50.082,20 €	42.486,01 €	7.596,19 €
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	28.628,68 €	27.612,91 €	1.015,77 €
523410 Reparatur von Fahrzeugen	59.202,82 €	48.118,34 €	11.084,48 €
523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	22.884,61 €	11.232,89 €	11.651,72 €
523600 Unterhaltung der BuG	48.948,48 €	37.132,29 €	11.816,19 €
523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen	140.054,55 €	80.079,88 €	59.974,67 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	72.651,95 €	54.420,98 €	18.230,97 €
523710 Abfallentsorgung	97.782,97 €	94.081,79 €	3.701,18 €
523720 Gebäudereinigung	511.755,12 €	500.144,66 €	11.610,46 €
523730 Schornsteinreinigung	2.140,50 €	2.394,62 €	- 254,12 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
524100 Schülerbeförderungskosten	863.358,16 €	841.923,01 €	21.435,15 €
524200 Lernmittel nach dem LFG	71.765,27 €	62.989,45 €	8.775,82 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	30.931,38 €	20.960,76 €	9.970,62 €
524400 Medien	21.510,01 €	21.455,00 €	55,01 €
524900 Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw	40.473,96 €	24.159,09 €	16.314,87 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	4.024,36 €	15.598,74 €	- 11.574,38 €
524902 Unterhaltung Turnhallenausstattung	9.821,32 €	3.151,71 €	6.669,61 €
525200 Erstattungen Land	25.938,67 €	33.912,87 €	- 7.974,20 €
525300 Erstattungen Gmd.	297.279,97 €	68.752,52 €	228.527,45 €
525400 Erstattungen ZV	270.945,45 €	1.505.804,15 €	- 1.234.858,70 €
525600 Erstattungen ver.U	203.379,80 €	193.428,31 €	9.951,49 €
525900 Erstattungen übr.B	12.140,43 €	6.475,71 €	5.664,72 €
526200 Hilfsstoffe	25.754,57 €	18.473,21 €	7.281,36 €
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	323.788,66 €	278.332,38 €	45.456,28 €
529200 Verbandsumlagen	1.592.589,62 €	1.635.299,72 €	- 42.710,10 €
529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen	- €	1.297,70 €	- 1.297,70 €
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistungen	239.228,98 €	240.964,42 €	- 1.735,44 €
529901 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 1	63.159,48 €	29.888,30 €	33.271,18 €
529902 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 2	21.853,33 €	71.970,75 €	- 50.117,42 €
529903 Frei	45.438,61 €	13.731,58 €	31.707,03 €
529904 Frei	35.999,41 €	80.830,00 €	- 44.830,59 €
529905 Frei	10.640,00 €	7.040,00 €	3.600,00 €
529909 Frei	998,20 €	21.846,63 €	- 20.848,43 €
	8.708.235,83 €	8.887.416,76 €	- 179.180,93 €
Bilanzielle Abschreibungen			
572100 AfA immaterielle VG des AV	11.916,56 €	19.770,53 €	- 7.853,97 €
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	94.902,11 €	95.562,74 €	- 660,63 €
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstücke	1.614.029,55 €	1.633.105,58 €	- 19.076,03 €
574100 AfA Brücken und Tunnel	42.842,78 €	42.842,79 €	- 0,01 €
574300 AfA Ver- und Entsorgungsanlagen	1.805.035,13 €	1.823.078,37 €	- 18.043,24 €
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	1.529.518,80 €	1.522.490,27 €	7.028,53 €
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturverm.	46.693,42 €	46.505,09 €	188,33 €
575100 AfA Maschinen	26.802,07 €	23.146,47 €	3.655,60 €
575200 AfA technische Anlagen	75.026,01 €	75.975,21 €	- 949,20 €
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	1.314,59 €	1.314,59 €	- €
575400 AfA Fahrzeuge	144.680,59 €	135.219,95 €	9.460,64 €
576100 AfA BuG	206.888,29 €	186.844,61 €	20.043,68 €
576200 AfA GwG	173.248,53 €	73.759,24 €	99.489,29 €
577100 AfA Finanzanlagen	- €	219.431,79 €	- 219.431,79 €
	5.772.898,43 €	5.899.047,23 €	- 126.148,80 €
Transferaufwendungen			
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	214.540,00 €	202.300,00 €	12.240,00 €
531600 Aufw. für Zuschüsse ver.U	60.000,00 €	60.000,00 €	- €
531800 Aufw. für Zuschüsse pri.U	90.400,00 €	88.700,00 €	1.700,00 €
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	5.129.227,32 €	4.537.183,80 €	592.043,52 €
533400 Jugendhilfe an natürliche Personen aE.	1.012.197,59 €	928.136,85 €	84.060,74 €
533500 Jugendhilfe an natürliche Personen iE.	1.719.659,60 €	1.262.089,20 €	457.570,40 €
533800 Leistungen AsylbLG	1.061.714,99 €	425.587,06 €	636.127,93 €
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Schwang	249.487,90 €	139.991,98 €	109.495,92 €
533900 Andere sonstige soziale Leistungen	152.139,63 €	136.887,20 €	15.252,43 €
534100 Gewerbesteuerumlage	1.255.958,05 €	983.524,74 €	272.433,31 €
534200 Fonds Deutsche Einheit	1.220.073,53 €	955.424,02 €	264.649,51 €
537210 Kreisumlage Allgemein	10.637.590,90 €	11.534.826,00 €	- 897.235,10 €
537250 Umlage VHS	76.172,29 €	34.680,00 €	41.492,29 €
537260 Umlage Berufsschulwesen	94.641,34 €	44.934,00 €	49.707,34 €
539400 Krankenhausumlage	263.975,00 €	251.649,00 €	12.326,00 €
539900 Andere sonstige Transferaufwendungen	424,40 €	397,90 €	26,50 €
	23.238.202,54 €	21.586.311,75 €	1.651.890,79 €

Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
Sonstige ordentliche Aufwendungen			
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	48.528,51 €	33.097,07 €	15.431,44 €
541300 Übernommene Reisekosten	5.819,89 €	4.507,82 €	1.312,07 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	20.172,98 €	40.616,68 €	- 20.443,70 €
541700 Personalnebenaufwendungen	7.805,74 €	20.796,73 €	- 12.990,99 €
541900 And. so. Personal- und Versorgungsaufw.	6.351,98 €	2.374,60 €	3.977,38 €
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg.	158.178,82 €	80.651,98 €	77.526,84 €
542110 Mietnebenkosten	88.023,63 €	46.911,36 €	41.112,27 €
542120 Miete für BuG	64.314,08 €	59.005,71 €	5.308,37 €
542200 Leasing für Operate Lease	25.688,42 €	27.512,65 €	- 1.824,23 €
542300 Gebühren	834,50 €	- €	834,50 €
542310 Bankgebühren	9.460,96 €	9.124,06 €	336,90 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	97.206,11 €	287.876,37 €	- 190.670,26 €
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigkeite	99.169,59 €	105.241,14 €	- 6.071,55 €
542900 And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	207.845,36 €	729.133,49 €	- 521.288,13 €
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistunge	26.747,19 €	211.888,90 €	- 185.141,71 €
542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistunge	- €	12.837,79 €	- 12.837,79 €
542903 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistunge	- €	48.583,11 €	- 48.583,11 €
542904 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistunge	- €	47.756,04 €	- 47.756,04 €
543100 Büromaterial	22.511,90 €	20.642,30 €	1.869,60 €
543110 Verbrauchsmaterial	62.233,38 €	53.639,05 €	8.594,33 €
543210 Kopierkosten	642,91 €	- €	642,91 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	31.796,29 €	32.281,88 €	- 485,59 €
543400 Porto	54.617,64 €	58.792,23 €	- 4.174,59 €
543500 Telefon	53.160,22 €	52.119,67 €	1.040,55 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	11.205,18 €	11.272,98 €	- 67,80 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	2.840,39 €	4.465,67 €	- 1.625,28 €
543720 Geschenke nicht abziehbar	- €	94,25 €	- 94,25 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	298.879,93 €	242.980,35 €	55.899,58 €
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1	4.380,00 €	5.091,20 €	- 711,20 €
543902 Sonstige Geschäftsaufwendungen 2	- €	450,00 €	- 450,00 €
544100 Versicherungsbeiträge	19.796,55 €	19.953,19 €	- 156,64 €
544110 Haftpflichtversicherung	57.754,86 €	57.696,49 €	58,37 €
544120 Unfallversicherung	182.201,80 €	186.846,58 €	- 4.644,78 €
544130 Gebäudeversicherung	62.979,68 €	58.033,78 €	4.945,90 €
544140 Eigenschadenversicherung	14.991,44 €	14.991,44 €	- €
544150 Elektronikversicherung	5.113,69 €	5.164,19 €	- 50,50 €
544200 Kfz-Versicherung	38.436,99 €	36.485,06 €	1.951,93 €
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	19.735,81 €	21.111,46 €	- 1.375,65 €
544400 Verluste aus Wertminderungen, Abgängen U	11.000,01 €	- €	11.000,01 €
544600 Einstellungen und Zuschreibungen in SoP	164.278,40 €	657.708,56 €	- 493.430,16 €
544700 Sonstige Rückstellungen	556.003,51 €	2.040.815,15 €	- 1.484.811,64 €
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderungen	141.587,12 €	449.822,59 €	- 308.235,47 €
544810 Pauschalwertberichtigung auf Forderunge	552,50 €	699,65 €	- 147,15 €
544820 AfA auf Forderungen	205.279,96 €	30.909,16 €	174.370,80 €
545300 Verlustübernahme	64,37 €	- €	64,37 €
547100 Grundsteuer	16.784,56 €	21.201,72 €	- 4.417,16 €
547200 Kraftfahrzeugsteuer	4.472,00 €	4.387,00 €	85,00 €
549100 Verfügungsmittel	1.065,57 €	2.040,48 €	- 974,91 €
549200 Schadensfälle	17.335,83 €	2.506,95 €	14.828,88 €
549210 Vandalismus	1.769,86 €	- €	1.769,86 €
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbesteue	29.012,00 €	268.910,00 €	- 239.898,00 €
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwände	5.819,24 €	26.700,77 €	- 20.881,53 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	53.426,19 €	24.103,55 €	29.322,64 €
	3.017.877,54 €	6.179.832,85 €	- 3.161.955,31 €
	53.047.630,63 €	52.772.545,19 €	275.085,44 €
	1.719.669,07 €	2.720.475,81 €	- 1.000.806,74 €

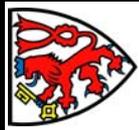
Bilanz sowie GuV 2015

	Ber.Zeitraum 2015	Vergl.Zeitraum 2014	absolute Abweichung
Finanzergebnis			
Finanzerträge			
461300 Zinserträge Gmd.	- 900,07 €	- 912,27 €	12,20 €
461800 Zinserträge Kred.	- 75,08 €	- 3.619,72 €	3.544,64 €
461900 Zinserträge s.i.B	- 488,72 €	- 639,34 €	150,62 €
469900 Andere sonstige Finanzerträge	- 45,01 €	- 10.083,06 €	10.038,05 €
	- 1.508,88 €	- 15.254,39 €	13.745,51 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
551800 Zinsen Kred.	1.190.091,16 €	1.219.065,73 €	- 28.974,57 €
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	350.865,94 €	419.761,59 €	- 68.895,65 €
559100 Sonstige Finanzaufwendungen	900,07 €	912,27 €	- 12,20 €
559500 Kreditbeschaffungskosten	- €	24,31 €	- 24,31 €
559900 Andere sonstige Finanzaufwendungen	- €	3.215,16 €	- 3.215,16 €
	1.541.857,17 €	1.642.979,06 €	- 101.121,89 €
	1.540.348,29 €	1.627.724,67 €	- 87.376,38 €
Ordentliches Jahresergebnis	3.260.017,36 €	4.348.200,48 €	- 1.088.183,12 €
Jahresergebnis	- 3.260.017,36 €	- 4.348.200,48 €	1.088.183,12 €



Stadt Radevormwald

Aktiva	Bilanzwert	Passiva	Bilanzwert
A K T I V A	166.905.877,79	P A S S I V A	-166.905.877,79
1. Anlagevermögen	158.174.442,53	1. Eigenkapital	-31.480.084,57
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	71.410,19	1.1 Allgemeine Rücklage	-39.088.302,41
1.2. Sachanlagen	143.924.576,60	1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.348.200,48
1.2.1 Unbeb.Grundst. u.grundstücksgl. Rechte	15.412.692,10	Bilanzergebnis - Verlust	3.260.017,36
1.2.1.1 Grünflächen	10.975.040,33	Bilanzergebnis - Gewinn	
1.2.1.2 Ackerland	1.027.132,37	2. Sonderposten	-44.492.941,24
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.080.894,68	2.1 für Zuwendungen	-26.293.369,67
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.329.624,72	2.2 für Beiträge	-16.532.641,78
1.2.2 Beb. Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	39.751.952,54	2.3 für den Gebührenaussgleich	-1.039.088,68
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.127.061,03	2.4 Sonstige Sonderposten	-627.841,11
1.2.2.2 Schulen	21.135.042,92	3. Rückstellungen	-27.000.645,01
1.2.2.3 Wohnbauten	1.893.731,35	3.1 Pensionsrückstellungen	-20.084.389,00
1.2.2.4 Sonst.Dienst-, Geschäfts-u.a.Betr.geb	15.596.117,24	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-195.042,99
1.2.3 Infrastrukturvermögen	79.584.215,39	3.4 Sonstige Rückstellungen	-6.721.213,02
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	11.379.822,51	4. Verbindlichkeiten	-63.204.334,60
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.751.328,50	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-31.286.376,78
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasserbeseitigungsanl.	37.042.804,83	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-31.286.376,78
1.2.3.5 Straßenn. mit Wege,Plätze u.Verkehrsl	28.942.882,37	4.3 Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-21.375.000,00
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	467.377,18	4.4 Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn.gl.	-52.654,04
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	52.501,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-2.087.682,57
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	193.860,00	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-6.764,55
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.785.975,05	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-842.721,70
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.330.327,45	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-7.553.134,96
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.813.053,07	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-727.872,37
1.3. Finanzanlagen	14.178.455,74		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.922.481,84		
1.3.2 Beteiligungen	2.029.507,73		

**Stadt Radevormwald**

Aktiva	Bilanzwert	Passiva	Bilanzwert
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	197.126,53		
1.3.5 Ausleihungen	29.339,64		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	29.339,64		
2. Umlaufvermögen	8.495.527,63		
2.1 Vorräte	3.550.891,74		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.550.891,74		
2.2 Forderungen und sonst. Vermögens	2.007.969,72		
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transfer	1.929.588,35		
2.2.1.1 Gebühren	170.439,73		
2.2.1.2 Beiträge	257.063,33		
2.2.1.3 Steuern	1.115.540,16		
2.2.1.4 Ford. aus Transferleist.	196.053,50		
2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtl.Forderungen	190.491,63		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	55.263,50		
2.2.2.1 gegen dem privaten Bereich	12.038,14		
2.2.2.2 gegen dem öffentlichen Bereich	38.447,24		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	4.692,00		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	86,12		
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	23.117,87		
2.4 Liquide Mittel	2.936.666,17		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	235.907,63		



Stadt Radevormwald

Ergebnisrechnung		Ergebnis 2014	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.452.951,24	-28.700.875,00	-31.078.050,43	-2.377.175,43
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.682.524,35	-6.454.342,12	-5.866.933,09	587.409,03
3	+ Sonstige Transfererträge	-358.634,25	-297.400,00	-197.702,17	99.697,83
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.973.131,68	-7.576.362,03	-7.984.699,47	-408.337,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-549.751,73	-673.229,00	-687.523,54	-14.294,54
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-866.057,10	-1.263.340,00	-2.071.191,30	-807.851,30
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.097.841,59	-2.096.233,38	-3.295.915,31	-1.199.681,93
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-71.177,44		-145.946,25	-145.946,25
10	= Ordentliche Erträge	-50.052.069,38	-47.061.781,53	-51.327.961,56	-4.266.180,03
11	- Personalaufwendungen	9.222.308,79	9.343.689,00	9.105.990,65	-237.698,35
12	- Versorgungsaufwendungen	997.627,81	1.304.013,00	3.204.425,64	1.900.412,64
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.887.416,76	9.980.663,47	8.708.235,83	-1.272.427,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.899.047,23	5.974.521,94	5.772.898,43	-201.623,51
15	- Transferaufwendungen	21.586.311,75	22.247.055,00	23.238.202,54	991.147,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.179.832,85	2.235.383,51	3.017.877,54	782.494,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.772.545,19	51.085.325,92	53.047.630,63	1.962.304,71
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.720.475,81	4.023.544,39	1.719.669,07	-2.303.875,32
19	+ Finanzerträge	-15.254,39	-2.850,00	-1.508,88	1.341,12
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.642.979,06	1.905.916,00	1.541.857,17	-364.058,83
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.627.724,67	1.903.066,00	1.540.348,29	-362.717,71
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.348.200,48	5.926.610,39	3.260.017,36	-2.666.593,03
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.348.200,48	5.926.610,39	3.260.017,36	-2.666.593,03



Stadt Radevormwald

Finanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
1		-28.487.295,92	-28.700.875,00	-32.278.177,99	-3.577.302,99
2	Steuern und ähnliche Abgaben	-3.401.501,61	-4.962.991,00	-4.340.489,02	622.501,98
3	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-463.471,20	-297.400,00	-200.043,87	97.356,13
4	Sonstige Transfereinzahlungen	-9.384.907,53	-6.698.860,00	-7.004.527,92	-305.667,92
5	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-538.898,81	-673.229,00	-683.020,58	-9.791,58
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-813.262,34	-1.263.340,00	-2.140.186,64	-876.846,64
7	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.901.705,03	-1.431.550,00	-1.359.657,81	71.892,19
8	Sonstige Einzahlungen	-4.252,57	-2.850,00	-572,78	2.277,22
9	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-44.995.295,01	-44.031.095,00	-48.006.676,61	-3.975.581,61
10	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
10	Personalauszahlungen	8.932.275,39	9.243.279,00	8.996.368,13	-246.910,87
11	Versorgungsauszahlungen	816.207,81	918.000,00	726.879,64	-191.120,36
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.123.608,24	9.625.367,00	8.226.078,20	-1.399.288,80
13	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	1.673.995,72	1.905.916,00	1.602.903,00	-303.013,00
14	Transferauszahlungen	22.067.492,23	22.247.055,00	22.768.589,00	521.534,00
15	Sonstige Auszahlungen	3.065.622,73	2.489.640,00	2.546.062,60	56.422,60
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.679.202,12	46.429.257,00	44.866.880,57	-1.562.376,43
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	683.907,11	2.398.162,00	-3.139.796,04	-5.537.958,04
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.694.937,43	-2.445.650,00	-2.149.023,95	296.626,05
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.216.107,42	-439.667,00	-1.104.928,54	-665.261,54
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-530.123,13	-448.200,00	-505.762,82	-57.562,82
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.441.167,98	-3.333.517,00	-3.759.715,31	-426.198,31



Stadt Radevormwald

		Finanzrechnung			Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.422,73	75.000,00	226,58	-74.773,42		
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.417.966,27	4.027.650,00	4.100.511,16	72.861,16		
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	391.961,00	972.000,00	708.122,28	-263.877,72		
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	20.233,12	485.260,00	585.259,15	99.999,15		
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	4.555,32	21.000,00	5.610,85	-15.389,15		
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.841.138,44	5.580.910,00	5.399.730,02	-181.179,98		
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.600.029,54	2.247.393,00	1.640.014,71	-607.378,29		
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-916.122,43	4.645.555,00	-1.499.781,33	-6.145.336,33		
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-1.807.352,90	-2.249.013,00	-3.588.110,37	-1.339.097,37		
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-23.500.000,00		-24.644.120,83	-24.644.120,83		
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.415.537,82	2.153.400,00	3.879.423,26	1.726.023,26		
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	28.000.000,00		25.019.120,83	25.019.120,83		
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6.108.184,92	-95.613,00	666.312,89	761.925,89		
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	5.192.062,49	4.549.942,00	-833.468,44	-5.383.410,44		
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-7.108.792,30		-1.900.024,30	-1.900.024,30		
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	16.705,51		-199.847,10	-199.847,10		
41	=	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	-1.900.024,30	4.549.942,00	-2.933.339,84	-7.483.281,84		

Anhang

zum Jahresabschluss 2015

gemäß § 44 GemHVO

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

Aktiva

- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Aktive Rechnungsabgrenzung

Passiva

- Eigenkapital
- Sonderposten
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzung

Sonstige Angaben

Anlagenspiegel

Verbindlichkeitenspiegel

Forderungsspiegel

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Stadt Radevormwald wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der GO NRW und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) erstellt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2015 enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Wertansätze für die NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Die Fortschreibung dieser Werte erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des § 33 Abs. 1 bis 4 GemHVO.

Die Werte wurden um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Diese wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den Bestimmungen des kommunalen Haushaltsrechts linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter der Position **immaterielle Vermögensgegenstände** wird die DV-Software bilanziert. In 2015 wurde eine neue Software für die Bücherei angeschafft (10.600,- €). Diese wurde teilweise durch eine Landeszuweisung gegenfinanziert (siehe 2.1 Passiva). Des Weiteren wurde Prüf-Software für das RPA (4.700,- €) und Software für die Schulen (6.800,- €) angeschafft.

Die Höhe der Abschreibungen beträgt rund 12 T€.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.3 Wald und Forsten

Hier wurde ein Grundstück im Bereich Erlenbach verkauft (6 T€).

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die wesentlichsten Veränderungen in 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Für den Kindergarten Auf der Brede wurde ein neues Spielgerät angeschafft (7 T€).

Es entstanden Abschreibungen in Höhe von 83 T€.

1.2.2.2 Schulen

Eine Teilfläche des Grundstücks der Katholischen Grundschule wurde verkauft (8 T€). Die Grundschule Stadt und die Katholische Grundschule erhielten neue Zaun- und Toranlagen (6 T€).

Dem gegenüber stehen Abschreibungen für alle Schulgebäude von insgesamt rund 915 T€.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. a. Betriebsgebäude

Für die Löschgruppe Landwehr wurde ein Löschwasserbehälter angeschafft (17 T€).

Abschreibungen für alle Gebäude ergeben sich in Höhe von insgesamt rund 524 T€.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Die Fläche der Albert-Einstein-Straße wurde aus dem Umlaufvermögen ins Anlagevermögen übernommen (48 T€). Des Weiteren wurden zwei Straßenflächen in den Bereichen Hardtstraße und Wuppertalstraße an Straßen NRW übertragen (14 T€).

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Im Jahr 2015 wurde die Kanalsanierung des Teilgebiets 5A abgeschlossen (105 T€). Im Rahmen des Fremdwassersanierungskonzepts für den Ülfesammler wurden ebenfalls Kanalhaltungen im Inliningverfahren saniert (17 T€). Der Kanalschacht am Fontänenfeld wurde verbessert (6 T€).

Im Rahmen des Endausbaus der Straßen im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide wurden Änderungen an den vorhandenen Kanalhaltungen vorgenommen (rund 27 T€).

Die elektrotechnische Ausrüstung des Regenüberlaufbeckens Mermbach wurde erneuert (130 T€); ebenso die elektrotechnische Ausrüstung der beiden Schmutzwasserpumpwerke der Ortsentwässerung Filde (143 T€). Diese wurden mit Mitteln der Investitionspauschale gegenfinanziert (siehe 2.1. Passiva).

Des Weiteren wurden mehrere Kanalhaltungen im Bereich Rädereichen, die bisher nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst waren, in den Anlagenbestand aufgenommen (28 T€).

Dem gegenüber stehen Abschreibungen für das gesamte Kanalnetz von rund 1,8 Mio. €.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Im Jahr 2015 erfolgte der Endausbau der Straßen im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide (877 T€). Die Gegenfinanzierung erfolgte durch Erhebung von Beiträgen nach BauGB (siehe 2.2 Passiva).

Im Jahr 2015 wurde mit dem Austausch der Straßenbeleuchtung begonnen. Insgesamt wurde neue Straßenbeleuchtung im Wert von 427 T€ neu aktiviert. Des Weiteren wurde Straßenbeleuchtung an der Erlenbacher Straße (K11) installiert (17 T€).

Die Straßen Montanusplatz und Dünwald, sowie die Dahler Straße wurden im Jahr 2015 verbunden mit einer erheblichen Verbesserung des Oberbaus investiv saniert (177 T€).

Der alte Oberbau des Schlossmacherplatzes wurde in Abgang gebracht (netto: rund 40 T€). Eine Aktivierung des sanierten neuen Platzes konnte bisher im Jahr 2015 aufgrund fehlender Schlussrechnungen noch nicht erfolgen.

Dem gegenüber stehen Abschreibungen für alle Straßen von insgesamt rund 1,5 Mio. €.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

An der Kohlstraße wurde die Treppenanlage erneuert (28 T€).

Dem gegenüber stehen Abschreibungen von insgesamt rund 47 T€.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Im Jahr 2015 wurden Geräte im Wert von rund 29 T€ überwiegend für den Betriebshof angeschafft.

Für die Spielplätze wurden Spielgeräte im Wert von rund 4 T€ angeschafft.

Dem gegenüber stehen Abschreibungen für alle Maschinen in Höhe von rund 27 T€.

Das Bürgerhaus erhielt eine neue Diskussionsanlage (28 T€). Die Abschreibungen für alle technischen Anlagen betragen rund 75 T€.

Die Feuerwehr erhielt einen neuen Gerätewagen-Tauch (5 T€); der Betriebshof bekam einen neuen Anhänger (3 T€). Beim Betriebshof wurden zwei bereits abgeschriebene Fahrzeuge verkauft. Der Verkaufserlös betrug insgesamt rund 19 T€.

Abschreibungen für alle Fahrzeuge entstanden in Höhe von 145 T€.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Jahr 2015 wurde Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt rund 341 T€ angeschafft. Davon entfiel eine Summe von 104 T€ auf Neuanschaffungen in den Schulen (überwiegend Hardware und Ausstattung für Computerräume). Diese Anschaffungen wurden aus Mitteln der Schulpauschale gegenfinanziert (siehe 2.1. Passiva). In der Verwaltung erfolgten Neuanschaffungen von Möbeln und Hardware in Höhe von rund 18 T€. Die Erweiterung des Fernwirksystems im Kanalbereich schlug mit 16 T€ zu Buche. Weitere Anschaffungen erfolgten in den Bereichen Sportanlagen, Kindergärten und Spielplätze, Feuerwehr und für den Betriebshof.

Die alte Diskussionsanlage des Bürgerhauses wurde für rund 6 T€ in Zahlung gegeben (siehe auch 1.2.6).

Abschreibungen für die gesamte Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgten in Höhe von 380 T€.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Anlagen im Bau

Im Jahr 2015 wurden die folgenden Maßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Erwerb Löschfahrzeug	94 T€
Sportanlage Schulzentrum	1.873 T€
Umkleideräume Sportanlage Schulzentrum	67 T€
Textilstadt Wülfing	647 T€
Straßenbau Bahnstraße	28 T€
Straßenbau Rudolf-Diesel-Straße	65 T€
Straßenbau Felix-Wankel-Straße	50 T€
Kanalbau Hahnenberg	239 T€
Kanal-Inlinersanierungen	112 T€
Straßenendausbau Käthe-Paulus-Straße	26 T€
Sanierung Turnhalle Jahnstraße	499 T€
Umgestaltung Schlossmacherplatz	760 T€

Kreisverkehr Kaiserstraße Ost	29 T€
Sanierung Sporthalle Hermannstraße	462 T€
Straßenbau GE Ost, TA 5	24 T€
Kanalbau GE Ost, TA 5	49 T€
Fußgängerbrücke Wülfing	34 T€
Kanalbau Neuenhof	14 T€
Ersatz Brücke Heide	70 T€
Straßenbau Wasserturm- und Neißestraße	233 T€
Herrichtung Asylbewerberunterkunft Neustraße	266 T€
Herrichtung Asylbewerberunterkunft Blumenstraße	50 T€
Bauwagen Waldkindergarten	66 T€
Weitere kleinere Baumaßnahmen (jeweils unter 10 T€)	59 T€
insgesamt	5.816 T€

Die Anlage im Bau "Erweiterung Pumpstation Ispingrade" wurde in Abgang gebracht, da die Gesamtmaßnahme nicht durchgeführt werden muss und die bisher entstandenen Kosten allein nicht aktivierungsfähig sind (12 T€).

Folgende größere Anlagen im Bau wurden 2015 aktiviert:

Straßenbau Loh'sche Weide	506 T€
Kanalsanierung Teilgebiet 5A	16 T€
Elektrotechnische Ausrüstung RÜB Mermbach	20 T€
Elektrotechnische Ausrüstung Ortsentwässerung Filde	16 T€
insgesamt	558 T€

1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind die Vermögensgegenstände angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Dazu gehören die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Der in der Bilanz ausgewiesene Gesamtbetrag in Höhe von 11.922.482 € setzt sich zusammen aus den Anteilen an der Bäder Radevormwald GmbH (11.189.519 €), den Anteilen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co.KG (WfG) in Höhe von 722.192 €, sowie den Anteilen an der WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH (10.771 €).

Veränderungen ergaben sich im Jahr 2015 bei der Bäder Radevormwald GmbH; hier wurde vom Rat der Stadt für die Jahre 2015 - 2018 eine jährliche Eigenkapitalaufstockung beschlossen. Diese betrug im Jahr 2015 485.259 €.

1.3.2 Beteiligungen

Zu den Beteiligungen mit einem Bilanzwert in Höhe von 2.029.507,73 € zählen die Beteiligung am Bergischen Transportverband (6.047,45 €), am Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper (1.965.991,17 €), an der Gemeinsamen Kommunalen Datenzentrale (GKD - 6.699,29 €), am Berufschulzweckverband Bergisch-Land (50.269,82 €) und am Gründer- und Technologiezentrum Gummersbach (500 €). Die Anteile der Stadt Radevormwald an der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft, die in dieser Bilanzposition mit einem Erinnerungswert von 1 € hier enthalten waren, wurden im Jahr 2015 ausgebucht.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagenvermögens wurden die bisher erworbenen Fondsanteile einer Beamtenpensionsversicherung bei der Rheinischen Versorgungskasse angesetzt.

Aus den Erlösen der Verzinsung wurden 2015 neue Anteile in Höhe von 45 € erworben.

1.3.5 Ausleihungen

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich um ausgegebene Wohnungsbaudarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten. Die Wohnungsbaudarlehen wurden an sonstige Privatpersonen vergeben. Die Darlehen wurden mit ihrem Nennwert abzüglich bereits geleisteter Tilgungsleistungen angesetzt. Die Veränderung im Berichtszeitraum ergibt sich aus den periodischen Tilgungsleistungen der Darlehensnehmer.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Veräußerung von Grundvermögen / Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Grundvermögen zur Veräußerung

Hierunter werden hauptsächlich die Grundstücke in den Bebauungsgebieten Loh'sche Weide, Wasserturmstraße / Neißestraße und Jahnplatz, sowie die Flächen im Gewerbegebiet Ost (Erlenbach und Feldmannshaus) geführt. Der Wert enthält die Anschaffungskosten einschl. bereits angefallener Erschließungskosten.

Im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide wurden Grundstücke im Wert von 56 T€ verkauft. Im Baugebiet Wasserturmstraße / Neißestraße wurden Grundstücke im Wert von 244 T€ veräußert.

Im Gewerbegebiet Ost (Erlenbach) wurde die Straßenfläche der Albert-Einstein-Straße nach erfolgter Teilungsvermessung ins Anlagevermögen umgebucht (48 T€). Ein Gewerbegrundstück im Wert von 107 T€ wurde veräußert.

Für das Umlaufvermögen gilt das strenge Niederstwertprinzip, das heißt, dass die Werte der Grundstücke jährlich zu überprüfen sind. Als Vergleichswerte wurden hier die Bodenrichtwerte aus BORIS.NRW herangezogen. Der Richtwert für die Gewerbegrundstücke liegt im Jahr 2015 unverändert bei 50 €/qm. Da eine entsprechende Korrektur der Werte bereits im Jahr 2011 vorgenommen wurde, ist eine Korrektur in 2015 nicht erforderlich.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Neben den Heizölbeständen in den städtischen Gebäuden Friedhofskapelle und Feuerwehrhaus Wellringrade wurden die Schüttgüter einschl. Streusalz des Betriebshofes nach dem Durchschnittswertverfahren berücksichtigt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unabhängig von den Wertveränderungen, welche sich durch das laufende Geschäft im Jahr 2015 ergeben haben (Zahlungen auf Altforderungen/neue Forderungen aufgrund

entsprechender Ertragsbuchungen) wurden alle Forderungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten neu bewertet und berichtigt.

Zum Jahresabschluss erfolgte dann darüber hinaus eine Pauschalwertberichtigung mit einem Satz von 2,02% der verbleibenden Forderungsbestände. Das Ausfallrisiko wurde hierbei unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten aus den Vorjahren ermittelt.

2.3 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel berücksichtigen den Guthabenbestand aller Bankkonten und der Barkasse (Zahlungsabwicklung) der Stadt Radevormwald zum Bilanzstichtag.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht zugerechnet. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum Bilanzstichtag wurden ARAPs in Höhe von 235.907,63 € gebildet. Hierbei handelt es sich vornehmlich um die Beamtenbezüge und die Versorgungsaufwendungen für den Monat Januar 2015 i.H.v. rd. 101.147 €, Leistungen für Asylbewerber i.H.v. rd. 113.146 € sowie Pflegegeldauszahlungen i.H.v. rd. 21.493 €. Diese werden regelmäßig im Voraus zahlungswirksam.

Passiva

1. Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

1.1 Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage ist der Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und (übrigen) Passiva. Im Rahmen des Haushaltsgenehmigungsverfahrens ist die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage bei negativen Jahresergebnissen von wesentlicher Bedeutung (sog. 1/20-Regelung).

Die Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden gemäß der Regelung des § 43 Abs. 3 GemHVO gegen die Allgemeine Rücklage gebucht. Es ergaben sich Gewinne von rund 49 T€ und Verluste von rund 71 T€, so dass die Allgemeine Rücklage im Saldo mit rund 22 T€ belastet wurde.

1.2 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde mit 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und Zuweisungen der drei letzten Jahre vor der Einführung von NKF, also vor dem Stichtag 01.01.2007, berechnet. Bereits für den Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2009 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig in Anspruch genommen. In Anbetracht der mittelfristigen Finanzplanung sowie der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist es derzeit nicht absehbar, wann wieder Beträge in die Ausgleichsrücklage gebucht werden können.

1.3 Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Es ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen (Ergebnisrechnung).

Der Jahresfehlbetrag 2015 beträgt gemäß der Gesamtergebnisrechnung 3.260.017,36 € und somit 2.666.593,03 € weniger als für das Jahr 2015 geplant.

2. Sonderposten

Es werden Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Stadt nicht frei verwendet werden dürfen (vgl. § 43 Abs. 5 GemHVO). Auch ggfs. entstehende Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in die nächsten Gebührenkalkulationen einzustellen sind, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen (§ 43 Abs. 6 GemHVO).

Die Entwicklung der Sonderposten ist nachfolgend detailliert dargestellt.

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Es handelt sich hierbei um Zuweisungen

aus Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale, sowie um Mittel aus zweckgebundenen Zuwendungen.

Im Jahr 2015 wurden größere Sonderposten aus den folgenden Zuwendungen passiviert:

Landeszuweisung Bücherei-Software	6 T€
Investitionspauschale elektrotechnische Ausrüstung RÜB Mermbach	130 T€
Investitionspauschale elektrotechnische Ausrüstung Ortsentwässerung Filde	143 T€
Schulpauschale für Neuanschaffungen Möbel u. Hardware in Schulen (für BGA und GWG)	135 T€

Abgänge bei den Sonderposten ergaben sich durch die Ausbuchung des Wertes für den Oberbau des Schlossmacherplatzes (netto 30 T€).

2.2 Sonderposten für Beiträge

Hierzu gehören Sonderposten für Kanalanschlussbeiträge und Straßenbaukostenbeiträge, die nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erhoben werden, sowie für Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des BauGB für Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen. Die Sonderposten für Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes (Kanal, Straße) ertragswirksam aufgelöst.

Aus Beiträgen nach BauGB wurden im Jahr 2015 Sonderposten in Höhe von insgesamt 1.024°T€ gebildet. Sie teilen sich wie folgt auf:

Straßen im Baugebiet Loh'sche Weide	877 T€
Albert-Einstein-Straße	147 T€

Aus KAG - Beiträgen wurden im Jahr 2015 Sonderposten in Höhe von insgesamt 234 T€ gebildet. Sie teilen sich wie folgt auf:

Kanal Loh'sche Weide	16 T€
Kanal Wasserturmstraße - Neissestraße	51 T€
Kanal GE Ost - Erlenbach	95 T€
Kanal Dietrich - Bonhoeffer - Straße	19 T€
Kanal Grafweg	53 T€

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich beinhaltet Beträge aus Gebührenüberdeckungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen. Der Bestand wird nach und nach zum Gebührenaussgleich eingesetzt. Der Jahresabschluss 2015 bei den kostenrechnenden Einrichtungen führte zu den nachfolgenden Veränderungen bei den Sonderposten.

	Stand 31.12.2014	Veränderung in 2015	Stand 31.12.2015
Abfallentsorgung	406.861,42 €	Übertragen auf den BAV	0,00 €
Stadtentw. - Kanal	875.263,97 €	- 78.538,87 €	796.725,10 €
Kleineinleiterabgabe	2.759,02 €	627,55 €	3.386,57 €
Abschlagstelle	39.141,74 €	19.288,37 €	58.430,11 €
Straßenreinigung	242.546,47 €	- 64.254,20	178.292,27 €
- hiervon Winterdienst	234.767,91 €		171.463,78 €

Der Gebührenhaushalt "**Märkte**" besteht aus den Teileinrichtungen "Pflaumenkirmes", "Weihnachtsmarkt" und "Wochenmarkt". Bis auf den Wochenmarkt haben die Teileinrichtungen in der Summierung bis zum 31.12.2012 mit einem Fehlbetrag abgeschlossen. Für den Wochenmarkt war zum 31.12.2013 noch ein Betrag in Höhe von 2.254,63 € in den Sonderposten einzubuchen.

Teileinrichtung	bis 31.12.2012	Abschluss 2013
Pflaumenkirmes	-7.626,30 €	-3.824,65 €
Weihnachtsmarkt	-30.836,84 €	-5.438,63 €
Wochenmarkt	6.329,06 €	-4.074,43 €

Leider kann dieser Anhang nicht um die Daten der Haushaltsergebnisse 2014 und 2015 aktualisiert werden. Der FB SO war bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2014 und ebenfalls nicht bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2015 aufgrund erheblicher anderweitiger personalintensiver Arbeitsbelastungen (Asylbewerber, Brand im Asylbewerberheim etc.) nicht in der Lage, Abschlüsse bei den Gebührenhaushalten zu erstellen.

Der Gebührenhaushalt "**Kommunalfriedhof**" weist jährlich eine erhebliche Unterdeckung auf. Dies ist unter anderem damit begründet, dass in der Stadt Radevormwald neben dem Kommunalfriedhof 5 weitere konfessionelle Friedhöfe betrieben werden. Hierdurch bedingt ist ein kostendeckender Betrieb des Kommunalfriedhofs kaum möglich. Die Unterdeckung des Jahres 2015 beläuft sich auf 73.793,88 €. Seit Einführung des NKF beläuft sich die Unterdeckung auf insgesamt 911.393,84 €. Ein SoPo ist daher nicht zu bilden.

2.4 Sonstige Sonderposten

In 2015 ergaben sich keine Zugänge bei den sonstigen Sonderposten.

3. Rückstellungen

3.1. Pensionsrückstellungen

3.1.1 Pensionsrückstellung für Beschäftigte und Versorgungsempfänger

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen basieren auf der Grundlage der versicherungsmathematischen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt Radevormwald auch die genehmigten Altersteilzeiten. Bei den Berechnungen sind die biometrischen Grundlagen der Richttafel Dr. K. Heubeck unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 5% berücksichtigt worden. Die Höhe der Pensionsrückstellungen ist im Jahr 2015 deutlich angestiegen. Es mussten hohe Beträge zugeführt werden. Der Grund hierfür liegt in der Anpassung der Alterstabelle als Grundlage für die Berechnung der Rückstellung sowie in den personellen Veränderungen im Beamtenbereich der Stadt Radevormwald.

Die Pensionsrückstellungen insgesamt, d.h. incl. der Beihilferückstellung, stiegen in der Summierung um 2.270.091 € auf insgesamt 20.084.389 € an. Die Pensionsrückstellungen teilen sich wie folgt auf:

a) Pensionsrückstellung für Beschäftigte	6.780.577 € (- 221.347 €)
b) Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	8.640.198 € (+ 1.947.746 €)
c) Rückstellung für Beihilfe Beschäftigte	1.926.716 € (+ 13.892 €)
d) Rückstellung für Beihilfe Versorgungsempfänger	2.736.898 € (+ 529.800 €)

Die Rückstellungen für Beihilfen werden für die Beihilfeansprüche der sich im Ruhestand befindlichen Beamten und der aktuell beschäftigten Beamten gebildet für den Zeitraum des Ruhestandes. In dieser Zeitphase werden die Rückstellungen sukzessive aufgelöst. Der starke Anstieg der Pensionsrückstellungen 2015 gegenüber dem Jahr 2014 erklärt sich daraus, dass im Jahr 2015 überdurchschnittlich viele Beamte in Pension gegangen sind, so dass sich insbesondere bei den Rückstellungen für die Versorgungsempfänger ein sprunghafter Anstieg ergeben hat. Diese Verschiebung wird im Bereich der aktiven Beschäftigten nur teilweise kompensiert, da im Jahr 2015 auch mehrere Beamte (u.a. Bürgermeister) neu eingestellt wurden. Zudem fielen die Besoldungs- und Pensionserhöhungen durch tarifliche Anpassungen höher aus als kalkuliert. Des Weiteren ist eine Änderung der verwendeten Wahrscheinlichkeitstabellen für die Berechnung der Rückstellungen durch die Rheinische Versorgungskasse erst am 21.12.2015 veröffentlicht worden, was ebenfalls zu erhöhten Werten im Bereich der Versorgung und Beihilfe geführt hat.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Im Jahr 2015 wurden 2 Beträge der Instandhaltungsrückstellung zugeführt.

An der Elektroverteilung der **Feuer- und Rettungswache** konnten wegen Zeitmangels Reparaturarbeiten in Höhe von 10.000 € nicht vergeben werden. Die Mängel können erst im Frühjahr des Haushaltsjahres 2016 behoben werden.

Zum Ende des Jahres 2015 trat in der **Gemeinschaftsgrundschule Stadt** ein Schaden an der Deckenverkleidung auf, der zur Schließung der Schule führte. Der Schaden konnte im Jahr 2015 nicht mehr behoben werden. Dies wurde im Jahr 2016 nachgeholt, damit ab dem Schuljahr 2016/2017 wieder ein Schulbetrieb stattfinden kann. Diesbezüglich wurde der Instandhaltungsrückstellung ein Betrag in Höhe von 180.000 € zugeführt.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird (§ 36 Abs. 4 GemHVO).

Die sonstigen Rückstellungen teilen sich auf verschiedene Positionen auf:

Sonstige Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden

Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, insgesamt 387.303 € (./ 55.927 €), sind aus Gründen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen berücksichtigt worden. Im Jahr 2015 konnte die Anzahl der geleisteten Überstunden deutlich abgebaut werden (./ 46.570 €). Hier macht sich die Androhung des Arbeitgebers zur Streichung des über dem nach Dienstvereinbarung liegenden Überstundenkontingents, deutlich bemerkbar. Auch der für den noch bestehenden Resturlaub anzusetzende Gegenwert konnte im Jahr 2015 reduziert werden. Der Ansatz 2015 ist gegenüber dem Vorjahr um 9.357 € niedriger.

Sonstige Rückstellung für Leistungsprämien

Nach den Richtlinien der Stadt Radevormwald werden die an die Mitarbeiter auszuzahlenden Leistungsprämien gekürzt, wenn die Jahresarbeitsleistung aufgrund von Fehlzeiten um mehr als 10 Arbeitstage unterschritten wird. Der im Jahr 2015 nicht zur Auszahlung gelangte Betrag (11.651 €) steht im Folgejahr zusätzlich zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Rückstellungsbetrag exakt verdoppelt. Eine Folge des überdurchschnittlichen Krankenstandes in der Stadt Radevormwald.

Rückstellungen für Altersteilzeit

Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit werden für die Beschäftigten aufgebaut, die die Altersteilzeitregelung nutzen. Während der Freistellungsphase werden diese

Rückstellungen kontinuierlich aufgelöst. Für die Altersteilzeit-Regelung sind 102.310 € (-15.279€) in der Bilanz berücksichtigt. Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Betrag der Zuführung:	41.177 €
Betrag der Entnahme:	56.456 € (Aufwandsminderung)

Andere sonstige Rückstellungen (Kto. 289100)

Die Bilanzposition mit einem Bestand in Höhe von 5.509.489 € setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellung Zuwendungen Nordstadt III	144.094 €
Rückstellung LZ GGS Blumenstraße	76.000 €
Rückstellung KAG Beitrag Wilhelmstal	20.000 €
Beweissicherungsverfahren Wülfing	70.000 €
Drohverlustrückstellung Währungsswap	4.747.810 €
Anwaltskosten Währungsswap	416.868 €
Rechnungskürzung Kanalsanierung	23.855 €
Verpflichtungsrückstellung Ausgleichsmaßnahme für Neubau Zentrallager ALDI	10.862 €
Summe	5.509.489 €

Teilweise sind die sonstigen Rückstellungen zur Abdeckung von möglichen Verlusten aus anhängigen Streitverfahren gebildet worden. Die Rückstellung Nordstadt III deckt mögliche Risiken im Zusammenhang mit der Abwicklung durch die DSK (Rückzahlungsverpflichtung von Zuwendungen). Die Rückstellung KAG Beitrag Wilhelmstal wurde gebildet für streitige Kanalschlussbeiträge. Das Verfahren konnte im Jahr 2015 mit einer einvernehmlichen Regelung abgeschlossen werden. Der Restbetrag in Höhe von 20.000 € dient den aus vertraglicher Vereinbarung übernommenen Verpflichtungen der Stadt. Die Drohverlustrückstellung für Währungsswaps berechnet sich aufgrund fehlender Konnexität aus den Marktwerten des CHF-Digitalswaps sowie des Wandelswaps. Zusätzlich besteht eine Rückstellung für anstehende Anwaltskosten im Bezug mit den Streitigkeiten Währungsswap.

Rückstellungen, die bereits in Vorjahren gebildet werden mussten, wurden - soweit eine Belastung absehbar - auf den Bilanzstichtag mit 5% über dem Basiszinssatz verzinst.

Zur Absicherung möglicher Belastungen aus dem Beweissicherungsverfahren Wülfing wurde die bestehende Rückstellung im Jahr 2015 in Höhe von 70.000 € gebildet.

Bezüglich einer ausgestellten Rechnung für Kanalsanierungen wurde der Rechnungsbetrag vom zuständigen Amt gekürzt. Hier besteht noch keine Einigkeit mit dem Unternehmen, so dass der strittige Betrag (23.855 €) der Rückstellung zugeführt wurde.

Die noch bestehende Verpflichtungsrückstellung Zentrallager Aldi dient der Kostenübernahmeverpflichtung gegenüber der ALDI Immobilienverwaltungsgesellschaft für die durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen für den stattgefundenen Eingriff in die Landschaft.

Sonstige Rückstellungen (Kto. 289101 - 289103)

Rückstellung für Prüfungen	162.890 €
----------------------------	-----------

Sonstige Rückstellungen (Kto. 289104)

Rückstellung für Ökokonto	84.000 €
---------------------------	----------

Abgebildet werden die Belastungen für die Prüfungen der Jahresabschlüsse durch beauftragte Wirtschaftsprüfer sowie die Prüfungen der Jahresabschlüsse / Gesamtabchlüsse durch die GPA NRW.

Für die von Grundstückseigentümern als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft zu zahlende Ausgleichszahlung, die von der Stadt für Anpflanzungen an anderen Orten Verwendung findet, wurde ein Ökokonto eingerichtet.

4. Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten gehen aus dem anliegenden Verbindlichkeitspiegel hervor.

Verbindlichkeiten aus Krediten haben auf die Finanzsituation der Stadt besondere Auswirkungen durch die Zinszahlungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Transferleistungen sind in der Regel kurzfristig und belasten die Liquidität.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Stadt hat im Jahr 2015 Kredite für Investitionen in Höhe von 3.602.520,53 € aufgenommen.

Im Jahr 2015 wurden Tilgungsleistungen in Höhe von 3.815.644,93 € erbracht, so dass sich die Gesamtsumme der Kredite für Investitionen auf 31.286.376,78 € beläuft (einschließlich Betrag für Umschuldungen in Höhe von 1.627.520,53 €).

Aufstellung bestehender Derivate mit der WestLB am 31.12.2015:

Bezeichnung	Nr. der WestLB	Nr. der EAA	Saldo. tatsächl. Zahlungen	Verbindlichkeit zum 31.12.2015	Marktwert 31.12.2015
			€	€	€
CHF-Digitalswap	1641580D	4321249AD	118.833,72	231.130,50	0
Kündbarer Zahler-Swap	2331290D	4339477AD	0	0	3.333.192,46
Flip-Swap	3196278D	4332590AD	-3.000	1.107.756,17	0
Zahler-Swap	3750842D	4340103AD	0	1.168.437,84	3.323.975,62
Doppel-Swap	686672D	4335995AD	36.789,16	140.377,53	0
Doppel-Swap	686689D	4336008AD	38.061,37	63.009,77	0

Für die bestehenden Risiken aus den Währungsswapgeschäften wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet (siehe 3.3. sonstige Rückstellungen).

4.2 Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung

Bei den Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung handelt es sich um die bestehenden Kassenkredite in Höhe von 21.375.000 €. Gegenüber der Vorvorjahresperiode ergibt sich bei den Kassenkrediten eine Verbesserung von 4.875.000 €, gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 375.000 €.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, sind Beträge, die die Stadt Radevormwald aus einem Grundstückskaufvertrag auf Rentenbasis voraussichtlich noch zu leisten hat.

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden alle zum Bewertungsstichtag erfassten Dienstleistungsverträge, Kauf- und Werkverträge und ähnliche Verträge erfasst.

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Veränderung bei den Verbindlichkeiten für Zuweisungen vom Land mit Zugängen in Höhe von 331.010 € ergibt sich aus Zuweisungen für weitere Maßnahmen in der Textilstadt Wülfig (38.000 €) und bei der Umgestaltung der Innenstadt einschließlich der Grünanlage Burgstraße und Parc de Chateaubriant (293.010 €). Eine Zuweisung des Bundes in Höhe von 100.684,35 € konnte für die LED Beleuchtung in Sporthallen verbucht werden. Die Zugänge bei der Investitions-, Schul-, und Feuerschutzpauschale sind zur Gegenfinanzierung von Investitionen die sich noch im Abrechnungsverfahren befinden sowie für solche in den nächsten Jahren vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten aus BauGB Beiträgen stiegen um 689.541 €; die entsprechenden Straßen sind in noch nicht endgültig abgerechnet, so dass eine Zuordnung zu den Sonderposten noch nicht erfolgen konnte.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten sind nunmehr auch die Gebührenüberdeckungen der Abfallentsorgungsgebühren der vergangenen Jahre abgebildet. Über das Konto 375310 werden Beträge an den BAV so lange gezahlt, bis die überzahlten Gebühren aufgebraucht sind.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag einen Ertrag für spätere Jahre darstellen. Bei dem ausgewiesenen Bestand in Höhe von 727.872,37 € handelt es sich im Wesentlichen um gezahlte Gebühren für Grabnutzungsrechte des Kommunalfriedhofes (724.057 €), welche von den Gebührenzahlern im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum von 30 Jahren gezahlt werden. Die Summe der PRAP ist gegenüber dem Vorjahr um 30.518,93 € angewachsen.

6. Sonstige Angaben

Ermächtigungsübertragungen

Gem. § 44 Abs. 2 GemHVO gehören zu den sonstigen Angaben des Anhangs die nach der Vorschrift des § 22 GemHVO vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen und Auszahlungen. Diese sind als gesonderte Tabellen beigefügt.

Leasingverträge

Gem. § 44 Abs. 2 Ziffer 9 GemHVO sind im Anhang gesondert anzugeben und zu erläutern die Verpflichtungen der Stadt Radevormwald aus Leasingverträgen. Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Leasingverträge:

Vertragsart	Bereich	Anzahl Fahrzeuge	jährlicher. Aufwand	Laufzeit	Fachbereich
Kfz-Leasing	Rathaus	7	17.200,22 €	2 Jahre	FB ZD
Kfz-Leasing	Feuerwehr	1	6.117,84 €	2 Jahre	FB SO
Kfz-Leasing	Betriebshof	1	2.370,36 €	2 Jahre	FB BH
		Summe	25.688,42 €		

Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt von Bedeutung sind

FB	Maßnahme	Beginn des Verfahren	Kläger (K) bzw. Beklagte (B)	Vertretung durch	Stand des Verfahrens am 31.12.2014	Stand des Verfahrens am 31.12.2015
BV	Klage gegen Bescheide zur Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen Fa. Ernst (Wilhelmstal)	13.08.1993	Ernst, Klaus Peter (K)	Kanzlei Lenz & Johlen	Das Verfahren wurde wegen des laufenden B'Planverfahrens ruhend gestellt.	Hintergrund für das lange Verfahren waren Überlegungen, für das Grundstück des Eigentümers Ernst in Wilhelmstal eine Bauleitplanung vorzunehmen. Diese ließ sich in der Folgezeit nicht realisieren. Durch einen Vergleich vor dem Landgericht in Köln wurde das anhängige Verfahren beendet.
BV (B A)	Klage gegen die Ablehnung einer Werbeanlage in der Kaiserstraße	12.12.2014	Fa. Kaltenbach GmbH (K)	Kanzlei Lenz & Johlen	Verfahren läuft	noch nicht entschieden
BV (B A)	Klage gegen die Ablehnung der Dauerwohnnutzung im Ferienhausgebiet Kräwinkel	20.01.2015	Koppruch, Andrea (K)	Kanzlei Lenz & Johlen	Verfahren läuft	noch nicht entschieden
JB	Kommunalverfassungsbeschwerde "Inklusion" Kommunen über den StGB	01.07.2015	(K) gemeinsam mit div. anderen Kommunen über den StGB	Professor Dr. Höfling	noch nicht begonnen	noch nicht entschieden
FI	Derivatgeschäfte	11.04.2012	(K)	RA Rössner, München	Berufung gegen Urteil vom 13.08.2013	noch nicht entschieden

TB	Nutzung eines Waldweges für die Ver- und Entsorgung sowie Rettungsfahrzeuge/Klage auf Zahlung einer "Notwegerechte"	B	Klage vom 23.04.2014	Rae Lenz & Johlen	Klage wurde am 11.11.2014 vom LG Köln abgewiesen Am 10.12.2014 hat der Kläger Berufung eingelegt	Die Klage wurde am 09.06.2015 letztinstanzlich vom OLG Köln abgewiesen.
TB	Verpflichtung zur uneingeschränkten Nutzung eines Weges in Brebach	B	Klage vom 15.10.2014	Rae Lenz & Johlen		Mündliche Verhandlung am 27.03.2015, Klage wurde abgewiesen; Kläger hat am 04.05.2015 Berufung eingelegt. Die Klage ist beim OVG Münster anhängig.
Su U	Baumkappung "Am Kommunalfriedhof"	noch nicht begonnen	(K) Strafanzeige erstattet am 05.02.2015	RA Lenz & Johlen		Gerichtstermin am 04.12.2015
Su U	Baumkappung "Am Kommunalfriedhof"	noch nicht begonnen	(K) Schadensersatzforderung	RA Lenz & Johlen		noch in Abstimmung über Rechtsbeistände, aber noch nicht vor Gericht
Su U	Baumfällung "Kästner Straße"	OwiG-Verfahren, Akte am 20.04.2015 an Staatsanwaltschaft Köln geschickt	(K)	noch kein RA beauftragt	19.12.2014 Anhörung an Verursacher geschickt	schwebend, noch kein Gerichtstermin bekannt
De z. III	Klage wegen Mangelschaden "Dach Wülfing"	22.07.2015 28.10.2015	(K)	RAin Gritt Diercks-Oppler, Kanzlei Oppler - Hering	Ratsbeschlusses Vergleich anstreben, danach evtl. Klage	19.10.2015 Vergleich gescheitert, Klage beim Landgericht Köln eingereicht

Sonstige wichtige Angaben gem. § 44 Abs.2 GemHVO

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen anteilige Aufwendungen für Kindergärten, Schulkinderbetreuung sowie Tageseinrichtungen zu übernehmen, soweit die von den einzelnen Einrichtungen erwirtschafteten Erträge und erhaltene Zuwendungen nicht ausreichen, um die Kosten zu decken.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen ferner aus Mitgliedschaften in den Zweckverbänden:

Wupperverband
Berufschulzweckverband Bergisch Land
Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper
Gemeinsame Kommunale Datenzentrale (GKD)

Zum Bilanzstichtag lagen keine fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen vor, für die bislang noch keine Beiträge erhoben wurden.

Ermächtigungsübertragungen von HJ 2015 nach HJ 2016 gem § 22 GemHVO
Ergebnisplan - Aufwendungen

Nr.	FB	PSP-Element	KST	Kostenart	Bezeichnung des Projekts	Betrag	Begründung
	ZD	1.01.06.01.01		542900	Andere sonstige Aufwendungen	72,00 €	Bestellung erfolgte am 18.12.2015. Lieferung erfolgt Ende Januar 2016.
	ZD	1.01.10.01		542900	Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste	5.300,00 €	Die mit Datum vom 02.11.15 erfolgte Auftragsvergabe wird erst Ende Januar 2016 erfüllt.
	GW	1.01.12.01.99		523140	Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden	250.658,63 €	An städtischen Gebäuden wurde unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen beauftragt. Die Auftragserteilung erfolgt bis Frühjahr 2016.
	GW	1.01.12.01.99		523160	Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	2.353,46 €	Auftrag an Brandmeldeanlage erteilt. Leistungserfüllung Frühjahr 2016.
	GW	1.01.12.01.99		523100	Gebäudeunterhaltung	6.234,76 €	Verschiedene Aufträge wurden erteilt. Leistungserfüllung erst im Frühjahr 2016.
	SO	1.02.15.01		541600	Dienst- und Schutzkleidung	18.500,00 €	Leistungserfüllung wird Ende März erwartet.
	SO	1.05.02.04		543900	Weiterleitung Integrationspauschale	19.316,37 €	Mittel vom Land müssen per Verwendungsnachweis abgerechnet werden.
	JB	1.08.01.01.01		524902	Bverwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.145,77 €	Auftrag an fortuna s-i-b am 17.12.2015 vergeben. Leistung Ende März 2016.
	SU	1.09.01.01		529100	Bauleitplanung	7.100,00 €	Aufträge vom 30.6./17.12.2015 an Vermessungsbüros. Leistungserfüllung ca. Ende Januar bzw. April 2016
	SU	1.09.01.01		529902	Öffentlichkeitsarbeit	28.446,67 €	Fördermaßnahmen.
	SU	1.09.01.01		529903	Stadtbildpflege	173,89 €	Fördermaßnahmen.
	SU	1.09.01.01		529904	Handel	61.987,59 €	Fördermaßnahmen.
	SU	1.09.01.01		529907	Neuordnungsbereiche	67.464,00 €	Fördermaßnahmen.
	SU	1.09.01.01		529909	Projekt Rader Lokalzeit	12.201,80 €	Fördermaßnahmen.
	TB	1.11.03.01.01		523200	Unterhaltung Kananleitungen	165.000,00 €	Auftragsvergabe erfolgt am 9.10.2015/19.10.2015. Erfüllungstermin liegt im Jahr 2016.
	TB	1.11.03.04		529901	Grundstücksanschlüsse	65.000,00 €	Auftragsvergabe erfolgte in 2015. Erfüllungstermin liegt im Jahr 2016.
	TB	1.12.01		52xxxx	Unterhaltung und Bewirtschaftung Gemeindestraßen	77.500,00 €	In 2015 beauftragter Unterhaltungsaufwand, der erst im Jahr 2016 ausgeführt werden kann.
	BV	1.13.01.01.01		523100	Unterhaltung Grünflächen	2.200,00 €	Die Mittel sind gebunden.
	SU	1.14.01.01		529100	Kosten für Ausgleichsmaßnahmen	1.900,00 €	Auftragsvergabe am 22.12.2015. Leistungserfüllung ca. Mitte Februar 2016.

ZD	1100	543100	Büromaterial	920,00 €	Am 21.12.2015 wurde bei der Fa. Picard u. Birkenstock Büromaterial bestellt. Lieferung voraussichtlich Ende Januar 2016
ZD	1100	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.110,00 €	Auftragsvergabe bereits am 15.07.2015. Leistungserfüllung erst im Februar 2016.
ZD	214010	501200	Vergütung tarifl- Beschäftigter Kitas	20.000,00 €	Auswirkung Tarifvertrag Kindergärtnerinnen in 2015 noch nicht umgesetzt.

Ermächtigungsübertragungen von HJ 2015 nach HJ 2016 gem § 22 GemHVO
 Finanzplan - Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten -

Nr.	FB	PSP-I	Investition	Betrag	Sach- konto	Begründung
	SO	5.000.004	Beschaffung eines LF 20 KatS	171.448,26 €	782600	Auftragsvergabe erfolgt am 29.06.2015. Mit einer Lieferung wird im September 2016 gerechnet.
	TB	5.000.048.700.400	Sportanlage Hermannstraße	350.000,00 €	783120	Überjährige Maßnahme. Zieht sich voraussichtlich bis Februar 2016.
	GW	5.000.049.700.300	Umkleidekabinen Sportanlage	95.649,32 €	783110	Überjährige Maßnahme.
	TB	5.000.053.700.300	Neubau Bahnstraße	20.861,62 €	783120	Auftragsvergabe erfolgte am 01.12.2015. Leistungserfüllung im Frühjahr 2016.
	TB	5.000.064.700.300	Straßenbau Baugebiet Jahnstraße	40.000,00 €	783120	Auftragsvergabe erfolgte am 02.12.2015. Leistungserfüllung im Frühjahr 2016.
	TB	5.000.087.700.300	Kanalbau Lohsche Weide	1.750,00 €	783120	Überjährige Maßnahme. Leistungserfüllung voraussichtlich Februar 2016.
	TB	5.000.088.700.300	Kanalbau Baugebiet Jahnstraße	30.000,00 €	783120	Auftragsvergabe erfolgte am 02.12.2015. Leistungserfüllung im Frühjahr 2016.
	TB	5.000.092.700.300	Kanalbau Hahnenberg	246.916,31 €	783120	Auftragsvergabe erfolgte im Juli/Oktober 2015. Leistungserfüllung im Frühjahr 2016.
	BH	5.000.104.710	Erwerb Pritschenwagen	35.658,35 €	782600	Am 29.09.15 bestellt. Lieferung im Januar 2016.
	TB	5.000.115.700	Kanalrenovierung/Erneuerung	271.000,00 €	783120	Auftragsvergabe im Oktober 2015. Leistungserfüllung erst im Frühjahr 2016.
	GW	5.000.287.700.300	Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße	192.118,04 €	783110	Überjährige Maßnahme.
	TB	5.000.292.700.300	Umgestaltung Schloßmacher Platz	41.015,12 €	783120	Fortführung der Maßnahme
	TB	5.000.293.700.300	Umgestaltung Zufahrt Kaiserstr. Ost	371.949,11 €	783120	Überjährige Baumaßnahme. Vom Land gefördert.
	TB	5.000.294.700.300	Umgestaltung Ausfahrt Oststraße	197.500,00 €	783120	dto.
	BV	5.000.297.700.300	Lichtkonzept Innenstadt	38.371,02 €	783130	Überjährige Maßnahme. Vom Land gefördert.
	GW	5.000.299.700.300	Instandsetzung Sporthalle Hermannstraße	126.622,44 €	783110	Überjährige Maßnahme.
	TB	5.000.304.700.300	Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfing	194.140,00 €	783130	Auftragsvergabe im Dezember 2015. Leistungserfüllung erst im Frühjahr 2016. Vom Land geförderte Maßnahme.
	BV	5.000.315.700.300	Spielplatz Lohsche Weide	115.769,67 €	783130	Auftragsvergabe erfolgt am 14.12.2015. Auftragsvergabe voraussichtlich März 2016
	TB	5.000.324.700.300	Ersatzanbindung für Brücke Heide	10.000,00 €	783130	Auftragsvergabe erfolgte am 9.11.2015. Leistungserfüllung erfolgt bis Februar 2016.
	GW	5.000.340.700.400	Absauganlagen Feuerwehr	8.000,00 €	783130	In 2015 beauftragt. Erst Anfang 2016 wird die Absauganlage eingebaut.
	TB	5.000.344.700.300	Neubau Brücke Ülfedamm	28.500,00 €	783130	Auftragsvergabe am 23.06./23.11.2015. Ausführung bis Frühjahr 2016.
	GW	5.000.350.700.300	Herrichtung Asylbewerberunterk. Neustraße	20.490,87 €	783110	Maßnahme konnte in 2015 nicht fertiggestellt werden.
	GW	5.000.350.700.301	Herrichtung Asylbewerberunterk. Blumenstr.	105.400,15 €	783110	dto.
	BV	5.000.359.700.300	Erstellen Urnengemeinschaftsanlage	10.000,00 €	783130	Auftragsvergabe erfolgt am 15./21.12.2015. Leistungserfüllung erst im März 2016.

BV	5.000.363.700.400	Erneuerung Straßenbeleuchtung	172.504,74 €	783130	Auftragsvergabe vom 20.11.2014. Leistungserfüllung Mitte 2016.
BV	5.000.373.700.500	Spiel- und Freizeitanlage Wasserturmstr.	22.579,54 €	783130	Überjährige Maßnahme.
JB	5.000.374.710	Kindergarten Bauwagen	3.575,60 €	782600	Beauftragung zum Aufbau des Bauwagens erfolgte am 28.10.2015. Auftrag kann erst bei Frost ausgeführt werden.
ZD	5.100.100.720	GwG Zentrale Dienste	2.415,48 €	86100	Am 22.12.2015 bestellte GwG's werden erst in der 5ten bzw. 6ten KW 2016 geliefert.
ZD	5.100.101.715	ADV Software	4.350,00 €	782100	Trotz Auftragsvergabe bereits am 27.10.15 erfolgt die Lieferung erst im Januar 2016.
ZD	5.100.101.720	ADV Software GwG	2.100,00 €	86100	Trotz Auftragsvergabe bereits am 27.10.15 erfolgt die Lieferung erst im Januar 2016.
ZD	5.100.102.710	BGA ADV Datenendgeräte	1.450,00 €	782600	Trotz Auftragsvergabe bereits am 27.10.15 erfolgt die Lieferung erst im Januar 2016.
ZD	5.100.102.720	GwG ADV Datenendgeräte	1.150,00 €	86100	Trotz Auftragsvergabe bereits am 27.10.15 erfolgt die Lieferung erst im Januar 2016.
SO	5.100.200.710	Beschaffung BGA Gefahrenabwehr	50.527,56 €	782600	Verschiedene Beschaffungen mit Auftragsvergabe im Dezember 2015 und Leistungserfüllung in 2016.
JB	5.100.300.710	BGA GGS Stadt	9.243,18 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.300.720	GwG GGS Stadt	7.708,14 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.300.720	GwG GGS Stadt	730,36 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.300.720	GwG GGS Stadt	730,36 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.301.710	BGA Grundschule Bergerhof/Wupper	10.245,43 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.301.710	BGA Grundschule Bergerhof/Wupper	5.516,49 €	782600	Am 22.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.301.720	GwG Grundschule Bergerhof/Wupper	6.475,61 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.301.720	GwG Grundschule Bergerhof/Wupper	428,40 €	86100	Am 18.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.303.710	BGA Kath. Grundschule	1.227,84 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.303.720	GwG Kath. Grundschule	2.935,85 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.303.720	GwG Kath. Grundschule	1.555,95 €	86100	Am 15.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.304.710	BGA Geschwister-Scholl-Schule	18.518,72 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.304.710	BGA Geschwister-Scholl-Schule	495,64 €	782600	Am 17.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 28.02.2016
JB	5.100.304.720	GwG Geschwister-Scholl-Schule	730,36 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.304.720	GwG Geschwister-Scholl-Schule	3.390,71 €	86100	Am 18.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.304.720	GwG Geschwister-Scholl-Schule	353,43 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.305.710	BGA Realschule	12.796,38 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.305.710	BGA Realschule	773,50 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.305.720	GwG Realschule	13.674,75 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016

JB	5.100.305.720	GwG Realschule		908,86 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.306.710	BGA Theodor-Heuss-Gymnasium		3.001,18 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.306.710	BGA Theodor-Heuss-Gymnasium		760,00 €	782600	Auftragserteilung vom 19.12.2015. Leistungserfüllung voraussichtlich Ende Februar 2016.
JB	5.100.306.720	GwG Theodor-Heuss-Gymnasium		23.239,51 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.306.720	GwG Theodor-Heuss-Gymnasium		4.590,90 €	86100	Am 15.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.306.720	GwG Theodor-Heuss-Gymnasium		5.463,17 €	86100	Am 15.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.306.720	GwG Theodor-Heuss-Gymnasium		1.633,28 €	86100	Am 15.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.307.710	BGA Armin-Maiwald-Schule		10.509,04 €	782600	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.307.710	BGA Armin-Maiwald-Schule		10.011,10 €	782600	Am 18.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.307.720	GwG Armin-Maiwald-Schule		4.507,93 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.05.2016
JB	5.100.307.720	GwG Armin-Maiwald-Schule		1.087,36 €	86100	Am 21.12.2015 bestellt. Voraussichtliche Leistungserfüllung 31.03.2016
JB	5.100.308.710	BGA Turnhallen		1.554,74 €	782600	Beauftragung erfolgte am 15.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Ende März 2016
JB	5.100.308.710	BGA Turnhallen		1.702,89 €	782600	Beauftragung erfolgte am 15.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Ende März 2017
JB	5.100.308.720	GwG Turnhallen		351,93 €	86100	Beauftragung erfolgte am 16.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Anfang März 2016
JB	5.100.308.720	GwG Turnhallen		4.466,67 €	86100	Beauftragung erfolgte am 23.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Anfang März 2016
JB	5.100.308.720	GwG Turnhallen		118,41 €	861100	Beauftragung erfolgte am 21.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Anfang März 2016
JB	5.100.308.720	GwG Turnhallen		1.873,50 €	861100	Beauftragung erfolgte am 17.12.2015. Ausführung d. Leistung bis Ende März 2016
BV	5.100.401.710	Ergänzung Spielgeräte		20.169,49 €	782600	Beauftragung am 14.12./18.12.2015. Leistungserfüllung voraussichtlich März 2016.
BV	5.100.402.710	Erweiterung Urnenwand		14.610,28 €	783130	Auftragsvergabe am 21.12.2015. Ausführung ca. Mitte Februar 2016.



Stadt Radevormwald

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwert		
		Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuch- ungen 2015	Abschrei- bungen 2015	Zuschrei- bungen 2015	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2015	am 31.12.2014		
1	Immaterielle Ver- mögensgegenstände	175.804,89	22.185,95	-	+/-	-	+	-				
2	Sachanlagen	189.581.103,90	5.302.839,39	-190.345,50		-5.760.981,87		-50.769.021,19	143.924.576,60	144.470.003,45		
2.1	Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	16.232.663,31		-6.292,74		-94.902,11		-813.678,47	15.412.692,10	15.513.886,95		
2.1.1	Grünflächen	11.788.718,80				-94.902,11		-813.678,47	10.975.040,33	11.069.942,44		
2.1.2	Ackerland	1.027.132,37							1.027.132,37	1.027.132,37		
2.1.3	Wald, Forsten	1.087.187,42		-6.292,74					1.080.894,68	1.087.187,42		
2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.329.624,72							2.329.624,72	2.329.624,72		
2.2	Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	54.818.289,97	30.724,96	-7.560,00		-1.610.529,55		-15.089.502,39	39.751.952,54	41.339.317,13		
2.2.1	Kindertageseinrichtung	1.852.894,11	7.413,14			-83.409,73		-733.246,22	1.127.061,03	1.203.057,62		
2.2.2	Schulen	29.546.999,62	5.997,32	-7.560,00		-914.507,53		-8.410.394,02	21.135.042,92	22.051.113,13		
2.2.3	Wohnbauten	2.749.412,35				-88.712,70		-855.681,00	1.893.731,35	1.982.444,05		
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	20.668.983,89	17.314,50			-523.899,59		-5.090.181,15	15.596.117,24	16.102.702,33		
2.3	Infrastrukturvermögen	108.098.694,20	1.468.647,48	-90.337,76	563.718,21	-3.424.090,13		-30.456.506,74	79.584.215,39	81.030.791,08		
2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.346.391,32	47.821,19	-14.390,00					11.379.822,51	11.346.391,32		



Stadt Radevormwald

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuch- ungen 2015	Abschrei- bungen 2015	Zuschrei- bungen 2015	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2015	am 31.12.2014		
2.3.2	2.070.318,93	+	-	+/-	-	+	-	1.751.328,50	1.794.171,28		
2.3.4	52.865.873,62	404.531,43		52.942,11	-1.805.035,13		-16.280.542,33	37.042.804,83	38.390.366,42		
2.3.5	40.909.592,81	993.410,82	-75.947,76	505.765,38	-1.529.518,80		-13.389.938,88	28.942.882,37	29.013.686,22		
2.3.6	906.517,52	22.884,04		5.010,72	-46.693,42		-467.035,10	467.377,18	486.175,84		
2.4	103.000,00				-3.500,00		-50.499,00	52.501,00	56.001,00		
2.5	193.860,00							193.860,00	193.860,00		
2.6	3.961.752,93	68.453,25	-45.777,87		-247.823,26		-2.198.453,26	1.785.975,05	1.966.201,15		
2.7	3.177.861,04	341.105,27	-28.257,53		-380.136,82		-2.160.381,33	1.330.327,45	1.374.963,69		
2.8	2.994.982,45	3.393.908,43	-12.119,60	-563.718,21				5.813.053,07	2.994.982,45		
3	14.163.229,62	507.639,16	-1.625,71				-490.787,33	14.178.455,74	13.672.442,29		
3.1	11.928.010,02	485.259,15					-490.787,33	11.922.481,84	11.437.222,69		
3.2	2.029.508,73		-1,00					2.029.507,73	2.029.508,73		



Stadt Radevormwald

Anlagenspiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuch- ungen 2015	Abschrei- bungen 2015	Zuschrei- bungen 2015	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2015	am 31.12.2014	
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	197.081,52	45,01	-	+/-	-	+	-	197.126,53	197.081,52	
3.8	Sonstige Ausleihungen	8.629,35	22.335,00	-1.624,71					29.339,64	8.629,35	



Stadt Radevormwald

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag 2015	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag 2014
Verbindlichkeiten	-63.204.334,60	-23.209.687,68	-8.785.089,84	-31.209.557,08	-62.530.164,72
2. Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-31.286.376,78	-2.166.729,86	-8.785.089,84	-20.334.557,08	-31.499.501,18
2.5 vom privaten Kreditmarkt	-31.286.376,78	-2.166.729,86	-8.785.089,84	-20.334.557,08	-31.499.501,18
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	-31.286.376,78	-2.166.729,86	-8.785.089,84	-20.334.557,08	-31.499.501,18
3. Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-21.375.000,00	-10.500.000,00		-10.875.000,00	-21.750.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt	-21.375.000,00	-10.500.000,00		-10.875.000,00	-21.750.000,00
4. Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn.gl.	-52.654,04	-52.654,04			-57.265,01
5. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-2.087.682,57	-2.087.682,57			-1.711.130,78
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-6.764,55	-6.764,55			-6.487,10
7. Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-8.395.856,66	-8.395.856,66			-7.505.780,65



Stadt Radevormwald

Forderungsspiegel	Gesamtbetrag 2015	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 2014
Forderungen	2.007.969,72	1.977.969,72	30.000,00		3.855.748,69
1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transfer	1.929.588,35	1.929.588,35			3.067.348,59
1.1 Gebühren	170.439,73	170.439,73			228.040,91
1.2 Beiträge	257.063,33	257.063,33			194.293,80
1.3 Steuern	1.115.540,16	1.115.540,16			2.122.906,30
1.4 Ford. aus Transferleist.	196.053,50	196.053,50			412.942,64
1.5 Sonst. öff.-rechtl. Forderungen	190.491,63	190.491,63			109.164,94
2 Privatrechtliche Forderungen	55.263,50	25.263,50	30.000,00		133.804,19
2.1 gegen dem privaten Bereich	12.038,14	12.038,14			46.726,17
2.2 gegen dem öffentlichen Bereich	38.447,24	8.447,24	30.000,00		84.378,02
2.3 gegen verbundene Unternehmen	4.692,00	4.692,00			1.500,00
2.4 gegen Beteiligungen	86,12	86,12			1.200,00
3 Sonstige Forderungen	23.117,87	23.117,87			654.595,91
3.1 aus sonstigen Vermögensgegenständen	23.117,87	23.117,87			654.595,91

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2015

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Veränderung im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zuführung	lfd. Auflösung	Grund entfallen	
1.					
Pensionsrückstellung für Beschäftigte	7.001.924,00 €	1.947.746,00 €	221.347,00 €	-	6.780.577,00 €
Pensionsrückstellung für Vers.empfänger	6.692.452,00 €				8.640.198,00 €
Rückstellung Beihilfe Beschäftigte	1.912.824,00 €	13.892,00 €			1.926.716,00 €
Rückstellung Beihilfe Vers.empfänger	2.207.098,00 €	529.800,00 €			2.736.898,00 €
	17.814.298,00 €				20.084.389,00 €
2.					
Instandhaltungsrückstellungen	60.000,00 €	190.000,00 €	54.957,01 €	-	195.042,99 €
3.					
Sonstige Rückstellungen					
- nicht genomener Urlaub	333.831,00 €		9.357,00 €		324.474,00 €
- geleistete Überstunden	109.399,00 €		46.570,00 €		62.829,00 €
- Leistungsprämien	5.825,00 €	5.826,00 €			11.651,00 €
- Altersteilzeit	117.589,00 €	41.177,00 €	56.456,00 €		102.310,00 €
- Rückstellung nach § 107b BVersG	374.697,00 €	88.873,00 €			463.570,00 €
	941.341,00 €				964.834,00 €
4.					
andere sonstige Rückstellungen					
- Prüfungen Jahresabschluss	207.155,00 €	53.000,00 €	81.499,00 €	15.766,00 €	162.890,00 €
- Zuwendungen Nordstadt	144.093,50 €				144.093,50 €
- Rückzahlung LZ GGS Blumenstraße	76.000,00 €				76.000,00 €
- KAG Beitrag Wilhelmstal	543.277,58 €		131.336,04 €	391.941,35 €	20.000,19 €
- Beweissicherungsverfahren Wülfing	81.037,90 €	70.000,00 €	81.037,90 €		70.000,00 €
- Anwaltskosten Währungsswap	30.444,25 €	416.868,38 €	30.444,25 €		416.868,38 €
- Drohverlust Währungsswap	4.747.809,68 €				4.747.809,68 €
- Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen	84.000,00 €				84.000,00 €
- Kürzung Vertrag Kanalsanierung	23.855,35 €				23.855,35 €
- Verpflichtungsrückst. Abbiegespur ALDI	166.700,00 €		166.700,00 €		- €
- Verpfl.rückst. Ausgleichsmaßnahme ALDI	153.291,50 €		142.429,58 €		10.861,92 €
	6.257.664,76 €				5.756.379,02 €
					6.721.213,02 €

Lagebericht zum Jahresabschluss 2015 der Stadt Radevormwald

Der Lagebericht nach § 48 GemHVO ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solche, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten.

Auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde ist einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Überblick über die Bilanz zum 31.12.2015

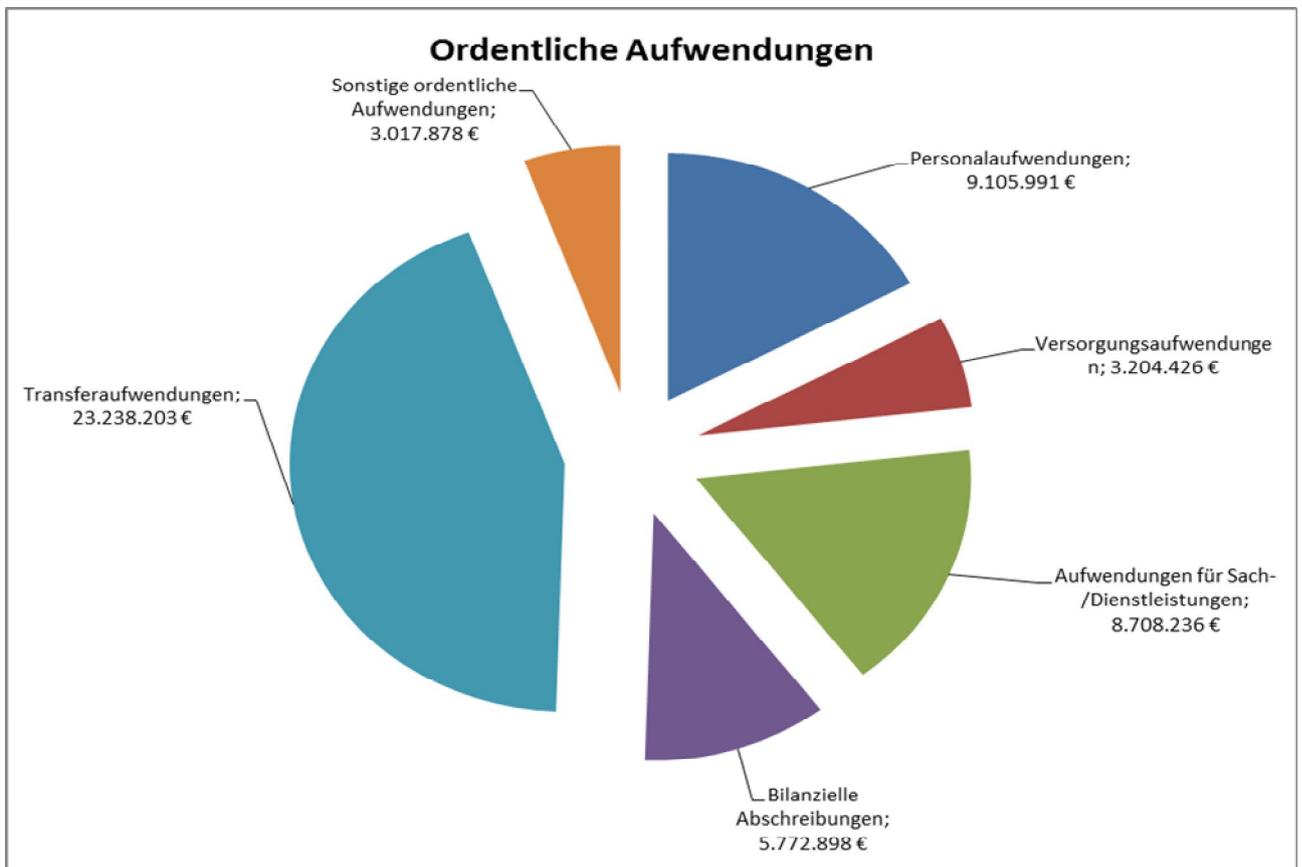
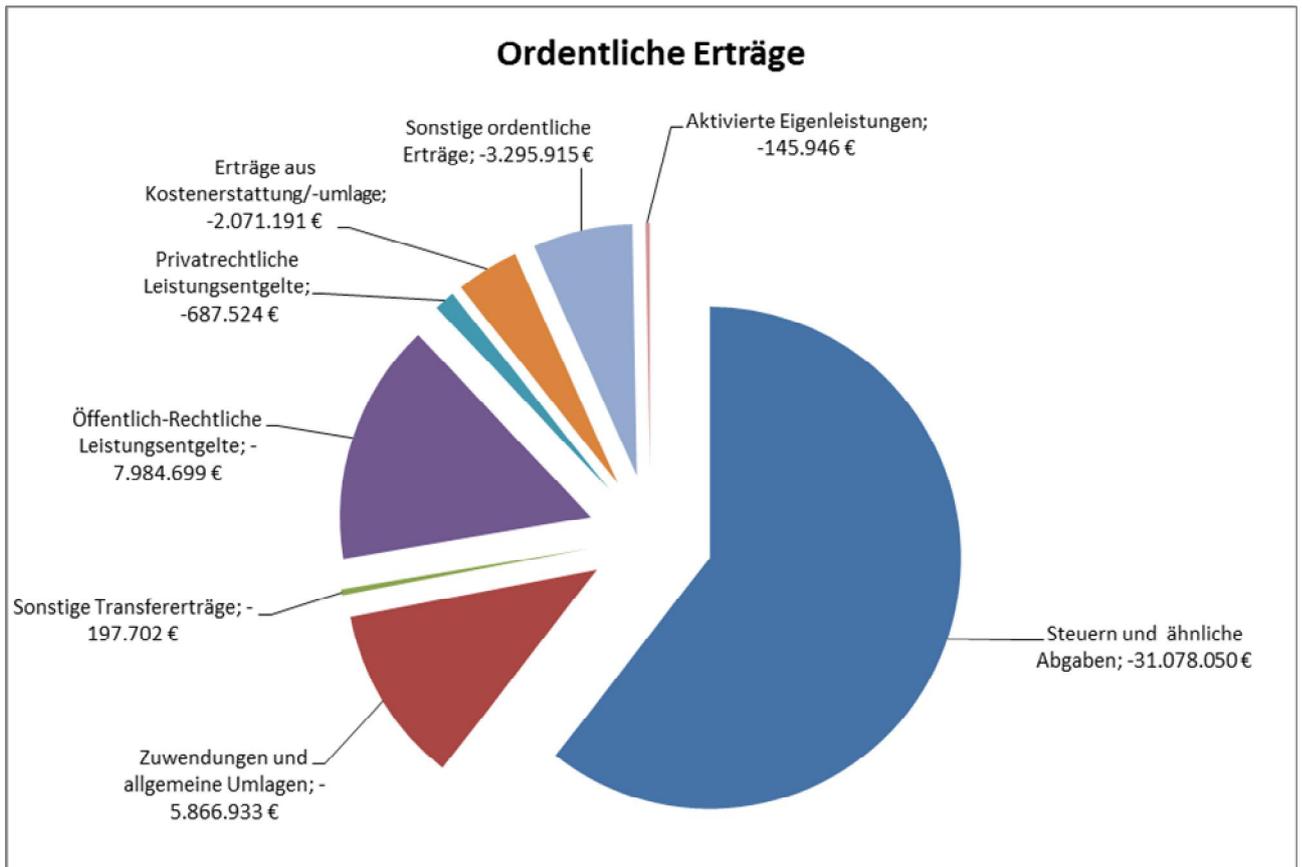
Aktiva	in €	in %	Passiva	in €	in %
Anlagevermögen	158.174.442,53	94,7	Eigenkapital	31.480.084,57	18,9
Umlaufvermögen	8.495.527,63	5,2	Sonderposten	44.492.941,24	26,7
ARAP	235.907,63	0,1	Rückstellungen	27.000.645,01	16,2
			Verbindlichkeiten	63.204.334,60	37,8
			PRAP	727.872,37	0,4
Summe	166.905.877,79			166.905.877,79	

Ergebnisrechnung Stadt Radevormwald 2015

Pos.		Erträge und Aufwendungen	fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-28.700.875,00	-31.078.050,43	-2.377.175,43
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.454.342,12	-5.866.933,09	587.409,03
3	+	Sonstige Transfererträge	-297.400,00	-197.702,17	99.697,83
4	+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.576.362,03	-7.984.699,47	-408.337,44
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-673.229,00	-687.523,54	-14.294,54
6	+	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.263.340,00	-2.071.191,30	-807.851,30
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.096.233,38	-3.295.915,31	-1.199.681,93
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0	-145.946,25	-145.946,25
10	=	Ordentliche Erträge	-47.061.781,53	-51.327.961,56	-4.266.180,03
11	-	Personalaufwendungen	9.343.689,00	9.105.990,65	-237.698,35
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.304.013,00	3.204.425,64	1.900.412,64
13	-	Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	9.980.663,47	8.708.235,83	-1.272.427,64
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.974.521,94	5.772.898,43	-201.623,51
15	-	Transferaufwendungen	22.247.055,00	23.238.202,54	991.147,54
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.235.383,51	3.017.877,54	782.494,03
17	=	Ordentliche Aufwendungen	51.085.325,92	53.047.630,63	1.962.304,71
18	=	Ordentliches Ergebnis	4.023.544,39	1.719.669,07	-2.303.875,32
19	+	Finanzerträge	-2.850,00	-1.508,88	1.341,12
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.905.916,00	1.541.857,17	-364.058,83
21	=	Finanzergebnis	1.903.066,00	1.540.348,29	-362.717,71
22	=	Ergebnis d. lfd. Verw.tätigkeit	5.926.610,39	3.260.017,36	-2.666.593,03
23	+	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
25	=	Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €
26	=	Jahresergebnis	5.926.610,39	3.260.017,36	-2.666.593,03

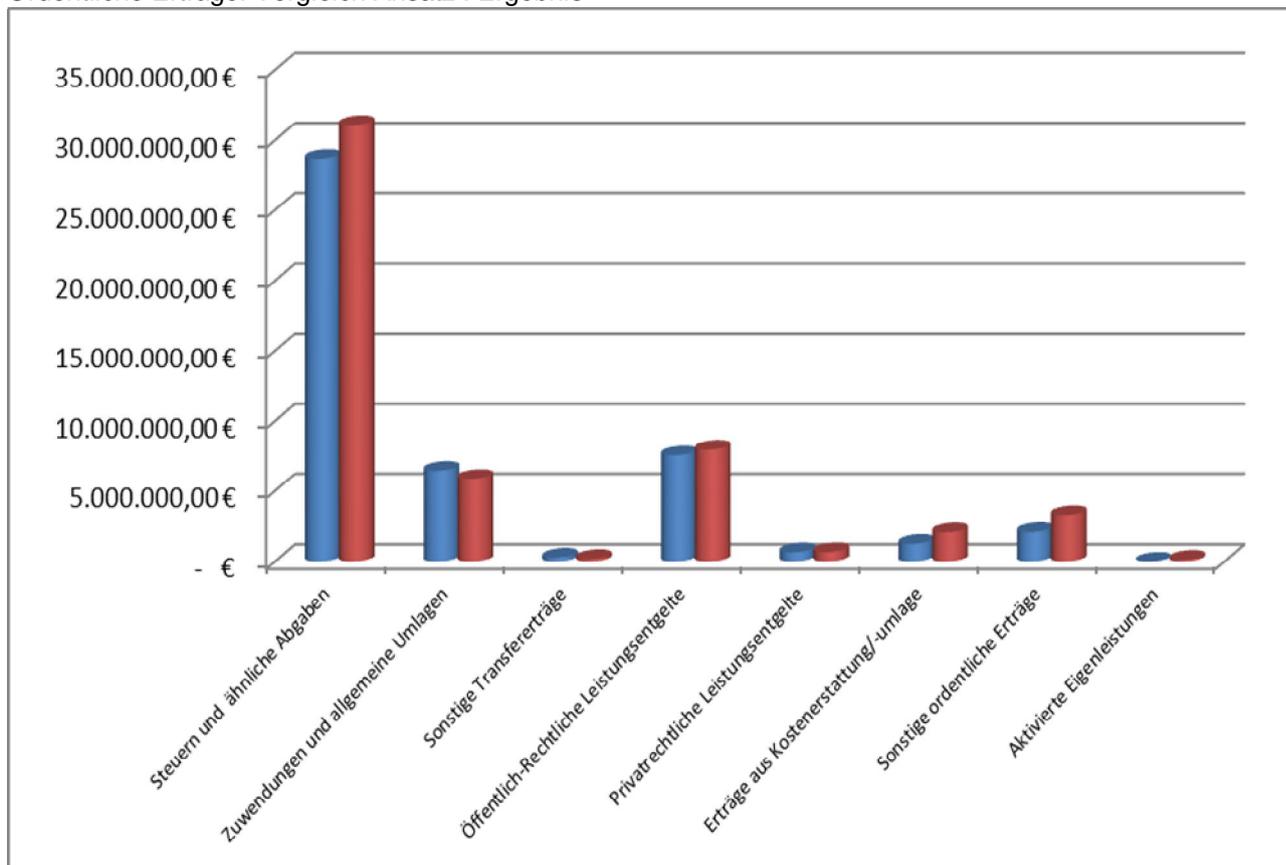
Das Rechnungsergebnis des Jahres 2015 schließt somit um 2.666.593,03 € besser ab, als der fortgeschriebene Haushaltsansatz.

Im Detail werden die Rechnungsergebnisse der Erträge und Aufwendungen des Jahres 2015 und die Abweichungen zu den Plandaten auf den nachfolgenden Seiten erläutert.



Entwicklung der wesentlichen Ertragspositionen - in vollen €Beträgen -

Ordentliche Erträge: Vergleich Ansatz : Ergebnis



Mit Erträgen aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** in Höhe von 31.078.050 € liegt das Ergebnis um 2.377.175 € (+12,2%) über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Hiervon entfallen allein 2.703.133 € auf die Gewerbesteuer, 29.228 € auf die Vergnügungssteuer und 149.351 € auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die Grundsteuer B bleibt mit einem Betrag in Höhe von 94.143 € hinter dem Ansatz zurück. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer fiel um 350.241 € geringer aus. Bei der Hundesteuer konnten Mehrerträge in Höhe von 8.860 € erzielt werden.

Die Erträge für **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** sind um 587.409 € geringer als geplant ausgefallen und betragen insgesamt 5.866.933 €. Die Allgemeinen Zuweisungen des Landes sinken um 138.486 € gegenüber der Planung. Bei den Zweckzuweisungen hat die Stadt 201.802 € weniger erhalten. Schlüsselzuweisungen hat die Stadt in Höhe von 674.328 € erhalten. Erträge aus der Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz sind wie erwartet in Höhe von 499.372 € gezahlt worden.

Die **sonstigen Transfererträge** schließen gegenüber dem Planwert in Höhe von 99.698 € schlechter ab. Insgesamt wurde ein Transferertrag in Höhe von 297.400 € erwartet. Tatsächlich konnten lediglich 197.702 € verbucht werden. Im Produkt 1.06.05.05/Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutnahmen wurden von geplanten Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern in Höhe von 190.000 € lediglich Ersatzleistungen in Höhe von 62.968 € erzielt, also ein Minderertrag in Höhe von 127.032 €. Dem stehen Mehrerträge in Höhe von 35.805 € Kostenbeiträge und Aufwandsersatz gegenüber.

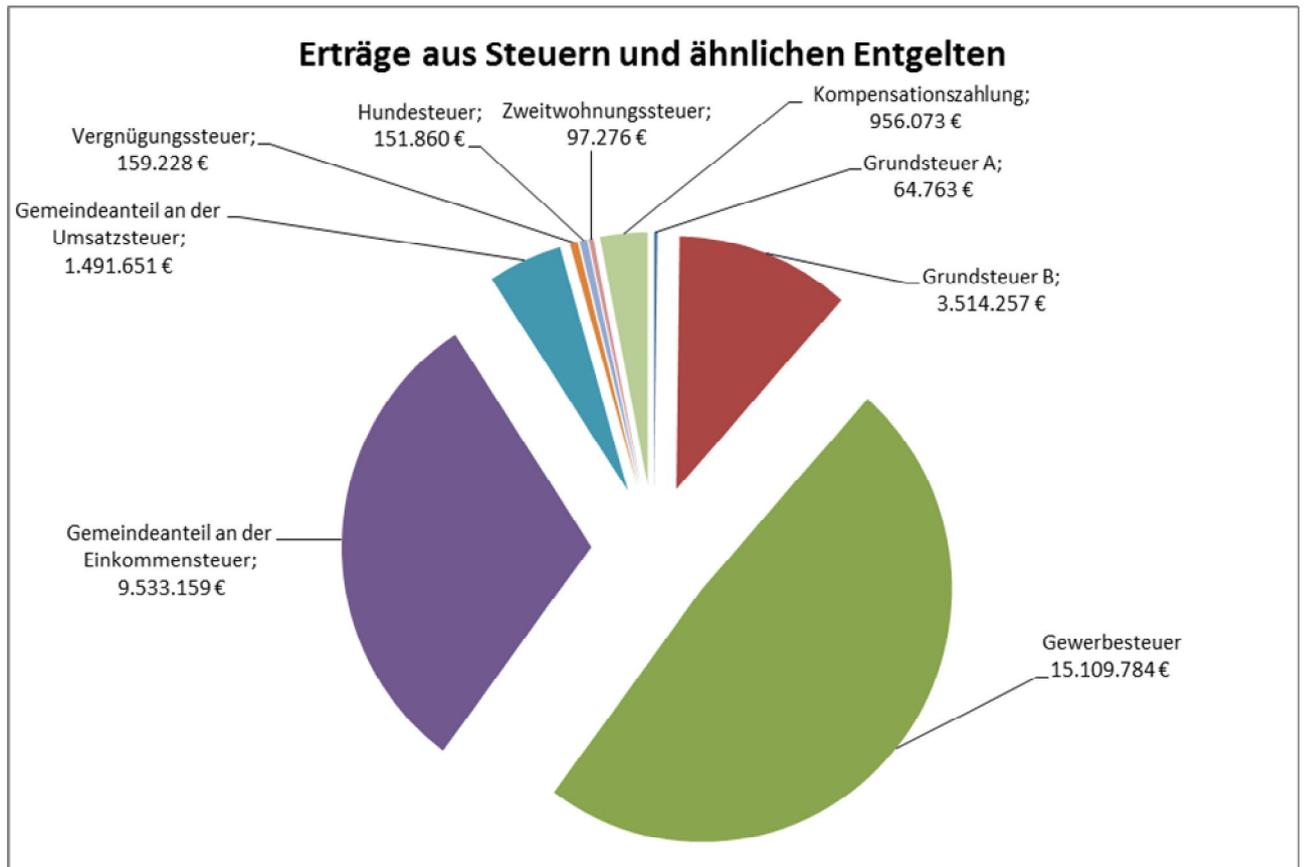
Die Erträge für **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** haben den Planwert um rd. 408.337 € überschritten. Hiervon entfallen 221.283 € auf die Benutzungsgebühren, wobei hiervon rd. 61.240 € auf Mehrerträge bei den Elternbeiträgen OGATA Grundschule, rd. 67.300 € Mehrerträge bei den Asylbewerberheimen und 175.684 € bei den Elternbeiträgen Kindertageseinrichtungen zurückzuführen sind. Ein Mehrertrag in Höhe von 183.515 € resultiert aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** schließen im Ergebnis mit einem Mehrertrag in Höhe von 14.295 € ab. Diese sind u.a. entstanden im Bereich der Erträge bei den Mieten/Pachten (9.143 €) und bei den Erträgen aus Mietnebenkosten in Höhe von 52.362 €. Der Minderertrag bei den sonstigen privatrechtlichen Erträgen ergibt sich dadurch, dass kein Ertrag aus den Entgelten für die Lagerung von Erdaushub im Gewerbegebiet Ost erzielt wurde.

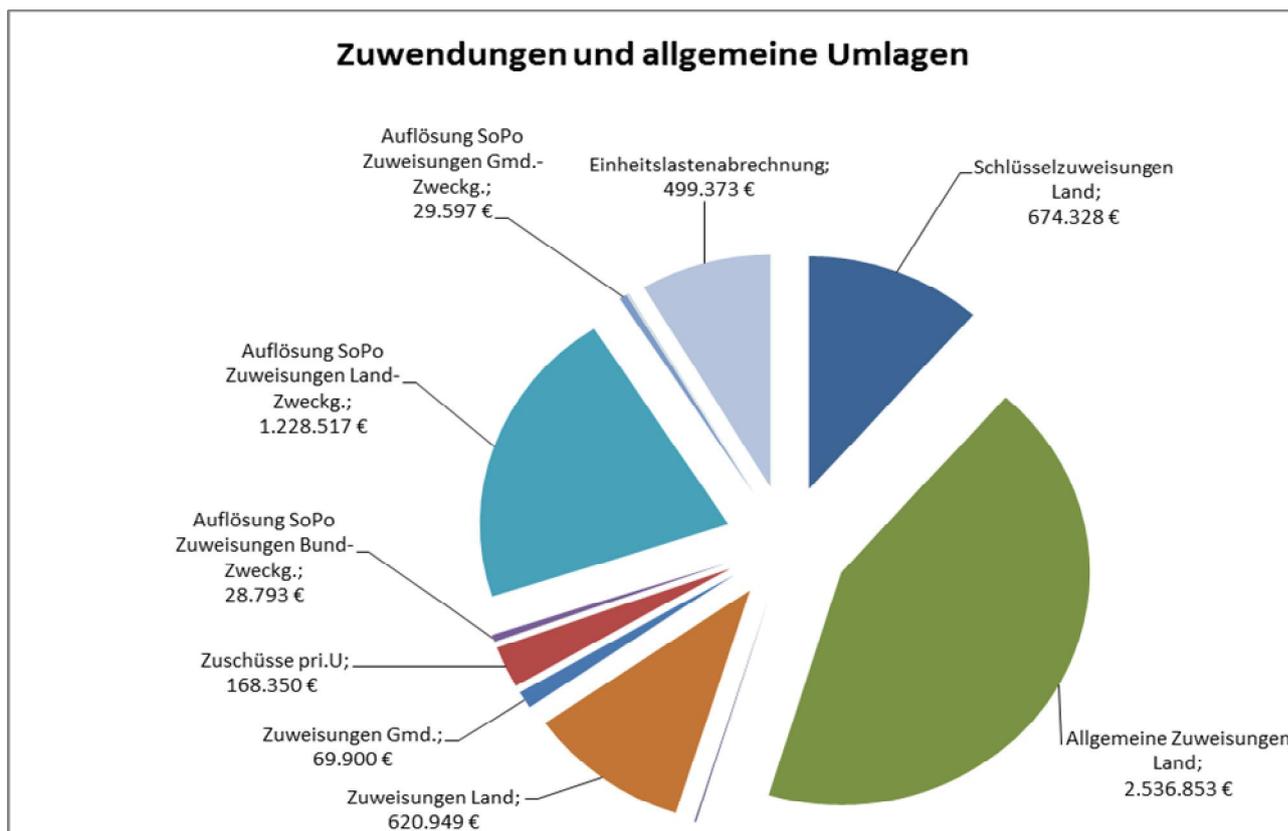
Die Erträge bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** sind in der Summe um 807.851 € höher ausgefallen. Dies ist verursacht durch vom Land NRW geleistete zusätzliche Erstattungen für den immensen Aufwand der Kommunen in Bezug auf die Asylbewerberproblematik.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind um 1.199.682 € über den geplanten Haushaltsansatz auf insgesamt 3.295.915 € angestiegen. In fast allen Bereichen der sonstigen ordentlichen Erträge konnten Verbesserungen erwirtschaftet werden. Insbesondere zu nennen sind die Verbesserungen bei der Veräußerung von Grundstücken (277.923 €), der Auflösung/Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (333.571 €), der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen (385.530 €) und der Auflösung der Pensionsrückstellungen (221.347 €). Die von den Stadtwerken zu zahlende Konzessionsabgabe fiel hingegen um 40.234 € geringer aus.

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** (145.946 €) handelt es sich um Personalaufwendungen der Verwaltungsmitarbeiter für Tätigkeiten im investiven Bereich. So werden z.B. Ingenieurleistungen im Straßen-/ Kanalbau sowie beim Hochbau gemeinsam mit dem erstellten Vermögensgegenstand aktiviert.



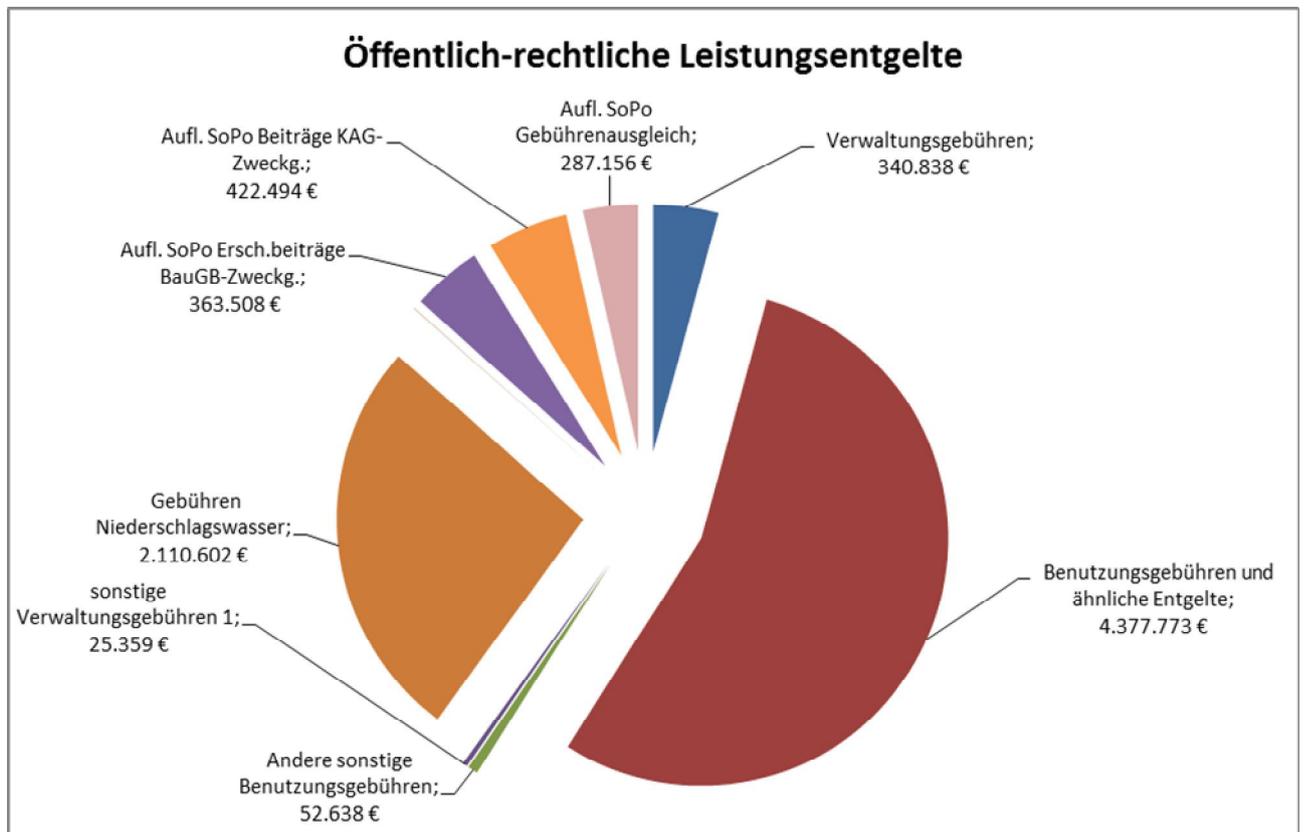
Bei den **Erträgen aus Steuern** und ähnlichen Abgaben ist ein Ertrag aus der Zweitwohnungssteuer in Höhe von 97.276 € zu verzeichnen. Die weiterhin unklare rechtliche Situation im Ferienpark Kräwinkel veranlasst derzeit viele Grundstückseigentümer den bisherigen Nebenwohnsitz in einen Hauptwohnsitz umzumelden, wodurch die Zweitwohnungssteuer zukünftig eine negative Entwicklung erfahren wird. Allerdings ist die Zweitwohnungssteuer in der Gesamtbetrachtung der Steuererträge eher von untergeordneter Bedeutung. Hingegen ist die Entwicklung bei der Gewerbesteuer ähnlich positiv wie im Vorjahr.

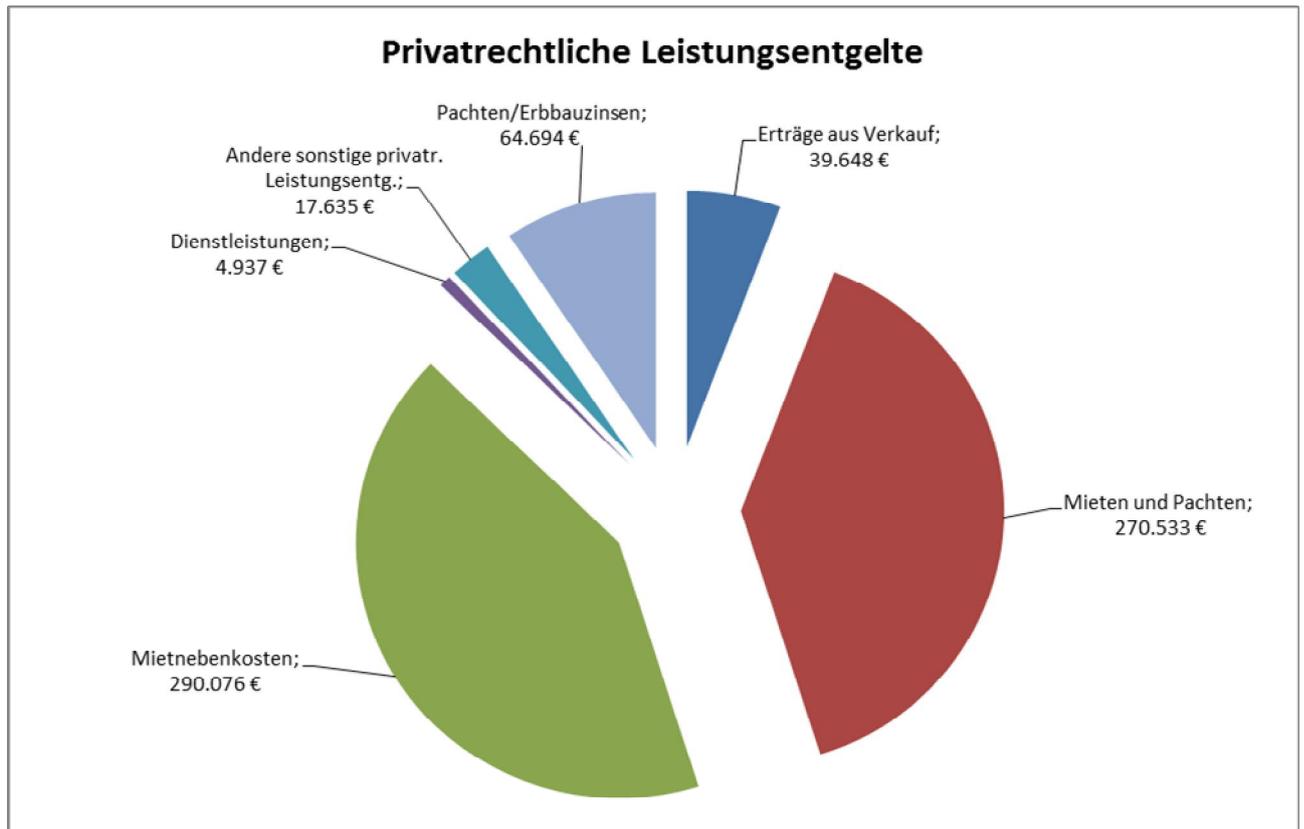


Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** bestehen in erster Linie aus Zuweisungen vom Land (Gesamtsumme: 3.832.130 €). In diesem Betrag sind Schlüsselzuweisungen in Höhe von 674.328 € enthalten. Aufgrund der Berechnungen für das HSK 2012 - 2022 sind Schlüsselzuweisungen in den kommenden Jahren nicht mehr zu erwarten. Zuweisungen von Bund, Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen sind in Höhe von insgesamt 245.155 € verbucht. Bei der Position Auflösung von Sopo's entfallen wiederum 1.228.517 € auf Sonderposten des Landes.

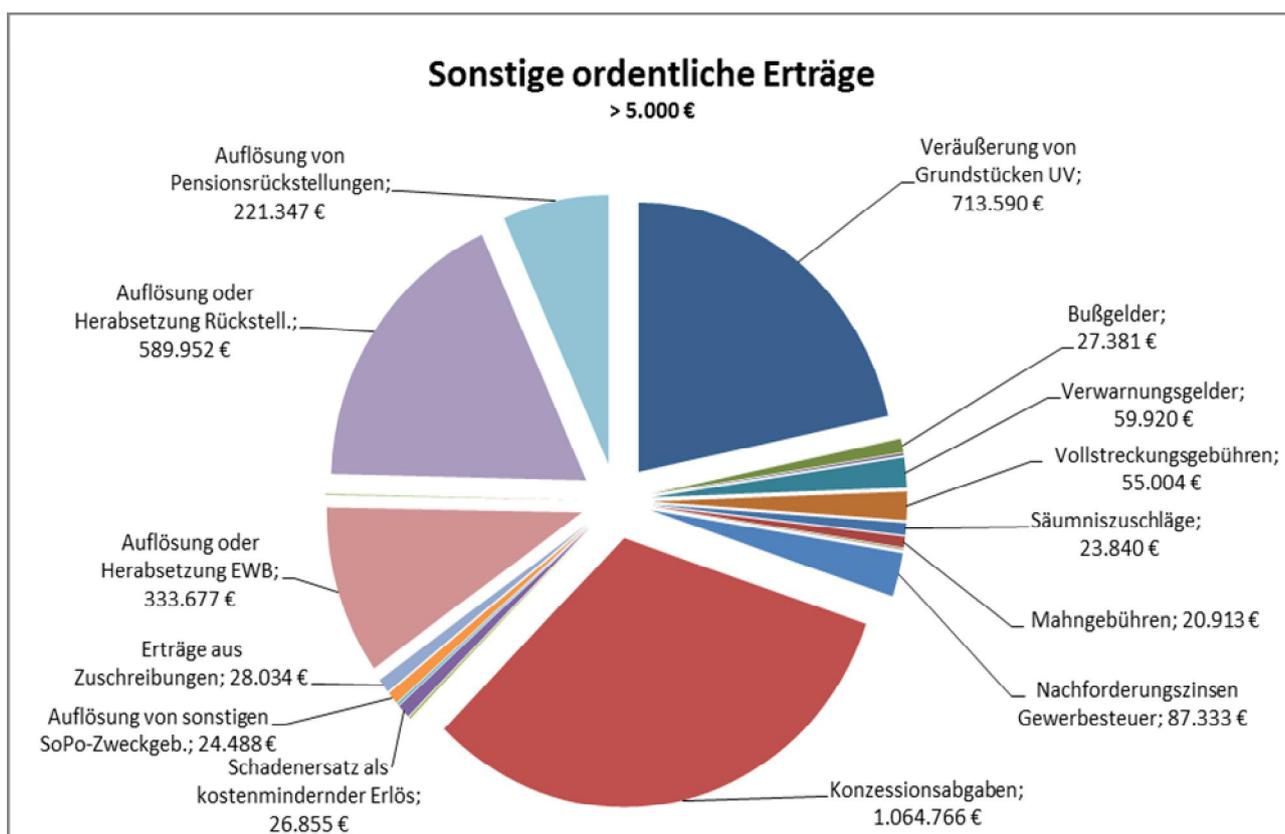
Ebenfalls zu den **Zuwendungen** gehören die Erträge aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz. Hier hat die Stadt in Vorjahren zu hohe Beträge in den Fonds deutsche Einheit eingezahlt. Es wird auch in Zukunft mit Erstattungsbeträgen gerechnet, die allerdings auf die Steuerkraft der Kommune angerechnet werden und sich somit negativ auf einen eventuellen Anspruch auf Schlüsselzuweisungen auswirken.

Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** stellen die Benutzungsgebühren mit einer Summe in Höhe von 6.544.626 € den größten Anteil an den Einnahmen dar. Als wesentlich gelten hier die Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung in Höhe von 3.041.076 € für die Schmutzwasserentsorgung sowie 2.110.602 € für die Regenwasserentsorgung. Bisher wurden unter dieser Position auch die Abfallentsorgungsgebühren abgebildet. Seit Übertragung der Abfallentsorgung auf den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) zum 01.01.2015 werden die Abfallentsorgungsgebühren von diesem erhoben. Darüber hinaus sind die Kindergartengebühren in Höhe von 633.184 € ebenfalls nennenswert.





Mit Gesamterträgen in Höhe von 687.524 € übersteigt das Ergebnis des Jahres 2015 die geplanten Erträge um 14.295 €. Die Verkaufserlöse (Holzverkauf) betragen rd. 17.495 €. Familienstambücher wurden für 590 € veräußert. In der Kita Sprungbrett wurde mit einem Verkaufserlös in Höhe von 19.551 € rd. 1.650 € mehr für den Verkauf von Mittagessen eingenommen. Bei den Mieten und Mietnebenkosten wurden insgesamt 61.505 € mehr eingenommen. Ein geplanter Ertrag aus Erdanschüttung (50.000 €) im Bereich Grafweg konnte hingegen nicht verwirklicht werden. Bei den anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten betrug der Mehrertrag 6.410 €.



Die **sonstigen ordentlichen Erträge** setzen sich im Detail wie folgt zusammen:

	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ergebnis 2015</u>	<u>Differenz</u>
451600 Veräußerung von Grundstücken UV	- 435.667,00 €	- 713.590,38 €	- 277.923,38 €
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	- 1.000,00 €	- 142,70 €	857,30 €
452110 Bußgelder	- 25.150,00 €	- 27.380,75 €	- 2.230,75 €
452120 Zwangsgelder	- 2.750,00 €	- 3.706,90 €	- 956,90 €
452130 Verwarnungsgelder	- 60.000,00 €	- 59.920,00 €	80,00 €
452200 Vollstreckungsgebühren	- 40.000,00 €	- 55.003,68 €	- 15.003,68 €
452210 Säumniszuschläge	- 22.000,00 €	- 23.840,44 €	- 1.840,44 €
452220 Mahngebühren	- 20.000,00 €	- 20.913,37 €	- 913,37 €
452230 Stundungszinsen	- 2.000,00 €	- 1.849,15 €	150,85 €
452240 Rücklastschriftgebühren	- 1.650,00 €	- 775,36 €	874,64 €
452250 Aussetzungszinsen	- 1.000,00 €	- 165,00 €	835,00 €
452260 Verspätungszuschläge	- 1.000,00 €	- 310,00 €	690,00 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	- 150.000,00 €	- 87.333,00 €	62.667,00 €
452600 Konzessionsabgaben	- 1.105.000,00 €	- 1.064.765,88 €	40.234,12 €
452700 Schadenersatz	- €	- 4.574,14 €	- 4.574,14 €
452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	- €	- 26.854,97 €	- 26.854,97 €
452800 Spenden	- €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €
453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckgeb.	- 24.488,38 €	- 24.488,37 €	0,01 €
458100 Erträge aus Zuschreibungen	- €	- 28.034,25 €	- 28.034,25 €
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	- 106,00 €	- 333.677,25 €	- 333.571,25 €
458210 Auflösung oder Herabsetzung PWB	- €	- 3.204,77 €	- 3.204,77 €
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückstell.	- 204.422,00 €	- 589.952,15 €	- 385.530,15 €
458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen	- €	- 221.347,00 €	- 221.347,00 €

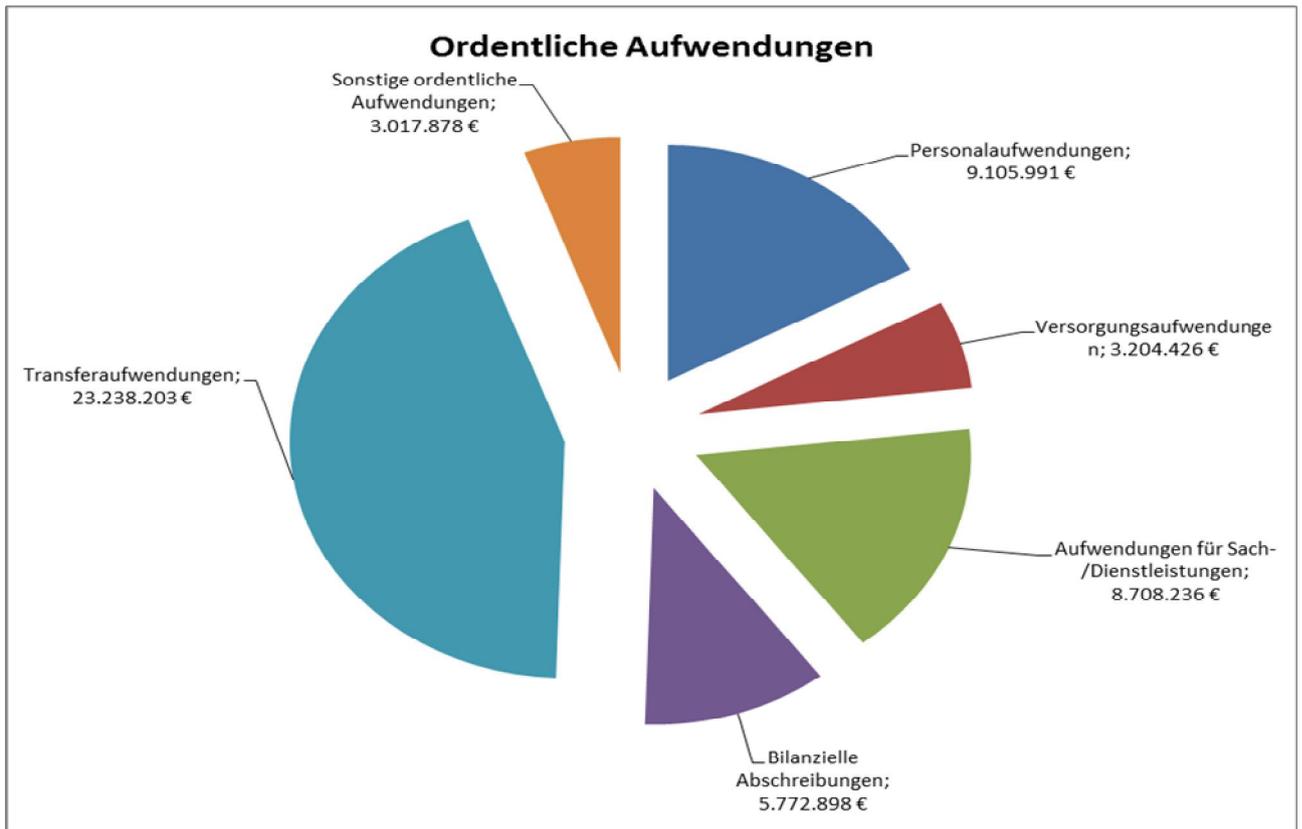
	<u>Ansatz 2015</u>	<u>Ergebnis 2015</u>	<u>Differenz</u>
458410 Barkassendifferenzen	- €	- 85,80 €	- 85,80 €
Sonstige ordentliche Erträge	- 2.096.233,38 €	- 3.295.915,31 €	-1.199.681,93 €

Die sonstigen ordentlichen Erträge, die im Detail in vorstehender Tabelle aufgeführt sind, überschreiten im Ergebnis den fortgeschriebenen Ansatz um insgesamt 1.199.682 €.

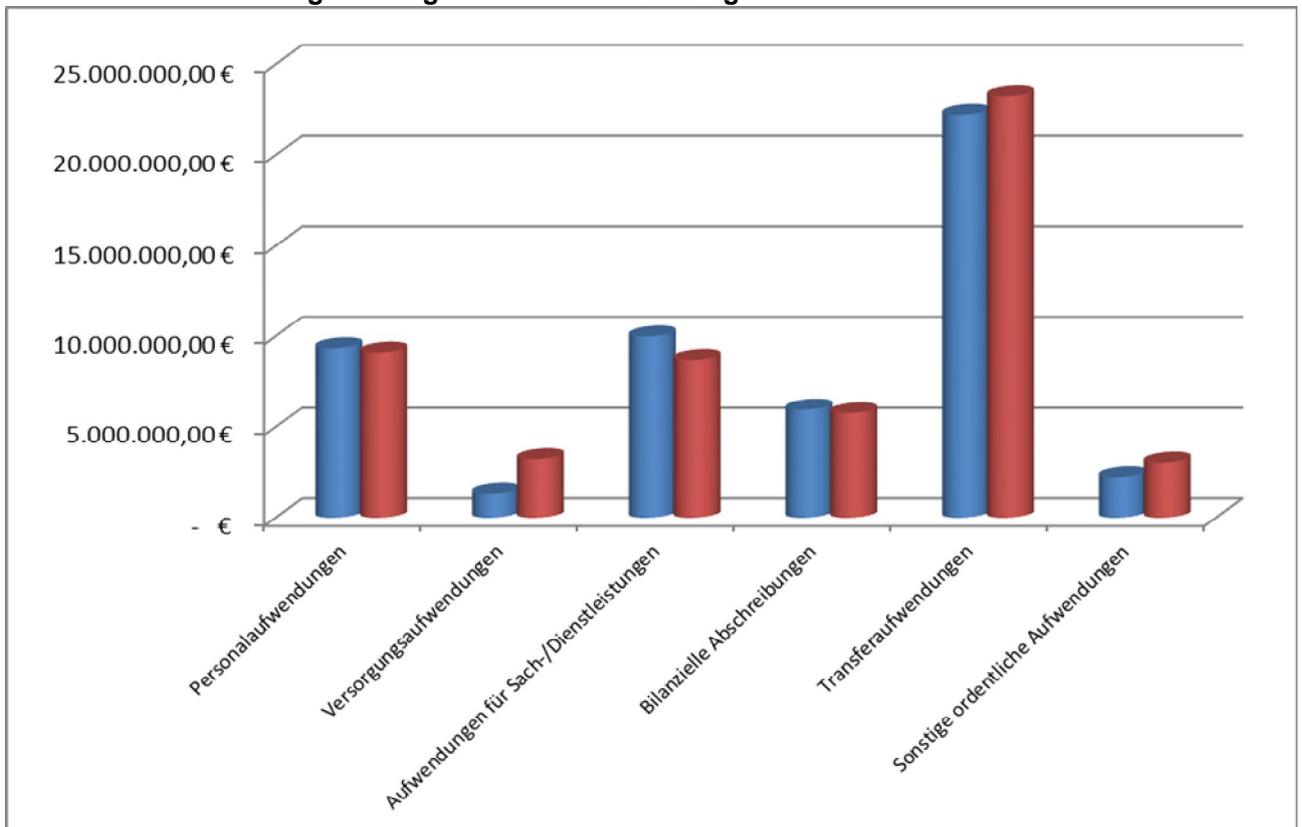
Innerhalb der Position der sonstigen ordentlichen Erträge ist es im Ergebnis allerdings zu deutlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung gekommen. Als wesentlichster Faktor für eine Ergebnisverbesserung ist die Position "Veräußerung von Grundstücken des Umlaufvermögens" (Erschließungsmaßnahmen) mit einem Mehrertrag in Höhe von 277.923 € anzuführen. Hier konnten Verluste des vergangenen Jahres teilweise wieder aufgeholt werden. In den Bebauungsgebieten Loh'sche Weide und Wasserturmstraße konnten mehr Grundstücke als geplant veräußert werden. Hier wurden die Planzahlen d.h. Gewinnerwartungen in Höhe von insgesamt 417.547 € deutlich übertroffen. Im GE Ost konnte ein Gewerbegrundstück -wie vorausgesehen - nur mit Verlust veräußert werden. Der tatsächliche Verlust fiel allerdings rd. 19.818 € geringer aus.

	Grundstückswert	Kaufpreise	Gewinn	Verlust
Loh'sche Weide	56.002,66 €	190.436,07 €	134.433,41 €	
Wasserturmstraße	244.443,56 €	823.531,79 €	579.088,23 €	
GE Ost -Erlenbach	106.575,21 €	95.643,94 €		10.931,27 €

Erfreulich hat sich die Position der Einzelwertberichtigungen entwickelt. Hier konnten gegenüber dem Vorjahr rd. 333.000 € gutgeschrieben werden. Bei der Herabsetzung von Rückstellungen wirkt sich die Beendigung des Streitverfahrens Kanalanschlussbeiträge Wilhelmstal positiv aus. Neben den hohen Zuführungsbeträgen zur Pensionsrückstellung im Jahr 2015 konnte auch ein Betrag in Höhe von 221.347 € ertragswirksam aufgelöst werden.



Ordentliche Aufwendungen - Vergleich von Ansatz zu Ergebnis:



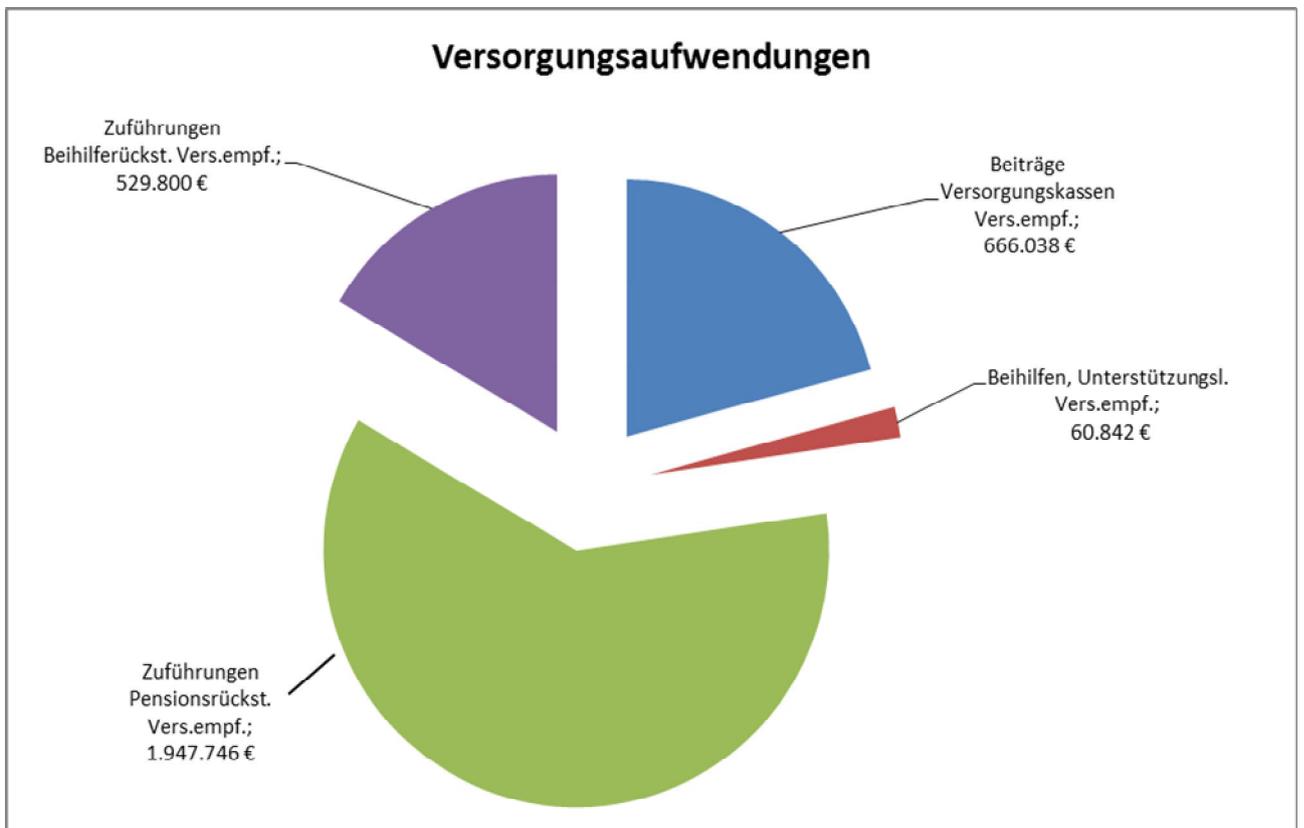
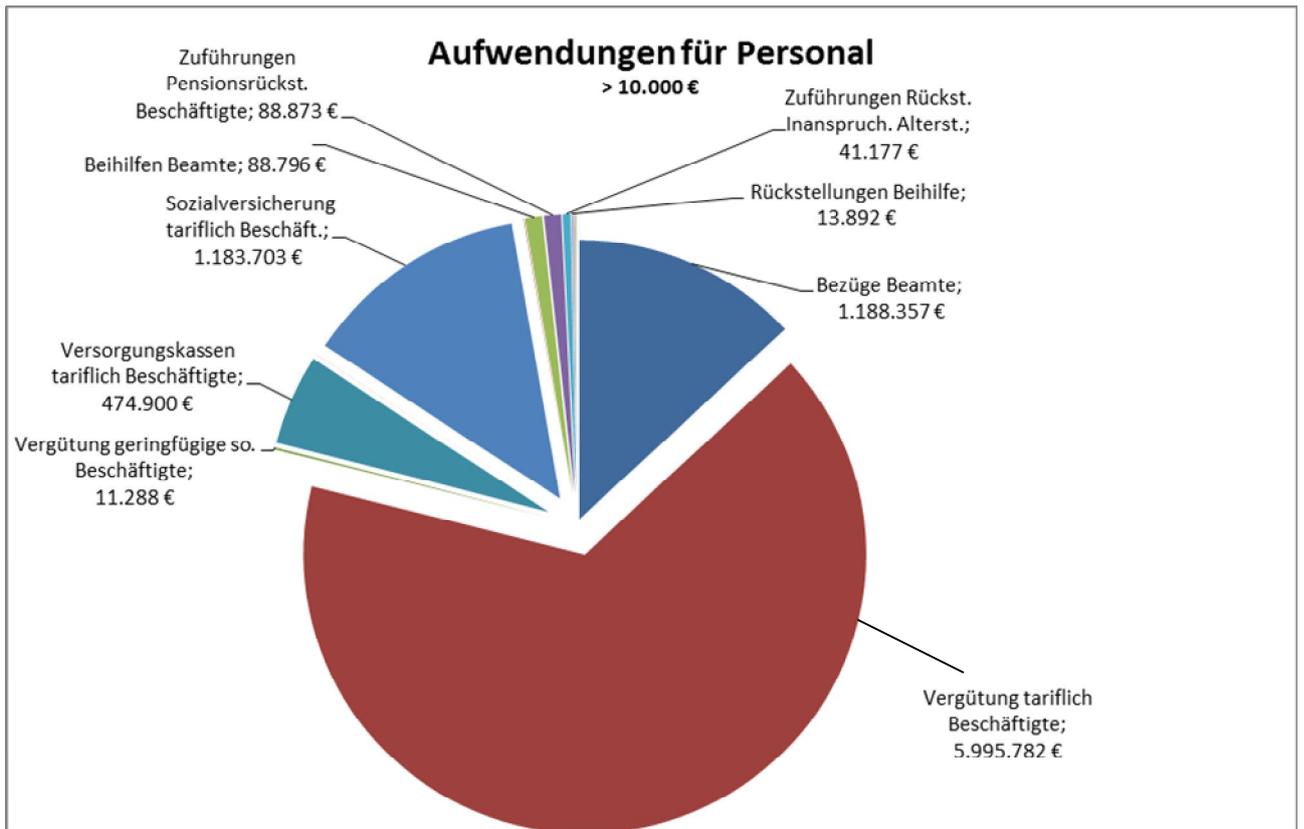
Der **Personalaufwand** ist bei gemeinsamer Betrachtung der Personal- und Versorgungsaufwendungen um insgesamt 1.662.714 € höherer ausgefallen, wobei der reine Personalaufwand eine Verbesserung in Höhe von 237.698 € erfahren hat, die Versorgungsaufwendungen gegenüber aber um 1.900.413 € höher ausgefallen sind als im Ansatz für das Jahr 2015 vorgesehen war. Die Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen sind vornehmlich auf den immens hohen Krankenstand der Verwaltungsmitarbeiter zurückzuführen, was nebenbei bemerkt auch zur Verdoppelung des Betrages in der Rückstellung Leistungszulage seinen Niederschlag gefunden hat. Zu den Personal-/Versorgungsaufwendungen zählen auch die Beträge "Zuführung zur Pensionsrückstellung und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger". Hier wurde der gebildete Haushaltsansatz für das Jahr 2015 um insgesamt 2.091.533 € überschritten. Siehe hierzu auch die Erläuterung zu Pkt. 3.1.1 im Anhang zur Bilanz.

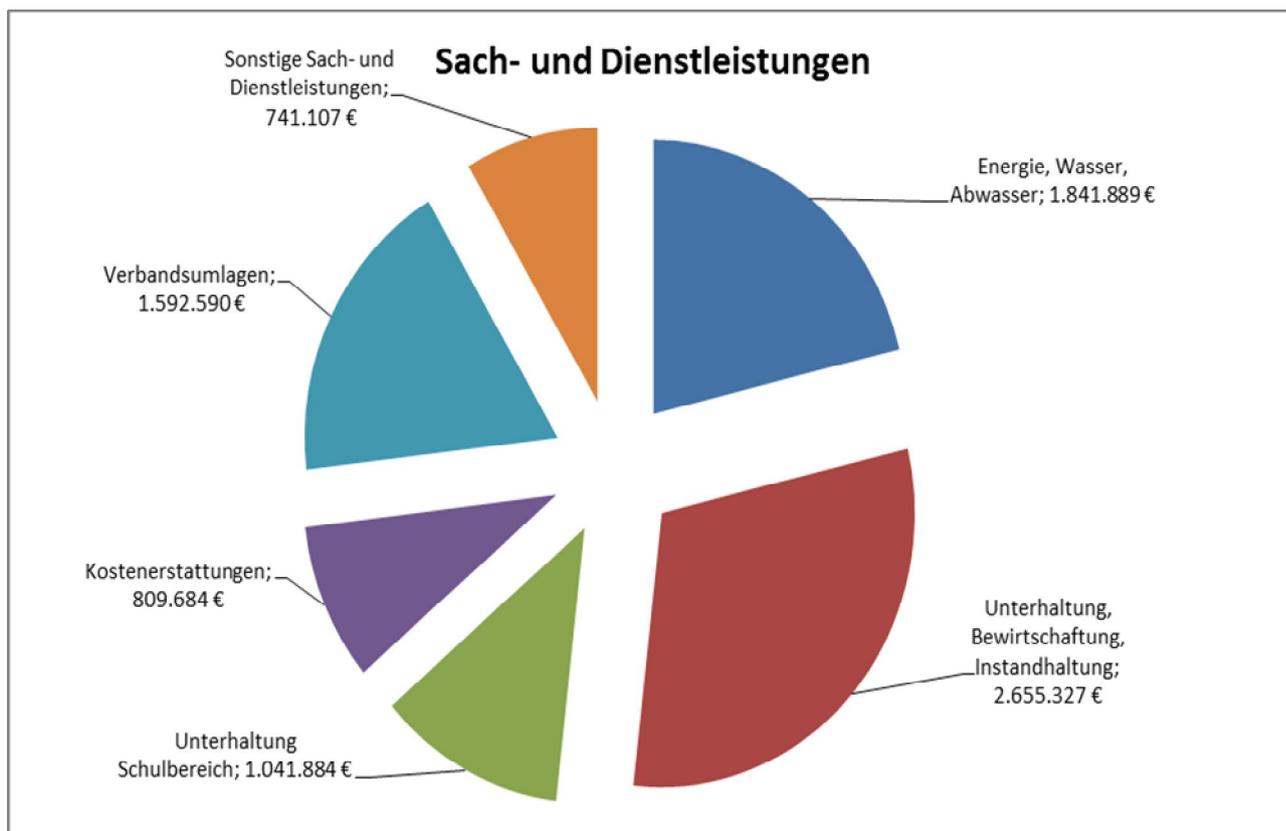
Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind Verbesserungen in Höhe von insgesamt 1.272.428 € eingetreten. 128.209 € weniger Kosten für Strom. 175.226 € weniger Kosten für Gas. Weiter wurden rd. 85.000 € bei den sonstigen Energien wie etwa Treibstoffe, Wasser und Abwasser eingespart. Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden wurden in Höhe von 193.362 € nicht durchgeführt, für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurden hingegen 74.526 € zusätzliche Finanzmittel aufgewendet, bei der Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden 69.919 € Erneut angestiegen ist der Aufwand für die Schülerbeförderung. Hier hat sich der Aufwand um 28.358 € auf nunmehr 863.358 € erhöht. Deutliche Einsparungen konnten bei den Hilfsstoffen (Streusalz) in Höhe von 44.245 € erzielt werden, weiter 301.164 € bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen und 155.410 € bei den Verbandsumlagen Wupperverband. Im Produkt 1.09 - Räumliche Planung und Entwicklung sind Maßnahmen im Wert von rd. 394.000 € nicht zur Ausführung gelangt.

Die bilanziellen **Abschreibungen** sind mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.772.898 € um 201.623 € niedriger ausgefallen, als für das Jahr 2015 geplant.

Die Gesamtsumme der **Transferaufwendungen** schließt mit einem Mehraufwand in Höhe von 991.147 € (+ 4,4 %) ab. (Siehe Erläuterung Transferaufwendungen).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** steigen um 782.494 € gegenüber der Planung an und betragen somit im Jahr 2015 rd. 3.017.878 €. Diese Summe resultiert aus den Positionen Einstellung und Zuschreibung in Sonderposten (164.278 €), Sonstige Rückstellungen (556.003 €), Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (141.587 €) und Abschreibung auf Forderungen (205.280 €).





Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind Verbesserungen in Höhe von 1.272.428 € eingetreten.

Hiervon entfallen 384.941 € auf die Position **Energie, Wasser, Abwasser**, wobei im Jahr 2015 die Stromkosten um 128.209 € gesunken sind, die Kosten für den Gas Bezug sogar um 175.226 € reduziert werden konnten. Auch die Kosten für Heizöl und Treibstoffe sind um 38.331 € geringer ausgefallen.

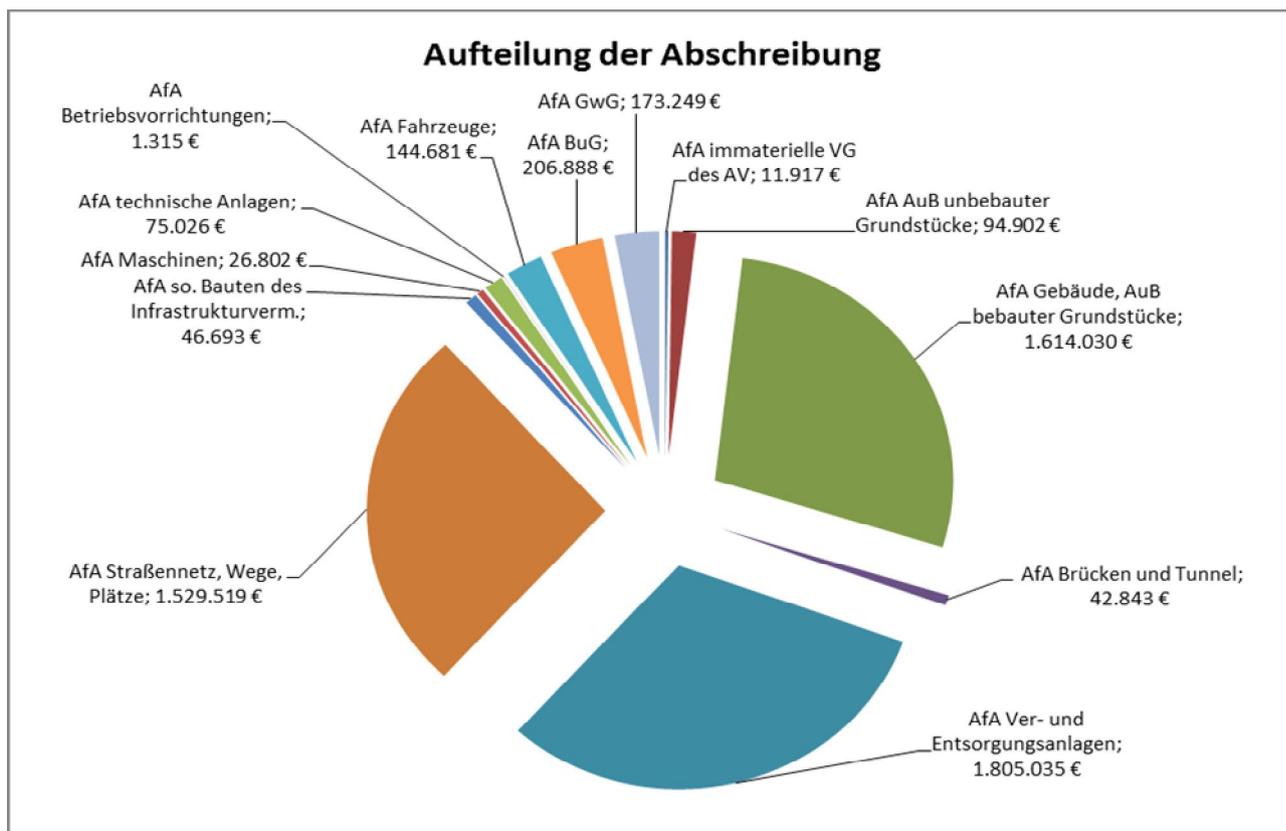
Bei den Kosten für **Unterhaltung/Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden** u.a. Vermögensgegenständen konnten in der Summe 77.949 € an Haushaltsmitteln eingespart werden. Die Einsparung resultiert aus Minderausgaben bei den Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden in Höhe von 193.362 €, Einsparungen bei der Wartung von Gebäudetechnik (13.889 €), bei der Grundstücksreinigung/Winterdienst in Höhe von 28.049 € sowie der Unterhaltung von Fahrzeugen mit einem Betrag in Höhe von 11.601 €. Einsparungen bei der Bewirtschaftung von Grundstücken/Gebäuden sowie der Gebäudereinigung summieren sich auf 47.593 €. Nennenswerte Mehraufwendungen sind hingegen bei der Unterhaltung von Sicherheitseinrichtungen und der Unterhaltung von Infrastrukturvermögen in Höhe von insgesamt 98.703 € entstanden.

Die **Unterhaltungskosten im Schulbereich** sind um insgesamt 22.795 € günstiger ausgefallen. Bei den Kosten für Lern-/Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz konnten 35.992 € und bei der Unterhaltung von Schul-/Turnhallenausstattung 28.045 € eingespart werden. Neben einer Kostensteigerung bei den anderen sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen in Höhe von 12.874 € sind die Schülerbeförderungskosten erneut um 28.358 € angestiegen und schlugen mit 863.358 € zu buche. Hier sollte seitens der Verwaltung geprüft werden, ob es für den ein oder anderen Schüler nicht zumutbar ist, den Weg zur Schule selbst zu gestalten. Ebenso geht die Gemeindeprüfungsanstalt von einem dringenden Handlungsbedarf aus.

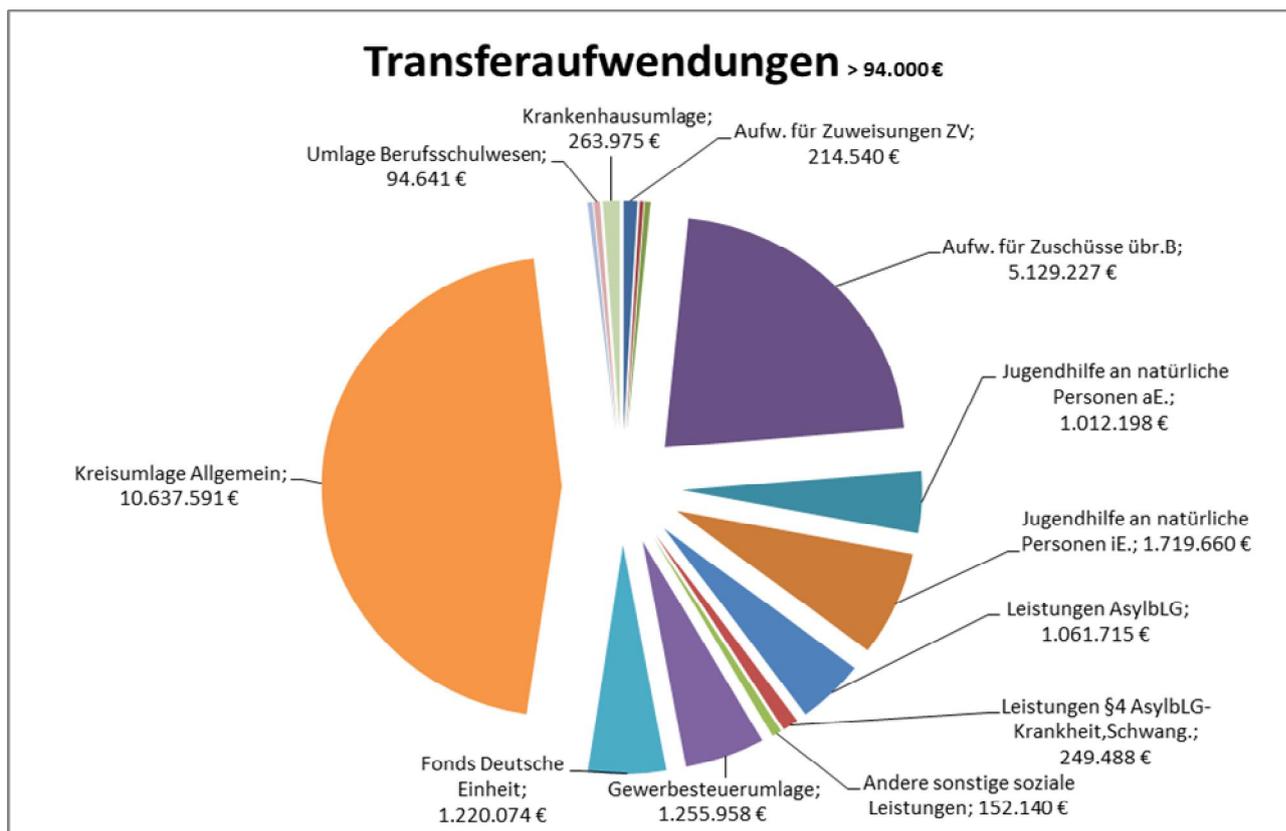
Die Aufwendungen für **Kostenerstattungen** übersteigen in Höhe von insgesamt 49.154 € den geplanten Haushaltsansatz. Der größte Mehraufwand musste bei den Erstattungen an Gemeinden in Höhe von 86.480 € für den Bereich Jugendhilfen geleistet werden.

Die im Jahr 2015 tatsächlich zu leistenden **Verbandsumlagen** fielen um 155.410 € günstiger aus. Hierdurch treten Entlastungen bei den Kanalbenutzungsgebühren für die Gebührenpflichtigen ein.

Die **sonstigen Sach- und Dienstleistungen** schließen mit einer Verbesserung in Höhe von insgesamt 636.242 € gegenüber der Haushaltsplanung ab. Rd. 178.000 € hiervon wurden als Ermächtigungsübertragungen ins HJ 2016 transferiert. Beim Produkt Hilfen für Asylbewerber wurden gegenüber der Planung 63.703 € eingespart. Im Bereich der Räumlichen Planung und Entwicklung 42.724 €. Für die städtische Abwasserbeseitigungseinrichtung wurden rd. 110.229 € weniger ausgegeben. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen bei den Bundesstraßen waren 30.000 € vorgesehen. Lediglich 1.063 € wurden verausgabt und damit 28.937 € weniger als geplant.



Der Aufwand der bilanziellen Abschreibung hat sich von geplanten 5.974.522 € auf 5.772.898 € (- 201.624 €) vermindert. Die Aufteilung der Abschreibung ist aus der Grafik im Detail zu erkennen. Gegenüber der Planung sind größere Minderbelastungen bei der Afa für Ver- und Entsorgungsanlagen (- 29.648 €), bei der Afa für Straßen, Wege und Plätze (- 58.148 €) sowie bei der Afa für Gebäude bzw. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke (- 51.237 €) eingetreten. Bei der sonstigen Afa (z.B. Baudenkmäler) sind rd. 65.522 € weniger (mithin 0 €) Abschreibungen zu buchen gewesen, da die in dieser Position zugeordneten Vermögensgegenstände anderen Anlagenklassen zugeordnet werden mussten.

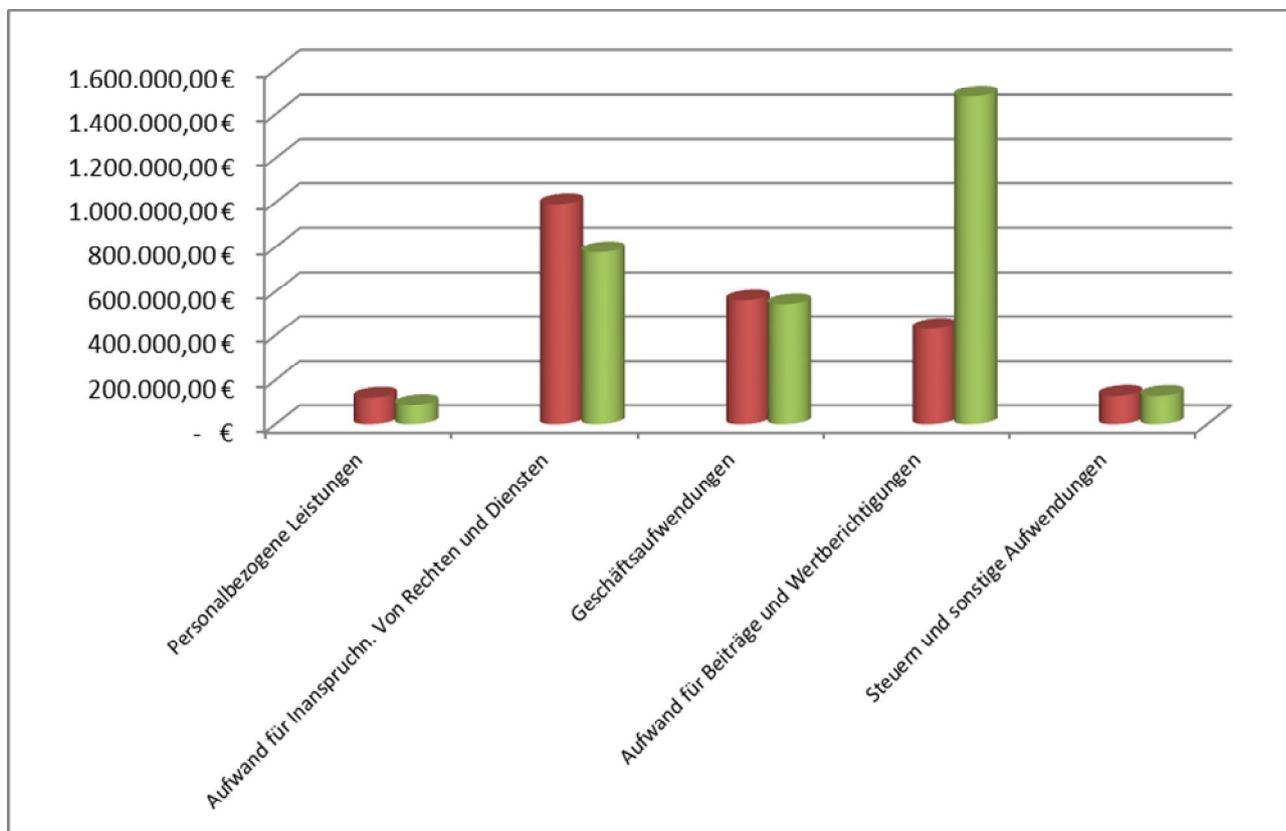


Bei den Transferaufwendungen insgesamt haben sich erhebliche Mehrbelastungen in Höhe von 991.148 € ergeben. Die Mehraufwendungen sind in folgenden Bereichen entstanden: Mehraufwand bei der Jugendhilfe an Personen innerhalb von Einrichtungen (302.160 €), Mehraufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (196.715 €), Mehrleistungen für Krankenleistungen an Asylbewerber (74.488 €). Aufgrund des sehr hohen Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2015 tritt als Folge eine Mehrbelastung bei der Gewerbesteuerumlage und bei der Zahlung für den Fonds Deutsche Einheit ein. Die Gewerbesteuerumlage fiel um 290.958 € und die Leistung für den Fonds Deutsche Einheit um 282.673 € höher aus als im Haushalt für das Jahr 2015 vorgesehen.

Eine geringere Belastung als geplant ist hingegen bei der zu leistenden Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen eingetreten (- 114.602 €). Die Gesamtbelastung aus der Kreisumlage einschließlich Umlage Berufsschulwesen und Umlage VHS ist um rd. 53.596 € geringer ausgefallen. Hier wirkt sich das hohe Gewerbesteueraufkommen 2015 erst in Folgejahren aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im folgenden Diagramm werden die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2015 dargestellt und zwar im Vergleich Ansatz zu Ergebnis.



Aus dem vorstehenden Diagramm geht ersichtlich hervor, dass lediglich im Bereich der Aufwendungen für Beiträge und Wertberichtigungen Mehraufwendungen entstanden sind. Alle übrigen aufwandbezogenen Leistungen liegen unterhalb der für das Jahr 2015 vorgesehenen Planwerte.

Die personalbezogenen Leistungen liegen mit 88.679 € rd. 33.381 € unter dem Planwert, bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten beträgt der Minderaufwand 215.987 €, bei den Geschäftsaufwendungen 17.875 € und bei den gezahlten Steuern und sonstigen Aufwendungen 425 €

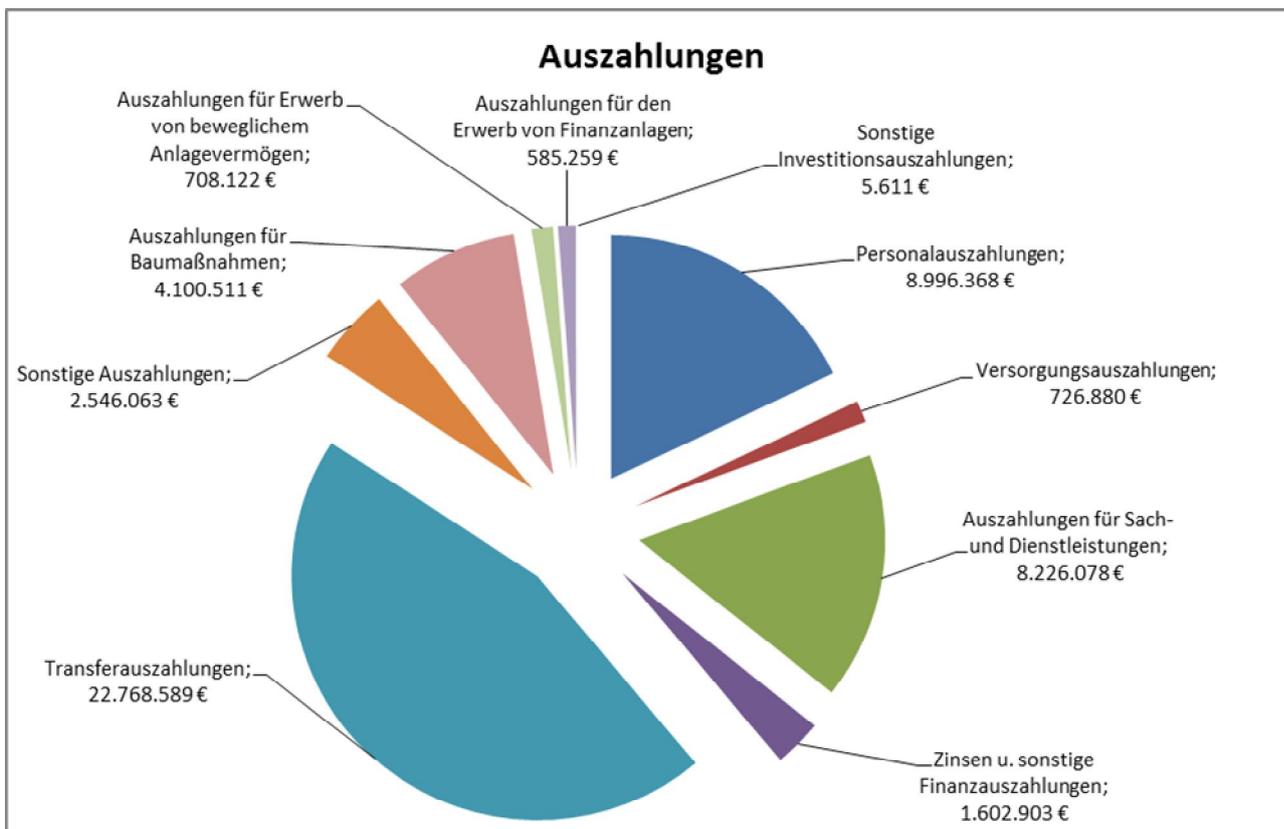
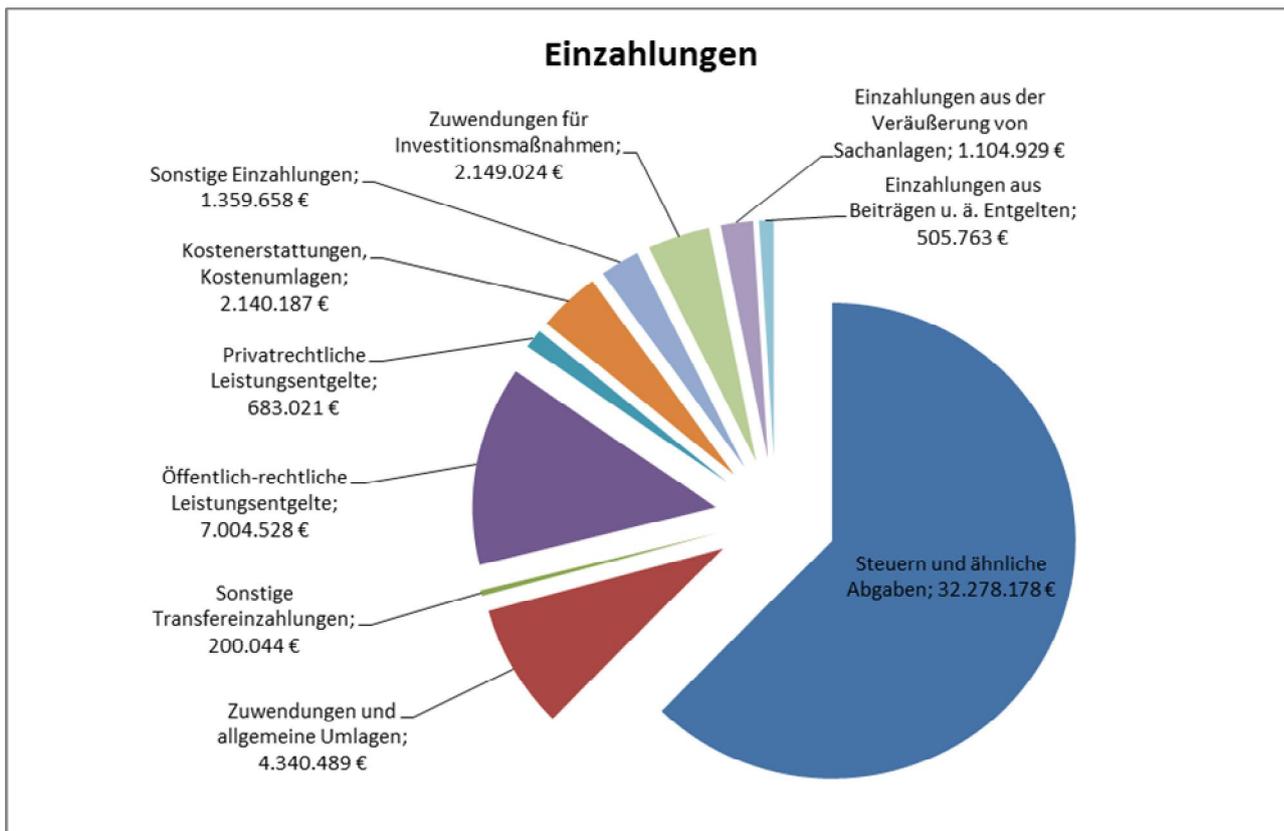
Der Aufwand für Beiträge und Wertberichtigungen übersteigt mit einem Ergebnis in Höhe von 1.479.712 € den geplanten Ansatz in Höhe von 429.550 € um 1.050.162 €

Mehraufwendungen:

Mehraufwand für Beiträge und Wertberichtigungen	1.050.162 €
- hiervon Einstellungen in Sopo Gebührenaussgleich	164.278 €
- hiervon Einstellung in Rückstellungen	556.004 €
- hiervon Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	141.587 €
- hiervon Afa auf Forderungen	205.280 €
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	19.012 €
Schadensfälle	17.336 €

Finanzrechnung der Stadt Radevormwald 2015

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ergebnis 2015 €	Vergl. Ansatz/ Ergebnis in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-28.700.875,00	-32.278.177,99	-3.577.302,99
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.962.991,00	-4.340.489,02	622.501,98
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-297.400,00	-200.043,87	97.356,13
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.698.860,00	-7.004.527,92	-305.667,92
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-673.229,00	-683.020,58	-9.791,58
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.263.340,00	-2.140.186,64	-876.846,64
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.431.550,00	-1.359.657,81	71.892,19
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-2.850,00	-572,78	2.277,22
9	= Einz. aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.031.095,00	-48.006.676,61	-3.975.581,61
10	- Personalauszahlungen	9.243.279,00	8.996.368,13	-246.910,87
11	- Versorgungsauszahlungen	918.000,00	726.879,64	-191.120,36
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	9.625.367,00	8.226.078,20	-1.399.288,80
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	1.905.916,00	1.602.903,00	-303.013,00
14	- Transferauszahlungen	22.247.055,00	22.768.589,00	521.534,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.489.640,00	2.546.062,60	56.422,60
16	= Ausz. aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.429.257,00	44.866.880,57	-1.562.376,43
17	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	2.398.162,00	-3.139.796,04	-5.537.958,04
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.445.650,00	-2.149.023,95	296.626,05
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	-439.667,00	-1.104.928,54	-665.261,54
20	+ Einz. a. d. Veräußerung von Finanzanlagen			
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-448.200,00	-505.762,82	-57.562,82
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.333.517,00	-3.759.715,31	-426.198,31
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	75.000,00	226,58	-74.773,42
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.027.650,00	4.100.511,16	72.861,16
26	- Ausz. f. Erwerb von bew. Anlagevermögen	972.000,00	708.122,28	-263.877,72
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	485.260,00	585.259,15	99.999,15
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	21.000,00	5.610,85	-15.389,15
30	= Ausz. aus Investitionstätigkeiten	5.580.910,00	5.399.730,02	-181.179,98
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.247.393,00	1.640.014,71	-607.378,29
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	4.645.555,00	-1.499.781,33	-6.145.336,33
33	+ Aufn. und Rückflüsse von Darlehen	-2.249.013,00	-3.588.110,37	-1.339.097,37
34	+ Aufn. von Krediten zur Liquiditätssicherung		-24.644.120,83	-24.644.120,83
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.153.400,00	3.879.423,26	1.726.023,26
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		25.019.120,83	25.019.120,83
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-95.613,00	666.312,89	761.925,89
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	4.549.942,00	-833.468,44	-5.383.410,44
39	+ Anfangsbestand eigene Finanzmitteln		-1.900.024,30	-1.900.024,30
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln		-199.847,10	-199.847,10
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	4.549.942,00	-2.933.339,84	-7.483.281,84



NKF - Kennzahlenset Jahresabschluss 2015

I) Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad:	<u>Ordentliche Erträge x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	<u>51.327.962 €</u> x 100 = <u>96,8%</u> 53.047.631 €
Eigenkapitalquote 1:	<u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	<u>31.480.085 €</u> x 100 = <u>18,9%</u> 166.905.878 €
Eigenkapitalquote 2:	<u>Eigenkapital + Sopo Zu- wendungen/Beiträge x 100</u> Bilanzsumme	<u>74.306.096 €</u> x 100 = <u>44,5%</u> 166.905.878 €
Fehlbetragsquote:	<u>Neg. Jahresergebnis x (-100)</u> Ausgl.rücklage + Allg. Rückl.	<u>3.260.017 €</u> x 100 = <u>8,3%</u> 39.088.302 €

II) Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote:	<u>Infrastrukturvermögen x 100</u> Bilanzsumme	<u>79.584.215 €</u> x 100 = <u>47,7%</u> 166.905.878 €
Abschreibungsintensität:	<u>Afa auf Anlagevermögen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	<u>5.772.898 €</u> x 100 = <u>10,9%</u> 53.047.631 €
Drittfinanzierungsquote:	<u>Erträge aus Aufl. Sopo x 100</u> Afa auf Anlagevermögen	<u>2.389.425 €</u> x 100 = <u>41,4%</u> 5.772.898 €
Investitionsquote:	<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Abgänge AV + Afa AV	<u>5.832.665 €</u> x 100 = <u>97,8%</u> 5.964.870 €

III) Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad 2:	<u>Eigenkapital + Sopo Zuwend./ Beiträge + langfr. Fremdkapital</u> Anlagevermögen	<u>125.600.042 €</u> x 100 = <u>79,4%</u> 158.174.443 €
Dynamischer Verschuldungsgrad:	<u>Effektivverschuldung</u> Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	<u>86.329.432 €</u> = <u>-27,5</u> -3.139.796 €
Liquidität 2. Grades:	<u>Liquide Mittel + kurzfr. Forderun- gen x 100</u> Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>4.914.636 €</u> x 100 = <u>21,2%</u> 23.209.688 €

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote:	<u>Kurzfr. Verbindlichkeiten x 100</u>	<u>23.209.688 €</u> x 100 = <u>13,9%</u>
	Bilanzsumme	166.905.878 €

Zinslastquote:	<u>Finanzaufwendungen x 100</u>	<u>1.541.857 €</u> x 100 = <u>2,9%</u>
	Ordentliche Aufwendungen	53.047.631 €

IV) Kennzahlen zur Ertragslage

Netto-Steuerquote:	<u>Steuererträge - GewSt.Uml -</u>	<u>28.602.019 €</u> x 100 = <u>58,5%</u>
	<u>Finanzbet. Fds.Dt. Einheit x 100</u>	
	Ordentl. Erträge - GewSt.Uml -	
	Finanzbet. Fds. Dt. Einheit	48.851.930 €

Zuwendungsquote:	<u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u>	<u>4.576.658 €</u> x 100 = <u>8,9%</u>
	Ordentliche Erträge	51.327.962 €

Personalintensität:	<u>Personalaufwendungen x 100</u>	<u>9.105.991 €</u> x 100 = <u>17,2%</u>
	Ordentliche Aufwendungen	53.047.631 €

Sach- u. Dienstleistungsintensität:	<u>Aufw. Sach- u. Dienstl. x 100</u>	<u>8.708.236 €</u> x 100 = <u>16,4%</u>
	Ordentliche Aufwendungen	53.047.631 €

Transferaufwandsquote:	<u>Transferaufwendungen x 100</u>	<u>23.238.203 €</u> x 100 = <u>43,8%</u>
	Ordentliche Aufwendungen	53.047.631 €

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Aufwandsdeckungsgrad: Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Die Kennzahl zeigt an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft mit dem ordentlichen Ergebnis erzielt werden kann.

Die **Eigenkapitalquote 1** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Fehlbetragsquote: Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Infrastrukturquote: Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her.

Abschreibungsintensität: Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. In diese Kennzahl fließen sowohl die bilanziellen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen als auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen ein.

Die **Drittfinanzierungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenaufhebung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird auch deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde von der Drittfinanzierung abhängig ist. In die Kennzahl fließen die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen, für Beiträge, für den Gebührenaussgleich und sonstiger Sonderposten ein. Mit den bilanziellen Abschreibungen werden sowohl die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen als auch auf die Finanzanlagen erfasst.

Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Die Kennzahl **Anlagendeckungsgrad 2** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Mit Hilfe der Kennzahl **Dynamischer Verschuldungsgrad** lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Kennzahl **Liquidität 2. Grades** gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote: Diese Kennzahl zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Zinslastquote: Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Die **Netto-Steuerquote** gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität: Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Sie lässt damit bedingt auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Sach- und Dienstleistungsintensität: Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Die Kennzahl **Transferaufwandsquote** stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Entwicklung der Kennzahlen nach NKf Kennzahlenset

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation								
Aufwandsdeckungsgrad	93,30%	94,80%	96,80%					
Eigenkapitalquote 1	22,30%	20,60%	18,90%					
Eigenkapitalquote 2	47,00%	46,30%	44,50%					
Fehlbetragsquote	11,70%	11,10%	8,30%					
Kennzahlen zur Vermögenslage								
Infrastrukturquote	47,30%	48,10%	47,70%					
Abschreibungsintensität	11,00%	10,80%	10,90%					
Drittfinanzierungsquote	35,70%	36,20%	41,40%					
Investitionsquote	65,30%	31,60%	97,80%					
Kennzahlen zur Finanzlage								
Anlagendeckungsgrad 2	77,40%	76,40%	78,40%					
Dynamischer Verschuldungsgrad	72,6	123,60	-27,2					
Verschuldungsgrad	194,72%	179,88%	200,77%					
Liquidität 2. Grades	30,10%	18,60%	21,20%					
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	16,90%	14,70%	13,90%					
Zinslastquote	3,40%	3,10%	2,90%					
Kennzahlen zur Ertragslage								
Netto-Steuerquote	55,20%	59,30%	58,50%					
Zuwendungsquote	9,20%	9,40%	8,90%					
Personalintensität	19,70%	17,50%	17,20%					
Sach- und Dienstleistungsintensität	18,70%	16,80%	16,40%					
Transferaufwandquote	39,80%	40,90%	43,80%					

Fremdkapital (Summe Verbindlichkeiten)

Eigenkapital

Verschuldungsgrad =

Überblick der einzelnen Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 25.000 € im Jahr 2015 einschl. Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO:

Maßnahme	Ansatz	Ergebnis	Erläuterung
5.000004 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeuge	265.000,00 €	93.551,74 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000024 Erwerb von Grundvermögen	75.000,00 €	226,58 €	
5.000048 Herstellung Sportanlage Schulzentrum	1.747.213,81 €	1.260.565,73 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000049 Umkleidekabinen Sportanlage Schulzentrum	151.000,00 €	55.350,69 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000050 Textilstadt Wülfing	630.000,00 €	26.785,44 €	Die mehrjährige Maßnahme wird im HJ 2016 fortgeführt. Haushaltsmittel werden in 2016 neu veranschlagt.
5.000053 Straßenausbau Bahnstraße	35.600,00 €	14.738,38 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000062 Staufenbau Beb.gebiet Lohsche Weide	300.497,82 €	365.410,89 €	Maßnahme wurde abgeschlossen.
5.000064 Straßenbau Baugeb. Jahnstr.	40.000,00 €	- €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000066 Straßenbau Rudolf-Diesel-Str.	110.000,00 €	13,64 €	In 2016 neu veranschlagt.
5.000088 Kanalbau Baugebiet Jahnstr.	30.000,00 €	- €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000092 Kanalbau Hahnenberg	411.012,98 €	215.096,67 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000104 Ersatzbeschaffung Pritschenwagen	35.000,00 €	- €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen.
5.000110 Ersatzbeschaffung Geländewagen (BJ 1999)	29.500,00 €	- €	In 2016 neu veranschlagt.
5.000112 Ersatzbeschaffung Friedhofsbagger	41.200,00 €	- €	In 2016 neu veranschlagt.
5.000115 Kanalrenovierung/Erneuerung	474.590,32 €	184.504,96 €	Die Kanalrenovierung/-erneuerung wird überjähri g durchgeführt. (Ermächtigungsübertragung nach HJ 2016 = 271.000 €)
5.000274 Erwerb Holzhacker	35.000,00 €	- €	In 2016 neu veranschlagt.

5.000287 Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße	307.885,10 €	156.199,27 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000292 Umgestaltung Schloßmacherplatz	666.389,03 €	682.360,27 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000293 Kreisverkehr Kaiserstr.- Oststr.	371.949,11 €	3.825,71 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000294 Umgestaltung Ausfahrt Oststr.	197.500,00 €	- €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000297 Lichtkonzept Innenstadt	43.903,86 €	5.532,84 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000299 Instandsetzung Sporthalle II Hermannstr.	441.575,40 €	309.929,00 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000304 Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfig	161.251,34 €	14.934,82 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000309 Kanalbau II. Ülfе - Neuenhof	357.220,05 €	- €	In 2016 neu veranschlagt.
5.000315 Spielplatz Lohsche Weide	120.000,00 €	4.230,33 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000316 Erwerb Kleinkehrmaschine	150.000,00 €	- €	In 2016 neu veranschlagt.
5.000320 Eigenkapitalaufstockung Beteiligungen	485.260,00 €	485.259,15 €	
5.000324 Ersatzanbindung für Brücke Heide	160.000,00 €	37.787,52 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000338 Straßenbau Kohlstraße	35.000,00 €	- €	Planung ist im HJ 2017 vorgesehen.
5.000344 Neubau Brücke Ülfedamm	150.000,00 €	- €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000350 Herrichtung Asylbewerberunterkunft	240.679,09 €	253.395,57 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000354 Techn. Ausrüstung Entwässerung Filde	125.108,65 €	115.749,06 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000355 Techn. Ausrüstung RUEB Mermbach	98.654,34 €	108.692,47 €	Maßnahme wurde abgeschlossen.
5.000.363 Erneuerung Straßenbeleuchtung	600.000,00 €	427.495,26 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen

5.000364 Instandsetzung Gemeindestraßen	216.688,62 €	193.963,51 €	Die Maßnahme wird überjählig ausgeführt. (Ermächtigungsübertragung 2016 = 0 €)
5.000370 Beleuchtung K11	25.000,00 €	25.737,29 €	Maßnahme wurde abgeschlossen.
5.000373 Herrichtung Spielplatz Wasserturmstr.	25.000,00 €	2.420,46 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen
5.000374 Bauwagen Waldkindergarten	0,00 €	66.424,70 €	Maßnahme wird in 2016 fortgesetzt. Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2016 übertragen

Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde

Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der liquiden Mittel

Die Ausgleichsrücklage war mit einem Anfangsbestand von 8,8 Mio. € in der Eröffnungsbilanz 2007 ausgewiesen. Aufgrund der bisher durchgeführten Jahresabschlüsse und den hieraus resultierenden Jahresabschlussbuchungen wurde die Ausgleichsrücklage bereits für den Jahresabschluss 2009 vollständig in Anspruch genommen. Seither werden Jahresfehlbeträge zu Lasten der Allgemeinen Rücklage verbucht. Aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses 2015 muss der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 3.260.017,36 € entnommen werden. Daneben sind Verluste und Gewinne aus dem Anlagevermögen gegen das Eigenkapital zu buchen. Es waren Gewinne in Höhe von 49.354,68 € und Verluste in Höhe von 70.926,63 € zu buchen.

Der aktuelle Stand der Entwicklung des Defizits und der Allgemeinen Rücklage nach dem Stand des Jahres 2015, ist auf der Basis der vorläufigen Rechnungsergebnisse für die kommenden Jahre der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Eigenkapital	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis und Verbuchung gegen Eigenkapital	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2010	1.1 Allgemeine Rücklage	53.462.764,42 €	- 3.916.466,21 €	- 3.916.466,21 €	49.546.298,21 €
	1.2 Ausgleichrücklage	- €			- €
	Summe Eigenkapital	53.462.764,42 €			49.546.298,21 €
2011	1.1 Allgemeine Rücklage	49.546.298,21 €	- 1.494.580,53 €	- 1.494.580,53 €	48.051.717,68 €
	1.2 Ausgleichrücklage	- €			- €
	Summe Eigenkapital	49.546.298,21 €			48.051.717,68 €
2012	1.1 Allgemeine Rücklage	48.051.717,68 €	- 3.236.684,47 €	- 3.236.684,47 €	44.815.033,21 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- €
	Summe Eigenkapital	48.051.717,68 €			44.815.033,21 €
2013	1.1 Allgemeine Rücklage	44.815.033,21 €	- 5.214.161,35 €	- 5.550.659,39 €	39.264.373,82 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- 336.498,04 €
	Summe Eigenkapital	44.815.033,21 €			39.264.373,82 €
2014	1.1 Allgemeine Rücklage	39.264.373,82 €	- 4.348.200,48 €	- 4.502.699,94 €	34.761.673,88 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- 154.499,46 €
	Summe Eigenkapital	39.264.373,82 €			34.761.673,88 €
2015	1.1 Allgemeine Rücklage	34.761.673,88 €	- 3.260.017,36 €	- 3.281.589,31 €	31.480.084,57 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			- 21.571,95 €
	Summe Eigenkapital	34.761.673,88 €			
2016	1.1 Allgemeine Rücklage	31.480.084,57 €	- 7.749.882,00 €	- 7.749.882,00 €	23.730.202,57 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			
	Summe Eigenkapital	31.480.084,57 €			voraussichtlich
2017	1.1 Allgemeine Rücklage	23.730.202,57 €	- 4.258.526,00 €	- 4.258.526,00 €	19.471.676,57 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			
	Summe Eigenkapital	23.730.202,57 €			voraussichtlich
2018	1.1 Allgemeine Rücklage	19.471.676,57 €	- 3.351.768,00 €	- 3.351.768,00 €	16.119.908,57 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €			
	Summe Eigenkapital	19.471.676,57 €			voraussichtlich

Im Rahmen des 10-jährigen Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2022 wird das Eigenkapital zum Ende des Jahres 2022 noch einen Bestand in Höhe von rd. 14,1 Mio. € aufweisen.

Die negative Entwicklung der Liquidität und damit der Bedarf an Kassenkrediten der Stadt Radevormwald zeigt folgende Entwicklung (Basis Rechnungsergebnisse 2015 und Planwerte 2016 - 2020):

Jahr	Kassenkredit in T€
2015	21.375
2016	28.380
2017	32.316
2018	34.260
2019	34.356
2020	33.034

Die Kassenkredite zur Liquiditätssicherung belasten trotz niedrigem Zinsniveau den städt. Haushalt. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 berücksichtigt Kassenkreditaufnahmen bis zu einer Höhe von 35.000.000 €.

Weitere Risiken bestehen durch Belastungen, die sich ggf. in den kommenden Jahren auf den Haushalt und somit auch auf die Bilanz auswirken werden. Aktuell droht der finanzielle Zusammenbruch durch die immensen Belastungen durch die hohe Zahl der Asylbewerber. Darüber hinaus belasten die steigenden Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe den Haushalt zunehmend.

Demographischer Wandel

Die demographische Entwicklung zeigt deutschlandweit einen Trend zum Älterwerden der Bevölkerung. Dies wird zu veränderten Anforderungen an die städtische Infrastruktur führen. Die Stadt wird sich frühzeitig auf diese geänderten Bedingungen einstellen müssen. Dadurch können erhebliche Belastungen auf den Haushalt zukommen.

Bereits belastend für den Haushalt der Stadt wirkt sich der seit dem Jahr 2000 anhaltende Einwohnerrückgang mit damit verbundenen Einnahmeausfällen bei den Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen) aus.

Textilstadt Wülfing

Das denkmalgeschützte Industriegebäude Wülfing wird seit dem Jahr 2003 mit Fördermitteln des Landes NRW saniert.

Neben den in der Zukunft noch zu tätigen Investitionen mit dem städtischen Eigenanteil von 20 v. H. ist die Vermarktung des Objektes einschl. eines optimalen Betreibermodells sicher zu stellen.

Entwicklung Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden langfristig erheblich steigen. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen werden im Ergebnisplan veranschlagt, so dass die steigenden Pensionslasten erwirtschaftet werden müssen. Zu den Pensionsrückstellungen gehören die Pensionsrückstellung für Beschäftigte, die Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger und die Rückstellung für Beihilfe.

Für die kommenden Jahre wird mit nachfolgend aufgeführten Veränderungen bei den Pensionsrückstellungen gerechnet:

Jahr	Veränderung	voraussichtliche Höhe der Pensionsrückstellungen zum 31.12.des Jahres
2015		20.084.389 €
2016	+ 622.014 €	20.706.403 €
2017	+ 248.508 €	20.954.911 €
2018	+ 228.233 €	21.183.144 €
2019	+ 247.198 €	21.430.342 €

Ausfallbürgschaft für die Bäder Radevormwald GmbH

Der Rat der Stadt hat in seiner 19. Sitzung am 12.03.2013 beschlossen, dass die Stadt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 8.250.000 € zu Gunsten der Bäder Radevormwald GmbH übernimmt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind:

Die Stadt Radevormwald hat im Jahr 2015 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 674.328 € erhalten. Diese fließen ab dem Jahr 2016 nicht mehr. Weiter kommt ab dem Jahr 2016 erschwerend hinzu, dass die Stadt Radevormwald eine Abundanzumlage zahlen muss.

Es kommen Belastungen auf die Stadt durch die zweite Änderung des Kinderbildungsgesetzes zu. Ebenso werden die Zuweisungen von Asylbewerbern die Stadt weiterhin finanziell deutlich belasten. Zu Beginn des Jahres 2016 wurde die Zahl der weiteren Zugänge von Asylbewerbern erstmals gestoppt. Finanziell tritt somit eine Entlastung des Haushalts ein, wobei aber aus heutiger Sicht nicht gesagt werden kann, ob dies für den weiteren Verlauf der Zukunft so anhält.

Die Stadt Radevormwald hat gem. Beschluss des Rates vom 12.03.2013 Altschulden der Bäder Radevormwald GmbH in Höhe von 4.230.827,20 € in die eigene Bilanz übernommen um den Bestand der Bäder GmbH auf Dauer zu sichern. Hierdurch entfallen gleichzeitig Zahlungen der Stadt für die Übernahme von Verlustabdeckungen der Bäder GmbH.

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 war der Abschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft nicht bekannt. Ein möglicher Verlust der WFG für das Jahr 2015 muss daher in den Jahresabschluss 2016 der Stadt einfließen.

Radevormwald, 30.05.2016

10.06.2016

Aufgestellt:

Bestätigt:

Frank Nipken
Stadtkämmerer

Johannes Mans
Bürgermeister

Verwaltungsvorstand/Ratsmitglieder der Stadt Radevormwald - Vertreter in den Gremien gem. § 95 GO NW

Bürgermeister

Mans, Johannes

Vorsteher des Zweckverbandes der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Mitglied im Verwaltungsrat und Risikoausschuss der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Radevormwald GmbH
Mitglied im Regionalbeirat des Gemeindeversicherungsverbandes
Mitglied im Beirat SANA-Krankenhaus
Mitglied in der Gesellschafterversammlung GTC

Erster Beigeordneter und Kämmerer

Nipken, Frank

Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bergischer Transport Verband
stellv. Mitglied im Beirat SANA-Krankenhaus
stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung GTC
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband

Ratsmitglieder

Barg Armin – Versicherungskaufmann

Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH

Bartholomäus Ingrid – Inhaberin Reisebüro

Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse

Bornwasser Bernd Karl – nicht berufstätig

Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied im Zweckverband Sparkasse

Bötte Joachim – Rentner

Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung

Brand Ursula – keine Angaben

Busch Dietmar - Geschäftsführer

Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband
Mitglied im Werksausschuss Wasserversorgungsverband
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Wupperverbands
stellv. Mitglied im Zweckverband Sparkasse

Dummer Michael - Rechnungsprüfer

stellv. Mitglied im Zweckverband Sparkasse
stellv. Mitglied im Kuratorium Johanniter-Seniorenwohneinrichtungen

Ebbinghaus Petra – Therapeutin

Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Zweckverband Sparkasse

Ebbinghaus Rolf – nicht berufstätig

Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Eifer Jutta - Modeberaterin

Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH

Enneper Horst - Rentner

stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Beirat SANA-Krankenhaus
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband

Fischer Jürgen - Feuerwehrbeamter

stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Grüterich Margot – nicht berufstätig

Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband

Haselhoff Klaus – Polizeibeamter
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH

Hoffmann Bernd-Eric – keine Angaben
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Jung Olaf – Geschäftsführer
Mitglied im Kuratorium der Sparkassen-Bürgerstiftung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Kötter Rosemarie - Arbeitsvermittlerin
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Krapp Ralf-Udo - Rentner
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband
stellv. Mitglied im Werksausschuss Wasserversorgungsverband

Lorenz Thomas – Unternehmensberater
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband

Mahmood, Malik-Nasir – nicht berufstätig

Michalides Axel Dr. – Lehrer
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Müller Arnold – nicht berufstätig
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband

Nahrgang Heide – nicht berufstätig
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
Mitglied im Beirat SANA-Krankenhaus
Mitglied im Kuratorium der S-Sport- und Sozial-Stiftung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Pech-Büttner Elisabeth – Sachbearbeiterin im Bereich Unternehmensberatung
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse

Pizzato Annette – kaufm. Angestellte
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Rieger Jörg Dr. – Leiter Gesundheitsamt Wuppertal
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Kuratorium Johanniter-Seniorenwohneinrichtungen

Rimroth Björn – Angestellter im öffentlichen Dienst
Mitglied in der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband
Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband

Schäfer, Udo – nicht berufstätig
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung

Schlüter Christoph – Hauptbrandmeister
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Schlüter Sebastian – kaufm. Angestellter
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Schulte Rolf - Polizeibeamter
Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse
Mitglied in der Verbandsversammlung Wupperverband
stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung Bergischer Transport Verband

Stark Dietmar – Beamter
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied im Hauptausschuss Sparkasse
Mitglied im Kuratorium der Sparkassen-Bürgerstiftung
Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse

Steinmüller Klaus – Sachbearbeiter (IT-Branche)
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband

Uellenberg Gerd – Regionalverkaufsleiter

Ullmann Peter Fritz Sebastian – Telefonist / Callcenter Agent

Verhees Annette - Altenpflegehelferin
stellv. Mitglied im Beirat SANA-Krankenhaus

Viebach Christian - Vertriebsleiter
Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH
Mitglied im Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse
Mitglied im Beirat für Abfallentsorgung
Mitglied im Hauptausschuss Sparkasse
Mitglied im Kuratorium der Sparkassen-Bürgerstiftung

Mitglied im Kuratorium der S-Sport- und Sozial-Stiftung
Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse
Mitglied im Verwaltungsrat Sparkasse
Mitglied in der Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse
Mitglied in der Verbandsversammlung Bergischer Transport Verband
stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH

Vujinovic Dejan – Studentische Hilfskraft

Weber Jörg Dr. – Geschäftsführer
Mitglied im Aufsichtsrat der Bäder Radevormwald GmbH

Weiss Harald – Verwaltungsamtmann
Mitglied in der Verbandsversammlung Berufschulzweckverband
Mitglied in der Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse

Anlage zum Jahresabschluss

Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen

Jahresrechnung 2015

1.01 Innere Verwaltung

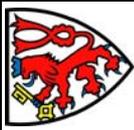


verantwortlich: Regine Schmidt

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-828.566,78	-611.976,07	216.590,71
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.400,00	-12.457,80	-8.057,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-503.929,00	-466.828,04	37.100,96
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.000,00	-8.694,42	15.305,58
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.373.344,89	-1.143.795,10	-573.056,10
10	=	Ordentliche Erträge	-1.931.634,78	-2.243.751,43	-312.116,65
11	-	Personalaufwendungen	3.743.073,92	3.500.618,15	-256.515,85
12	-	Versorgungsaufwendungen	542.508,00	2.809.664,87	1.505.651,87
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.441.245,28	2.822.743,14	-487.670,25
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.750.432,31	1.733.149,61	-84.066,01
15	-	Transferaufwendungen	397,90	424,40	59,40
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.088.996,17	1.403.625,19	312.082,34
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.280.683,86	12.270.225,36	989.541,50
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	7.118.256,98	10.026.473,93	677.424,85
19	+	Finanzerträge	-10.083,06	-45,01	-45,01
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24,31		-550,00
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-10.058,75	-45,01	-595,01
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.108.198,23	10.026.428,92	676.829,84
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	9.349.599,08	10.026.428,92	676.829,84
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.540.216,01	-4.415.197,65	-2.874.981,64
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.852,65	24.007,85	24.007,85
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.809.383,07	5.635.239,12	-2.174.143,95

Jahresrechnung 2015

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich: Regine Schmidt

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+		-227.000,00		227.000,00
		Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4	+		-4.400,00	-13.007,80	-8.607,80
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5	+		-503.929,00	-462.308,00	41.621,00
		Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6	+		-24.000,00	-25.044,24	-1.044,24
		Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
7	+		-86.650,00	-145.881,67	-59.231,67
		Sonstige Einzahlungen			
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-845.979,00	-646.241,71	199.737,29
10	-	Personalauszahlungen	3.656.724,00	3.433.552,53	-223.171,47
11	-	Versorgungsauszahlungen	918.000,00	726.879,64	-191.120,36
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.237.283,00	2.423.368,36	-813.914,64
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	550,00		-550,00
14	-	Transferauszahlungen	365,00	424,40	59,40
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.127.954,00	1.062.764,84	-65.189,16
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.940.876,00	7.646.989,77	-1.293.886,23
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	8.094.897,00	7.000.748,06	-1.094.148,94
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen			
	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-286.700,00		286.700,00
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-439.667,00	-1.104.928,54	-665.261,54
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-726.367,00	-1.104.928,54	-378.561,54
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	75.000,00	226,58	-74.773,42

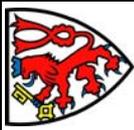
Jahresrechnung 2015

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich: Regine Schmidt

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
9	-	75.480,84	351.200,00	184.334,19	-166.865,81
10	-	20.233,12			
12	-	4.555,32	12.000,00	5.610,85	-6.389,15
13	=	106.692,01	438.200,00	190.171,62	-248.028,38
14	=	-896.901,91	-288.167,00	-914.756,92	-626.589,92

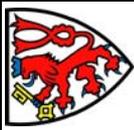


verantwortlich: Jochen Knorz

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.538,70	-51.106,77	3.431,93
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-255.854,37	-255.976,79	-14.456,79
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.669,70	-595,30	404,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-59.712,52	-31.630,23	-1.850,23
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-83.746,42	-90.800,17	-4.550,17
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-2.432,50		
10	=	Ordentliche Erträge	-447.895,43	-430.109,26	-17.020,56
11	-	Personalaufwendungen	946.763,29	923.166,50	-19.084,50
12	-	Versorgungsaufwendungen	192.432,30	165.044,17	165.044,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.498,75	116.960,59	5.330,59
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	108.611,76	108.912,09	-1.140,38
15	-	Transferaufwendungen	26.040,00	26.040,00	-2.410,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	303.255,15	250.051,10	-30.291,90
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.669.601,25	1.590.174,45	117.447,98
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.221.705,82	1.160.065,19	100.427,42
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.221.705,82	1.160.065,19	100.427,42
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.221.705,82	1.160.065,19	100.427,42
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.001,18	-4.585,72	-4.585,72
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	230.419,79	262.808,05	250.108,05
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.448.124,43	1.418.287,52	345.949,75

Jahresrechnung 2015

1.02 Sicherheit und Ordnung

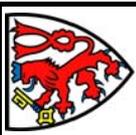


verantwortlich: Jochen Knorz

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-2.500,00	2.500,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-383.316,01	-241.520,00	-10.314,62
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.669,70	-1.000,00	338,70
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-58.555,38	-29.780,00	4.981,45
7	+	Sonstige Einzahlungen	-85.210,63	-86.250,00	-4.729,97
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-531.251,72	-363.550,00	-7.224,44
10	-	Personalauszahlungen	911.251,01	942.251,00	-53.098,32
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.420,51	111.630,00	3.446,88
14	-	Transferauszahlungen	26.040,00	28.450,00	-2.410,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	291.506,78	280.343,00	35.182,04
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.349.218,30	1.362.674,00	-87.243,48
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	817.966,58	999.124,00	-94.467,92
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen			
		aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
2	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-49.006,83	-265.000,00	216.258,17
	+		-12.948,50		
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-61.955,33	-265.000,00	216.258,17
8	-	für Baumaßnahmen	32.194,29	6.000,00	11.314,50
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	190.244,46	339.500,00	-192.098,74
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	222.438,75	345.500,00	-180.784,24

Jahresrechnung 2015

1.02 Sicherheit und Ordnung



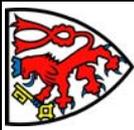
verantwortlich: Jochen Knorz

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	160.483,42	80.500,00	115.973,93	35.473,93

Jahresrechnung 2015

1.03 Schulträgeraufgaben

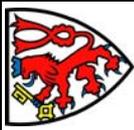
verantwortlich: Sönke Eichner



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-476.965,66	-469.381,06	7.584,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-99.920,00	-157.312,40	-57.392,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-737,14	-237,14
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-130,00	-2.799,46	-2.669,46
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.525,86	-4.528,57	-4.295,54
10	=	Ordentliche Erträge	-577.748,69	-634.758,63	-57.009,94
11	-	Personalaufwendungen	584.156,45	600.181,92	12.306,92
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.617,52		
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.221.453,39	1.257.683,90	5.895,10
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	121.667,18	155.470,84	-29.352,70
15	-	Transferaufwendungen	507.742,95	607.713,75	100.213,75
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.607,04	240.934,90	1.562,99
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.741.244,53	2.861.985,31	90.626,06
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.161.325,84	2.227.226,68	33.616,12
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.161.325,84	2.227.226,68	33.616,12
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.161.325,84	2.227.226,68	33.616,12
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.607.212,01	1.795.259,02	1.791.759,02
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.768.537,85	4.022.485,70	1.825.375,14

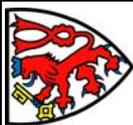
Jahresrechnung 2015

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich: Sönke Eichner

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-245.080,00	-310.645,01	-65.565,01
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.561,50	-99.920,00	-156.587,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-460,00	-500,00	-737,14
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.253,39	-130,00	-2.671,64
7	+	Sonstige Einzahlungen	-444,33	-4.295,54	-4.295,54
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-432.889,68	-474.937,13	-129.307,13
10	-	Personalauszahlungen	582.188,55	587.875,00	12.158,51
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.215.938,99	1.246.648,00	16.438,50
14	-	Transferauszahlungen	507.742,95	592.727,35	85.227,35
15	-	Sonstige Auszahlungen	298.474,89	224.560,00	26.905,56
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.604.345,38	2.707.312,92	140.729,92
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.171.455,70	2.232.375,79	11.422,79
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen			
		aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-644.532,00	-637.594,00	-209.244,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-644.532,00	-637.594,00	-209.244,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	85.050,49	163.649,24	64.749,24
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	85.050,49	163.649,24	64.749,24
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-559.481,51	-473.944,76	-144.494,76

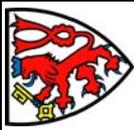


verantwortlich: Sönke Eichner

		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
Teilergebnisrechnung					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.424,76	-9.488,76	-1.064,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.000,00	-20.472,22	9.527,78
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.000,00	-4.173,41	2.826,59
10	=	Ordentliche Erträge	-45.424,76	-34.134,39	11.290,37
11	-	Personalaufwendungen	336.508,00	331.948,79	-4.559,21
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.100,00	24.040,15	-1.059,85
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	34.517,37	20.719,22	-13.798,15
15	-	Transferaufwendungen	76.990,00	76.990,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.430,00	40.769,73	-2.660,27
17	=	Ordentliche Aufwendungen	516.545,37	494.467,89	-22.077,48
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	471.120,61	460.333,50	-10.787,11
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	471.120,61	460.333,50	-10.787,11
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	471.120,61	460.333,50	-10.787,11
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.000,00	230.940,18	210.940,18
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	491.120,61	691.273,68	200.153,07

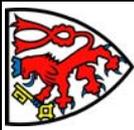
Jahresrechnung 2015

1.04 Kultur



verantwortlich: Sönke Eichner

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.798,00	-798,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.487,59	-20.472,22	9.527,78
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.694,10	-4.171,69	2.828,31
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.000,00	-30.441,91	11.558,09
10	-	Personalauszahlungen	323.316,06	331.948,79	-4.559,21
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.559,87	23.898,21	-1.201,79
14	-	Transferauszahlungen	76.990,00	76.990,00	
15	-	Sonstige Auszahlungen	11.284,76	17.225,73	-26.204,27
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.028,00	450.062,73	-31.965,27
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	404.604,20	419.620,82	-20.407,18
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen			
		aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-6.300,00	-6.370,00	-70,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.800,00	11.206,92	-21.593,08
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	9.000,00		-9.000,00
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	41.800,00	11.206,92	-30.593,08
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	35.500,00	4.836,92	-30.663,08

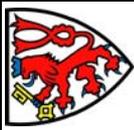


verantwortlich: Anke Schröder

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-73.200,00	-92.697,71	-19.497,71
3	+	Sonstige Transfererträge	-1.500,00	-753,62	746,38
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-174.500,00	-241.798,30	-67.298,30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-130.000,00	-180.008,53	-50.008,53
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-354.500,00	-1.209.575,11	-855.075,11
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-59,60	-59,60
10	=	Ordentliche Erträge	-733.700,00	-1.724.892,87	-991.192,87
11	-	Personalaufwendungen	309.371,00	342.172,33	32.801,33
12	-	Versorgungsaufwendungen	28.216,72	27.174,42	27.174,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.653,91	236.787,76	65.787,76
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.018,46	2.791,60	2.757,60
15	-	Transferaufwendungen	655.498,74	1.402.400,89	272.700,89
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.710,92	230.683,02	14.983,02
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.103.377,66	2.242.010,02	416.205,02
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	601.003,06	517.117,15	-574.987,85
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	601.003,06	517.117,15	-574.987,85
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	601.003,06	517.117,15	-574.987,85
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.754,83	-8.518,20	-8.518,20
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.485,43	242.137,15	242.137,15
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	631.733,66	750.736,10	-341.368,90

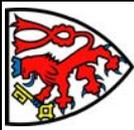
Jahresrechnung 2015

1.05 Soziale Leistungen



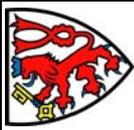
verantwortlich: Anke Schröder

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-73.200,00	-92.600,00	-19.400,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-1.500,00	746,38
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.276,94	-244.295,18	-69.795,18
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-62.296,95	-180.636,97	-50.636,97
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-290.460,85	-1.210.518,43	-856.018,43
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-513.934,74	-1.728.804,20	-995.104,20
10	-	Personalauszahlungen	286.894,06	341.953,25	32.582,25
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.621,08	169.076,45	-1.923,55
14	-	Transferauszahlungen	631.552,33	1.479.503,21	349.803,21
15	-	Sonstige Auszahlungen	81.399,14	218.228,31	2.528,31
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.037.466,61	2.208.761,22	382.990,22
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	523.531,87	479.957,02	-612.113,98
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.519,48	58.858,86	18.858,86
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	9.519,48	58.858,86	18.858,86
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	9.519,48	58.858,86	18.858,86



verantwortlich: Volker Grossmann

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.555.065,88	-2.870.049,50	-2.720.059,42	149.990,08
3	+ Sonstige Transfererträge	-358.634,25	-280.400,00	-181.394,79	99.005,21
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-542.260,67	-505.500,00	-653.263,05	-147.763,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.477,62	-29.000,00	-33.991,59	-4.991,59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-359.222,30	-469.450,00	-729.261,38	-259.811,38
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.499,89	-7.904,46	-10.916,47	-3.012,01
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-915,40			
10	= Ordentliche Erträge	-3.862.076,01	-4.162.303,96	-4.328.886,70	-166.582,74
11	- Personalaufwendungen	1.574.472,31	1.647.791,00	1.659.787,02	11.996,02
12	- Versorgungsaufwendungen	45.691,04		37.764,40	37.764,40
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.587,06	439.728,60	473.987,21	34.258,61
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.633,95	62.340,99	72.143,26	9.802,27
15	- Transferaufwendungen	6.491.509,65	7.460.550,00	7.553.366,14	92.816,14
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.382,53	106.000,75	105.552,68	-448,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.501.276,54	9.716.411,34	9.902.600,71	186.189,37
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.639.200,53	5.554.107,38	5.573.714,01	19.606,63
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.639.200,53	5.554.107,38	5.573.714,01	19.606,63
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.639.200,53	5.554.107,38	5.573.714,01	19.606,63
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.990,59		-79.945,08	-79.945,08
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.389,90	171.500,00	413.900,00	242.400,00
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.971.599,84	5.725.607,38	5.907.668,93	182.061,55



verantwortlich: Volker Grossmann

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.839.440,00	-2.462.682,08	376.757,92
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-463.471,20	-183.736,49	96.663,51
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-553.450,29	-643.906,92	-138.406,92
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-38.036,87	-33.434,29	-4.434,29
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-203.687,91	-756.869,13	-287.419,13
7	+	Sonstige Einzahlungen	-300,00	-2.012,01	-2.012,01
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.814.097,81	-4.082.640,92	41.149,08
10	-	Personalauszahlungen	1.566.716,11	1.658.848,11	11.057,11
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.594,75	423.922,76	-10.307,24
14	-	Transferauszahlungen	6.843.128,24	7.139.217,98	-321.332,02
15	-	Sonstige Auszahlungen	66.362,68	88.423,50	4.543,50
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.760.801,78	9.310.412,35	-316.038,65
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.946.703,97	5.227.771,43	-274.889,57
8	-	für Baumaßnahmen	3.901,43	4.764,76	-140.235,24
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.812,06	84.771,13	30.571,13
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	23.713,49	89.535,89	-109.664,11
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	23.713,49	89.535,89	-109.664,11

Jahresrechnung 2015

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich: Volker Uellenberg

		Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
15	-	Transferaufwendungen	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00

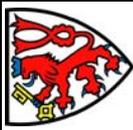
Jahresrechnung 2015

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich: Volker Uellenberg

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
14	- Transferauszahlungen	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	251.649,00	253.100,00	263.975,00	10.875,00

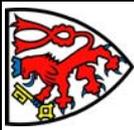


verantwortlich: Sönke Eichner

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.498,25	-144.299,80	-46.498,26	97.801,54
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.475,00	-2.800,00	-2.377,50	422,50
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-19.719,73		-46.543,90	-46.543,90
10	= Ordentliche Erträge	-68.692,98	-147.099,80	-95.419,66	51.680,14
11	- Personalaufwendungen	132.268,66	160.681,00	160.189,79	-491,21
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.191,88	40.960,54	25.330,54	-15.630,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	97.472,05	161.831,56	102.472,07	-59.359,49
15	- Transferaufwendungen	23.094,75	26.000,00	22.856,25	-3.143,75
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.631,72	3.170,00	6.269,09	3.099,09
17	= Ordentliche Aufwendungen	274.659,06	392.643,10	317.117,74	-75.525,36
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	205.966,08	245.543,30	221.698,08	-23.845,22
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	205.966,08	245.543,30	221.698,08	-23.845,22
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	205.966,08	245.543,30	221.698,08	-23.845,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-863,14		-168,27	-168,27
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	389.659,39	5.000,00	401.467,48	396.467,48
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	594.762,33	250.543,30	622.997,29	372.453,99

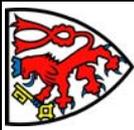
Jahresrechnung 2015

1.08 Sportförderung



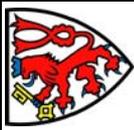
verantwortlich: Sönke Eichner

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.800,00	-2.277,50	522,50
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.800,00	-2.277,50	522,50
10	-	Personalauszahlungen	160.681,00	160.189,79	-491,21
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.870,00	25.668,13	-8.201,87
14	-	Transferauszahlungen	23.015,25	23.253,75	-2.746,25
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.079,03	6.269,09	3.099,09
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.112,01	215.380,76	-8.340,24
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	173.637,01	213.103,26	-7.817,74
1		Investitionstätigkeit			
	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.474,00	-161.496,35	28.703,65
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-190.200,00	-161.496,35	28.703,65
8	-	für Baumaßnahmen	642.198,73	1.770.034,53	1.264.034,53
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.192,27	-15.407,73
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	642.198,73	1.785.226,80	1.248.626,80
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	580.724,73	1.623.730,45	1.277.330,45



verantwortlich: Julia Gottlieb

		Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-92.718,17	-164.115,00	-93.603,17	70.511,83
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.092,19		-170,00	-170,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-47.778,42			
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-8.087,20			
10	=	Ordentliche Erträge		-150.675,98	-164.115,00	-93.773,17	70.341,83
11	-	Personalaufwendungen		128.397,60	147.716,00	140.664,52	-7.051,48
12	-	Versorgungsaufwendungen		4.511,81		4.196,00	4.196,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		162.268,40	339.564,00	73.555,43	-266.008,57
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.349,39	2.580,40	3.335,08	754,68
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		167.676,40	5.100,00	76.605,43	71.505,43
17	=	Ordentliche Aufwendungen		467.203,60	494.960,40	298.356,46	-196.603,94
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)		316.527,62	330.845,40	204.583,29	-126.262,11
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.215,16			
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		3.215,16			
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		319.742,78	330.845,40	204.583,29	-126.262,11
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)		319.742,78	330.845,40	204.583,29	-126.262,11
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		24.144,82	3.000,00	8.228,37	5.228,37
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		343.887,60	333.845,40	212.811,66	-121.033,74



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.180,00	-164.115,00	-93.525,00	70.590,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.565,19		-170,00	-170,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.000,00			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.745,19	-164.115,00	-93.695,00	70.420,00
10	- Personalauszahlungen	128.408,74	147.716,00	140.436,60	-7.279,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.205,99	297.464,00	147.386,05	-150.077,95
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.215,16			
15	- Sonstige Auszahlungen	117.311,92	197.878,00	113.707,72	-84.170,28
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.141,81	643.058,00	401.530,37	-241.527,63
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	260.396,62	478.943,00	307.835,37	-171.107,63
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-504.000,00	-38.000,00	466.000,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)		-504.000,00	-38.000,00	466.000,00
8	- für Baumaßnahmen	71.624,74	630.000,00	26.785,44	-603.214,56
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	71.624,74	630.000,00	26.785,44	-603.214,56
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	71.624,74	126.000,00	-11.214,56	-137.214,56

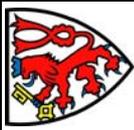


verantwortlich: Jörn Ferner

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-234,51	-234,51	-234,51
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.024,05	-125.365,87	4.184,13
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.278,41	-1.019,53	780,47
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.163,24	-4.722,88	2.477,12
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-33,44	-8.284,01	-5.634,01
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-8.343,90	-33.289,00	-33.289,00
10	=	Ordentliche Erträge	-189.077,55	-172.915,80	-31.715,80
11	-	Personalaufwendungen	577.505,01	593.700,29	37.171,29
12	-	Versorgungsaufwendungen	66.889,33	82.055,91	82.055,91
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.345,16	7.970,30	-6.179,70
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.055,39	105.082,82	64.279,88
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.819,42	32.391,54	17.851,54
17	=	Ordentliche Aufwendungen	703.614,31	821.200,86	195.178,92
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	514.536,76	648.285,06	163.463,12
19	+	Finanzerträge	-639,34	-488,72	1,28
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-639,34	-488,72	1,28
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	513.897,42	647.796,34	163.464,40
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	513.897,42	647.796,34	163.464,40
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-36.937,90	-132.355,73	-132.355,73
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.072,08	92.568,29	92.068,29
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	535.031,60	608.008,90	123.176,96

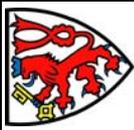
Jahresrechnung 2015

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich: Jörn Ferner

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-138.899,18	-129.550,00	-152.365,98	-22.815,98
5	+	-1.964,76	-1.800,00	-901,19	898,81
6	+	-206,97	-7.200,00	-4.902,88	2.297,12
7	+		-2.650,00	-2.503,45	146,55
8	+	-634,24	-490,00	-496,31	-6,31
9	=	-141.705,15	-141.690,00	-161.169,81	-19.479,81
10	-	566.240,91	556.529,00	580.694,87	24.165,87
12	-	10.323,17	14.150,00	7.992,29	-6.157,71
15	-	17.930,36	14.540,00	14.774,25	234,25
16	=	594.494,44	585.219,00	603.461,41	18.242,41
17	=	452.789,29	443.529,00	442.291,60	-1.237,40
8	-	13.082,80	21.800,00	245.149,77	223.349,77
9	-	337,89	1.000,00	1.464,82	464,82
13	=	13.420,69	22.800,00	246.614,59	223.814,59
14	=	13.420,69	22.800,00	246.614,59	223.814,59



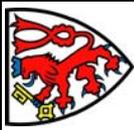
verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-149.909,17	-188.899,87	-38.990,70
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.848.467,40	-5.672.092,23	-109.902,41
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-125.503,10	-81.021,05	280.978,95
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-90.750,00	-549.732,55	-392.280,22
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-18.872,51	-30.633,70	-30.633,70
10	=	Ordentliche Erträge	-8.247.369,45	-6.522.379,40	-290.828,08
11	-	Personalaufwendungen	556.548,59	498.494,97	-28.251,03
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.126,75	24.576,78	24.576,78
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.268.563,16	2.265.203,98	-402.939,88
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.849.887,06	1.825.092,38	-28.776,50
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.392.891,22	217.142,96	42.392,96
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.089.016,78	4.830.511,07	-392.997,67
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.158.352,67	-1.691.868,33	-683.825,75
19	+	Finanzerträge	-801,85	-736,17	-376,17
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-801,85	-736,17	-376,17
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.159.154,52	-1.692.604,50	-684.201,92
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.159.154,52	-1.692.604,50	-684.201,92
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-121.741,57	-159.992,09	-159.992,09
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.797,33	138.335,29	36.335,29
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.166.098,76	-1.714.261,30	-807.858,72

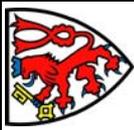
Jahresrechnung 2015

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Julia Gottlieb



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+			-30.283,29	-30.283,29
		Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
4	+	-7.616.772,07	-5.249.140,00	-5.213.809,62	35.330,38
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
6	+	-125.146,55	-362.000,00	-81.895,00	280.105,00
		Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
8	+		-360,00		360,00
		Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			
9	=	-7.741.918,62	-5.611.500,00	-5.325.987,91	285.512,09
		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
10	-	554.135,42	526.746,00	494.870,51	-31.875,49
		Personalauszahlungen			
12	-	3.288.639,27	2.478.030,00	2.282.914,96	-195.115,04
		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
15	-	828.453,64	174.750,00	123.542,16	-51.207,84
		Sonstige Auszahlungen			
16	=	4.671.228,33	3.179.526,00	2.901.327,63	-278.198,37
		Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
17	=	-3.070.690,29	-2.431.974,00	-2.424.660,28	7.313,72
		Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)			
4	+	-143.462,07	-323.000,00	-233.935,46	89.064,54
		aus Beiträgen und Entgelten			
6	=	-143.462,07	-323.000,00	-233.935,46	89.064,54
		Summe: (investive Einzahlungen)			
8	-	255.146,38	856.000,00	458.747,93	-397.252,07
		für Baumaßnahmen			
9	-	1.156,86	11.500,00	15.914,15	4.414,15
		für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			
13	=	256.303,24	867.500,00	474.662,08	-392.837,92
		Summe: (investive Auszahlungen)			
14	=	112.841,17	544.500,00	240.726,62	-303.773,38
		Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-275.331,60	-235.751,70	39.579,90
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-834.991,36	-758.116,25	-6.934,04
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.793,42	-3.469,80	12.810,20
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-12.455,18	-12.222,36	76,46
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-12.806,20	-35.394,06	-35.394,06
10	=	Ordentliche Erträge	-1.112.519,05	-1.044.954,17	10.138,46
11	-	Personalaufwendungen	141.005,10	131.132,74	-12.872,26
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.763,38	5.927,72	5.927,72
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.226.309,42	1.248.426,61	-118.623,39
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.627.261,30	1.634.187,32	-60.552,75
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.925,83	43.288,49	11.203,49
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.329.265,03	3.062.962,88	-174.917,19
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.216.745,98	2.018.008,71	-164.778,73
19	+	Finanzerträge	-110,42	-163,90	-163,90
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-110,42	-163,90	-163,90
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.216.635,56	2.017.844,81	-164.942,63
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.216.635,56	2.017.844,81	-164.942,63
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	621.611,57	657.165,07	-34.850,94
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.838.247,13	2.675.009,88	-199.793,57



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-330,00	-405,00	-5,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-345.288,06	-191.338,33	-4.608,33
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100.431,40	-33.469,80	-17.189,80
7	+	Sonstige Einzahlungen	-29,54		
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-446.079,00	-225.213,13	-21.803,13
10	-	Personalauszahlungen	140.243,27	130.824,51	-13.180,49
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.274.104,15	1.191.286,84	-162.763,16
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.141,90	25.199,45	-6.885,55
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.424.489,32	1.347.310,80	-182.829,20
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	978.410,32	1.122.097,67	-204.632,33
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen			
		aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-110.820,00	-267.104,00	466.096,00
4	+	aus Beiträgen und Entgelten	-322.806,06	-271.827,36	-146.627,36
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-433.626,06	-538.931,36	319.468,64
8	-	für Baumaßnahmen	399.817,90	1.577.714,23	-224.485,77
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.817,71	23.850,57	23.850,57
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	403.635,61	1.601.564,80	-200.635,20
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-29.990,45	1.062.633,44	118.833,44



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.141,15	-5.185,15	31.956,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-76.708,30	-76.864,44	-3.864,44
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16,97	-16,97
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.705,79	-2.705,74	
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		-85,59	-85,59
10	=	Ordentliche Erträge	-86.211,70	-84.857,89	27.989,00
11	-	Personalaufwendungen	45.382,74	39.514,80	-9.565,20
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.217,47	1.132,31	1.132,31
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.998,35	119.018,55	-61.413,45
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	12.893,69	9.542,14	-2.171,96
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	342,13	1.443,19	1.043,19
17	=	Ordentliche Aufwendungen	171.834,38	170.650,99	-70.975,11
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	85.622,68	85.793,10	-42.986,11
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	85.622,68	85.793,10	-42.986,11
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	85.622,68	85.793,10	-42.986,11
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	586.037,32	497.088,52	2.088,52
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	671.660,00	582.881,62	-40.897,59

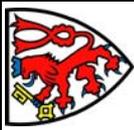
Jahresrechnung 2015

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.956,00		31.956,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.252,92	-108.005,18	-35.005,18
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16,97	-16,97
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.252,92	-108.022,15	-3.066,15
10	-	Personalauszahlungen	45.388,36	39.445,96	-9.634,04
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.729,44	113.308,45	-67.123,55
15	-	Sonstige Auszahlungen	322,92	1.462,40	1.062,40
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.440,72	154.216,81	-75.695,19
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	44.187,80	46.194,66	-78.761,34
1		Investitionstätigkeit			
		Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
	+		-31.900,00	-25.906,00	5.994,00
6	=	Summe: (investive Einzahlungen)	-31.900,00	-25.906,00	5.994,00
8	-	für Baumaßnahmen	60.650,00		-60.650,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.300,00	1.478,87	-10.821,13
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	72.950,00	1.478,87	-71.471,13
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	41.050,00	-24.427,13	-65.477,13



verantwortlich: Julia Gottlieb

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.800,00	-8.602,62	-6.802,62
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-600,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-1.800,00	-8.602,62	-6.802,62
11	-	Personalaufwendungen	85.334,00	83.599,02	-1.734,98
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.957,25	999,06	999,06
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.652,71	36.527,67	-24.174,61
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	317,91		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.581,17	7.834,90	5.984,90
17	=	Ordentliche Aufwendungen	147.886,28	128.960,65	-18.925,63
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	146.086,28	120.358,03	-25.728,25
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	146.086,28	120.358,03	-25.728,25
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	146.086,28	120.358,03	-25.728,25
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.000,00	9.399,61	-10.600,39
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	166.086,28	129.757,64	-36.328,64

Jahresrechnung 2015

1.14 Umweltschutz

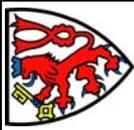


verantwortlich: Julia Gottlieb

		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-5.191,07	-1.800,00	-6.626,77	-4.826,77
7	+	-603,45			
9	=	-5.794,52	-1.800,00	-6.626,77	-4.826,77
10	-	81.345,99	85.334,00	83.583,46	-1.750,54
12	-	28.771,14	41.480,00	39.092,32	-2.387,68
15	-	2.335,49	63.850,00	144.102,35	80.252,35
16	=	112.452,62	190.664,00	266.778,13	76.114,13
17	=	106.658,10	188.864,00	260.151,36	71.287,36

Jahresrechnung 2015

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich: Frank Nipken

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.086.435,61	-1.105.000,00	-1.064.765,88	40.234,12
10	= Ordentliche Erträge	-1.086.435,61	-1.105.000,00	-1.064.765,88	40.234,12
11	- Personalaufwendungen	99.168,15	92.668,00	100.819,81	8.151,81
12	- Versorgungsaufwendungen	47.696,24		45.890,00	45.890,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	219.431,79			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.839,49	17.100,00	28.368,33	11.268,33
17	= Ordentliche Aufwendungen	416.135,67	109.768,00	175.078,14	65.310,14
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-670.299,94	-995.232,00	-889.687,74	105.544,26
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-670.299,94	-995.232,00	-889.687,74	105.544,26
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-670.299,94	-995.232,00	-889.687,74	105.544,26
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.980,02	15.000,00	27.457,86	12.457,86
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-648.319,92	-980.232,00	-862.229,88	118.002,12

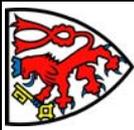
Jahresrechnung 2015

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich: Frank Nipken

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
7	+	-1.086.435,61	-1.105.000,00	-1.064.765,88	40.234,12
9	=	-1.086.435,61	-1.105.000,00	-1.064.765,88	40.234,12
10	-	93.059,66	92.668,00	93.772,04	1.104,04
13	-	2.505,00			
15	-	21.486,96	17.100,00	45.907,28	28.807,28
16	=	117.051,62	109.768,00	139.679,32	29.911,32
17	=	-969.383,99	-995.232,00	-925.086,56	70.145,44
10	-		485.260,00	585.259,15	99.999,15
13	=		485.260,00	585.259,15	99.999,15
14	=		485.260,00	585.259,15	99.999,15

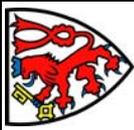


verantwortlich: Frank Nipken

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.452.951,24	-28.700.875,00	-31.078.050,43	-2.377.175,43
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-389.904,81	-1.371.800,00	-1.342.050,64	29.749,36
3	+ Sonstige Transfererträge		-15.500,00	-15.553,76	-53,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-389.966,09	-151.000,00	-408.104,86	-257.104,86
10	= Ordentliche Erträge	-31.232.822,14	-30.239.175,00	-32.843.759,69	-2.604.584,69
15	- Transferaufwendungen	13.553.388,76	12.764.400,00	13.284.436,11	520.036,11
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.116.905,39	10.000,00	332.916,99	322.916,99
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.670.294,15	12.774.400,00	13.617.353,10	842.953,10
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-15.562.527,99	-17.464.775,00	-19.226.406,59	-1.761.631,59
19	+ Finanzerträge	-3.619,72	-2.000,00	-75,08	1.924,92
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.639.739,59	1.905.366,00	1.541.857,17	-363.508,83
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.636.119,87	1.903.366,00	1.541.782,09	-361.583,91
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-13.926.408,12	-15.561.409,00	-17.684.624,50	-2.123.215,50
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-13.926.408,12	-15.561.409,00	-17.684.624,50	-2.123.215,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.926.408,12	-15.561.409,00	-17.684.624,50	-2.123.215,50

Jahresrechnung 2015

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich: Frank Nipken

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ist-Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-28.487.295,92	-28.700.875,00	-32.278.177,99	-3.577.302,99
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-389.904,81	-1.371.800,00	-1.342.050,64	29.749,36
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-15.500,00	-15.553,76	-53,76
7	+ Sonstige Einzahlungen	-244.413,35	-151.000,00	-49.219,29	101.780,71
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.618,33	-2.000,00	-76,47	1.923,53
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.125.232,41	-30.241.175,00	-33.685.078,15	-3.443.903,15
10	- Personalauszahlungen	-10.368,79		17.061,52	17.061,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.668.251,25	1.905.366,00	1.602.903,00	-302.463,00
14	- Transferauszahlungen	13.706.976,56	12.764.400,00	13.166.457,31	402.057,31
15	- Sonstige Auszahlungen	264.710,88	10.000,00	187.829,00	177.829,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.629.569,90	14.679.766,00	14.974.250,83	294.484,83
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-13.495.662,51	-15.561.409,00	-18.710.827,32	-3.149.418,32



Stadt Radevormwald

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Besondere Auftragsbedingungen -

1. Allgemeines

(a) Wir erbringen unsere Leistungen auf Basis (i) des Auftragschreibens und etwaiger, dem Auftragschreiben als Anlage beigefügter Leistungsbeschreibungen, (ii) dieser Besonderen Auftragsbedingungen (BAB) und (iii) der Allgemeinen Auftragsbedingungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (AAB) (zusammen nachfolgend „Mandatsvereinbarung“). Dies gilt auch für den Teil der Leistungen, der ggf. schon vor dem rechtswirksamen Abschluss der Mandatsvereinbarung erbracht wurde.

(b) Sofern wir über die im Auftragschreiben vereinbarten Leistungen hinaus für Sie tätig werden und darüber keine gesonderte (Mandats-)Vereinbarung abgeschlossen wird, finden die BAB und AAB auch auf die Erbringung dieser Leistungen Anwendung.

(c) Unsere Mitarbeiter werden im Rahmen der Leistungserbringung nicht in Ihren Geschäftsbetrieb eingegliedert und sind ausschließlich unserer Weisungsbefugnis unterworfen.

2. Vergütung, Fälligkeit

(a) Unsere Rechnungen, incl. Abschlags- und Vorschussrechnungen, werden in Euro erstellt und sind sofort fällig. Mehrere Auftraggeber haften für unsere Vergütung als Gesamtschuldner.

(b) Wir sind berechtigt, jederzeit angemessene Abschläge auf Honorare oder Gebühren und Auslagen sowie Nebenkosten in Rechnung zu stellen. Dies gilt für die Anforderung von Vorschüssen gemäß Ziffer 14 (1) Satz 2 AAB entsprechend.

(c) Wir werden die Annahmen, die den vereinbarten Honoraren zugrunde gelegt wurden, jährlich überprüfen. Sofern die Annahmen nicht mehr zutreffen, sind wir berechtigt, unser Honorar nach entsprechender Anzeige in angemessenem Umfang anzupassen.

(d) Angaben zum voraussichtlich anfallenden Gesamthonorar verstehen sich grundsätzlich als Honorarschätzung, sofern nicht ausdrücklich ein Pauschal- bzw. Festhonorar vereinbart ist. Die angegebenen Pauschal- und/oder Festhonorare dürfen überschritten werden, wenn durch den Eintritt unvorhersehbarer Umstände, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, ein nicht nur unerheblicher Mehraufwand entsteht.

(e) Endet unsere Leistungserbringung vorzeitig durch Vertragsbeendigung, sind wir berechtigt, den bis dahin entstandenen Zeitaufwand abzurechnen, sofern die Beendigung der Mandatsvereinbarung nicht durch ein pflichtwidriges Verhalten unsererseits verschuldet wurde. Auch in letzterem Fall kann aber die bisherige Zeitaufwand abgerechnet werden, sofern und soweit die erbrachte Dienstleistung trotz der vorzeitigen Vertragsbeendigung verwertbar ist.

(f) Die StBVV findet nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Sofern Sie uns nach Abschluss der Mandatsvereinbarung mit weiteren, über das Auftragschreiben hinausgehenden Leistungen beauftragen, werden diese entweder gemäß gesonderter Vereinbarung oder hilfsweise mit den in unserem Hause für die jeweilige Leistung üblichen Stundensätzen abgerechnet.

(g) Die von etwaigen Subunternehmern erbrachten Leistungen stellen wir Ihnen als eigene Auslagen in Rechnung. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Honorare unserer Subunternehmer von unseren Honorarsätzen abweichen können.

(h) Sofern wir (ggf. auch erst nach der Leistungserbringung) gebeten oder verpflichtet werden, Informationen im Zusammenhang mit unserer Leistungserbringung an ein zuständiges Gericht, einen Sach- oder Insolvenzverwalter, eine Behörde, Regulierungs- und Aufsichtsstellen (WPK, PCAOB, DPR) oder andere Dritte zur Verfügung zu stellen (dies schließt Vernehmungen unserer Mitarbeiter als Zeugen ein), dürfen wir den dadurch entstehenden Zeitaufwand in Rechnung stellen. Wir werden für diese Tätigkeiten die dann zu vereinbarenden Stundensätze oder unsere üblichen Stundensätze in Ansatz bringen.

3. Haftungsbeschränkung

(a) Soweit in dieser Ziffer 3 BAB nichts anderes bestimmt ist, ist unsere Haftung (auch gegenüber Dritten) begrenzt nach Maßgabe der Ziffer 9 der AAB. Abweichend von Ziffer 9 (2) der AAB tritt allerdings an die Stelle der dort genannten Haftungshöchstbeträge einheitlich ein Betrag von € 5 Mio.

(b) Sofern Sie der Auffassung sind, dass das unserer Leistungserbringung innewohnende Risiko den Betrag von € 5 Mio. nicht nur unerheblich übersteigt, sind wir bereit, mit Ihnen die Möglichkeit einer Erhöhung unserer Haftungsgrenze zu erörtern. Sofern die Erhöhung der Haftungsgrenze eine gesonderte Einzelversicherung erfordert, sind wir auch gerne bereit, die

Möglichkeit des Abschlusses einer solchen Einzelversicherung bei unserem Berufshaftpflichtversicherer zu prüfen. Kommt es zu einem solchen Abschluss, ist der dadurch entstehende Prämienaufwand von Ihnen zu tragen.

(c) Wir haften entgegen Ziffer 9 (2) AAB und 3 (a) BAB nur dann betragsmäßig unbegrenzt, sofern dies (i) ausdrücklich schriftlich vereinbart oder (ii) nach US-amerikanischen Unabhängigkeitsregelungen erforderlich ist.

(d) Die Regelungen Ziffer 9 (2) S.1 AAB und Ziffer 3 (a)-(c) BAB finden auch dann keine Anwendung, sofern für unsere Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine andere Haftungsregelung gesetzlich bestimmt ist (z.B. § 323 Abs. 2 HGB). Hier bleibt es immer bei der gesetzlichen Haftungsregelung.

4. Unsere Arbeitsergebnisse

(a) Entwürfe unserer Arbeitsergebnisse sind unverbindlich. Wir behalten uns daher jederzeit vor, Entwürfe zu ändern und übernehmen aus diesem Grund auch keine Verantwortung für Entscheidungen, die auf der Basis von Entwürfen unserer Arbeiten gefällt werden.

(b) Unsere Arbeitsergebnisse beruhen stets auf unserem Kenntnisstand bei Beendigung der Arbeiten. Es ist regelmäßig nicht auszuschließen, dass nach Abschluss unserer Arbeiten Ereignisse eintreten, die zu einer anderen fachlichen Einschätzung geführt hätten, wären sie schon während unserer Leistungserbringung eingetreten und uns bekannt geworden. Wir sind dessen ungeachtet nicht verpflichtet, über derartige Ereignisse, sofern sie uns im Nachhinein bekannt werden, unaufgefordert zu berichten oder unsere Arbeitsergebnisse unaufgefordert zu aktualisieren.

(c) Arbeitsergebnisse die schriftlich darzustellen und zu unterzeichnen sind, sind nur verbindlich, wenn sie von zwei Mitarbeiter/innen original unterzeichnet wurden bzw. in E-Mails zwei Mitarbeiter/innen als Unterzeichner benannt sind. Mündliche Äußerungen und Auskünfte mit fachlichem Inhalt werden nach bestem Wissen erteilt, sind aber nur verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden. Sofern nichts anderes vereinbart wird und keine gesetzlichen oder berufsständischen Regelungen entgegenstehen, sind wir auch berechtigt, unsere Arbeitsergebnisse in elektronischer Form und/oder mit qualifizierter elektronischer Signatur auszuliefern.

5. Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse, Nutzungsrechte

(a) Unsere Arbeitsergebnisse dienen einzig dem vertraglich vereinbarten Zweck, sind daher ausschließlich an Sie als Auftraggeber/in gerichtet und dürfen zu keinem anderen Zweck verwendet werden. Demgemäß sind Sie nicht berechtigt, unsere beruflichen Äußerungen ganz oder in Teilen gegenüber Dritten (einschließlich Ihrer verbundenen Unternehmen) offenzulegen oder an diese weiterzugeben (zusammen „Weitergabe“), sofern wir der Weitergabe nicht zuvor schriftlich zugestimmt haben. Dies gilt nicht, sofern Sie gesetzlich oder aufgrund einer behördlichen Anordnung zur Weitergabe verpflichtet sind oder eine Weitergabe an Ihre Rechtsanwälte erfolgt, sofern dies für eine rechtliche Prüfung erforderlich ist.

(b) Eine schriftliche Zustimmung zur Weitergabe an Dritte gemäß dieser Ziffer 5 (a) BAB erfolgt regelmäßig nur unter der weiteren Bedingung der vorherigen Unterzeichnung eines berufsüblichen *Hold Harmless Release Letter* durch den/die Dritten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Eine Weitergabe unserer Arbeitsergebnisse im Rahmen der vorstehenden Ziffern 5 (a) und (b) BAB darf stets nur in vollem Wortlaut inkl. aller Anlagen erfolgen.

(c) Sie sind verpflichtet uns von allen Schäden freizuhalten, die aus einer Nichtbeachtung der vorstehenden Regelungen entstehen.

(d) Wir räumen Ihnen Nutzungsrechte an den von uns erstellten Arbeitsergebnissen nur insoweit ein, als dies angesichts des Zwecks der jeweiligen Mandatsvereinbarung erforderlich ist. Sie sind nur dann berechtigt, unser Logo oder unsere Marken zu verwenden, wenn wir der konkreten Verwendung zuvor schriftlich zugestimmt haben.

6. Grundlagen unserer Zusammenarbeit

(a) Der zur Erbringung unserer Leistungen anfallende und unserer Honorarkalkulation zugrunde liegende Zeitaufwand hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit, Vollständigkeit, Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit der uns zur Verfügung gestellten Informationen, der Verfügbarkeit und Kompetenz von Auskunftspersonen sowie der Beschaffbarkeit etwaig fehlender Informationen ab (*Beratungs- und/oder Prüfungsbereitschaft*). Daher benennen Sie uns qualifizierte und kurzfristig verfügbare Ansprechpartner und tragen dafür Sorge, dass uns sämtliche für die Erbringung unserer Leistung erforderlichen Informationen und Ressourcen sowie Zugangsmöglichkeiten jeweils kurzfristig zur Verfügung stehen bzw. zur Verfügung gestellt werden.

(b) Sofern sich aus dem Auftragsschreiben, uns bindenden gesetzlichen Regelungen oder sonstigen Vorschriften sowie einschlägigen Standards nichts anderes ergibt, sind wir nicht verpflichtet, die uns zur Verfügung gestellten Informationen auf inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

(c) Auf Verlangen werden Sie uns eine schriftliche Erklärung abgeben, aus der sich ergibt, dass sämtliche uns zur Verfügung gestellten Informationen - gleich welcher Art - vollständig und richtig sind (sog. *Vollständigkeitserklärung*).

7. Besondere Vorschrift für die Steuerberatung

(a) Sie beauftragen und bevollmächtigen uns, die von uns erstellten Angaben, die für eine elektronische Übermittlung an die Finanzbehörden vorgesehen und jeweils freigegeben sind, in Ihrem Namen unmittelbar über die Datev eG bei der zuständigen Stelle der Finanzverwaltung elektronisch einzureichen. Auftrag und Bevollmächtigung gelten ab sofort und sind jederzeit widerruflich. Der Widerruf bedarf mindestens der Textform.

(b) Die Übersendung fristbehalteter Schriftstücke verpflichtet uns nur dann zur Einleitung fristwahrender Maßnahmen, wenn uns diese per Post oder per Fax übermittelt werden.

8. Elektronische Kommunikation und Virenschutz

(a) Wir dürfen auftragsbezogene Informationen und Daten in elektronisch verwalteten Dateien speichern und auswerten.

(b) Sie autorisieren uns, im Rahmen des Auftragsverhältnisses Daten auch auf elektronischem Wege auszutauschen. Ihnen ist bekannt, dass Daten, die über das Internet versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen übernehmen wir deshalb keine Verantwortung und Haftung für die Unversehrtheit von E-Mails, nachdem sie unseren Herrschaftsbereich verlassen haben und für Ihnen oder Dritten hieraus entstehende Schäden. Dies gilt auch, sofern trotz der von uns verwendeten Virusschutzprogramme durch die Zusendung von E-Mails ein Virus in Ihre Systeme gelangt.

(c) In diesem Zusammenhang erkennen Sie an, dass eine Übermittlung auf elektronischem Wege keinen Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht darstellt. Verschlüsselungstechniken kommen beim elektronischen Austausch von Informationen nur dann zur Anwendung, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

9. Datenschutz und die Verarbeitung von Unternehmensinformationen

(a) Wir erheben, verarbeiten und nutzen sowohl personen- als auch unternehmensbezogene Daten Ihres Unternehmens, ggf. der mit Ihnen i.S.d. oder entsprechend §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen und der entsprechenden Mitarbeiter (die „Daten“) für Zwecke der Erfüllung und Abwicklung unseres Auftrags, zur Einhaltung berufsetzlicher Vorschriften, zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zum Zwecke des Qualitäts- und Risikomanagements, der Rechnungslegung und/oder im Rahmen unserer jeweiligen Mandanten-Informationssysteme. Ausschließlich zu den vorgenannten Zwecken kann auch ein Austausch von Daten mit und unter den Mitgliedern des internationalen BDO Netzwerks (einschließlich der BDO International Limited und der Brussels Worldwide Services BVBA) erfolgen.

(b) Betroffen sind u.a. folgende Daten: (i) Unternehmensdaten (z.B. Firma, Anschrift, Gesellschaftsform, Unternehmensgegenstand, Mitglieder der Unternehmensleitung, Namen der Mitarbeiter, verbundene Unternehmen und deren Mitarbeiter, der mit Ihnen erwirtschaftete Umsatz und Ertrag); (ii) Auftragsdaten (z.B. Art und Inhalt des Auftrags, Planung und Durchführung, sonstige finanzielle Angaben); (iii) Angaben zu den Sie beratenden Kanzleien, Anwälten, sonstigen Beratern und Prüfern sowie fachbezogene Details.

(c) Wir benutzen unternehmens- und personenbezogene Daten auch, um Sie zu Veranstaltungen einzuladen oder Ihnen Informationen über Veränderungen der Rechtslage und über unser Beratungsangebot zu übermitteln. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für derartige Zwecke jederzeit unter folgender Kontaktadresse widersprechen: datenschutz@bdo.de.

10. BDO Netzwerk, Sole Recourse

(a) Wir sind Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehören zum internationalen BDO Netzwerk rechtlich voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. Zur Auftragsdurchführung dürfen wir andere Firmen des BDO Netzwerks als Subunternehmer einschalten. Zu diesem Zweck entbinden Sie uns bereits jetzt ggü. diesen Netzwerkfirmen von unserer Verschwiegenheitspflicht.

(b) Sie erkennen an, dass wir in diesen Fällen die alleinige Verantwortung auch für die Leistungen unserer BDO Subunternehmer übernehmen. Demgemäß werden Sie gegen einen BDO Subunternehmer (einschließlich der BDO International Limited und der Brussels Worldwide Services BVBA) keine Ansprüche jedweder Art geltend machen. Dies gilt nicht für Ansprüche, die

sich auf strafbares und/oder vorsätzliches Handeln beziehen sowie auf etwaige weitere Ansprüche, die nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland nicht ausgeschlossen werden können.

(c) Die nach der Mandatsvereinbarung zur Anwendung kommenden Regelungen zur Haftung und insbesondere die Haftungsbeschränkung gelten auch zugunsten der BDO Subunternehmer. Diese können sich auch unmittelbar auf die Regelungen in vorstehender Ziffer 10 (b) BAB berufen (§ 328 BGB).

11. Marketing

Soweit Sie uns schriftlich nicht anders anweisen und keine höchstpersönlichen Angelegenheiten oder Mandate von Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB betroffen sind, gestatten Sie uns, den Auftragsinhalt zu Marketingzwecken bekannt zu machen. Die Gestattung erstreckt sich ausschließlich auf die sachliche Beschreibung des wesentlichen Auftragsinhalts und des Auftraggebers (z. B. Referenzlisten mit Firmenname und -logo sowie Scorecards).

12. BDO Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH (BDO Legal), BDO Technik und Umweltconsulting GmbH (BDO TUC), Beteiligungsgesellschaften

(a) Sofern Ihrerseits im Zusammenhang mit unseren Leistungen gemäß Mandatsvereinbarung auch eine Beauftragung der BDO TUC oder sonstiger BDO Beteiligungsgesellschaften oder der BDO Legal erfolgt, entbinden Sie uns diesen ggü. bereits jetzt von der Verschwiegenheitspflicht, um eine möglichst reibungslose und effiziente Leistungserbringung zu ermöglichen.

(b) Die BDO Legal und die BDO TUC sind rechtlich von der BDO AG und voneinander unabhängig. Sie werden nicht als Subunternehmer für uns tätig, sondern auf Basis eines eigenen Vertrages mit Ihnen. Entsprechend übernehmen wir weder Verantwortung für deren Handlungen oder Unterlassungen, noch begründen wir mit diesen eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder haften mit diesen gesamtschuldnerisch.

13. Verjährung

Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit, die nicht die Verletzung von Leben, Körper, Freiheit oder Gesundheit zum Gegenstand hat, beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist für gegen uns gerichtete Ansprüche ein Jahr. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist und Sie von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt haben oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätten erlangen müssen („Relevante Kenntnis oder Kennenmüssen“). Ohne Rücksicht darauf verjähren die Ansprüche nach Ablauf einer Frist von fünf Jahren von ihrer Entstehung an sowie ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die relevante Kenntnis oder Kennenmüssen in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist. Im Übrigen verbleibt es bei den gesetzlichen Vorschriften.

14. Geldwäsche

Wir sind nach den Bestimmungen des sog. Geldwäschegesetzes u.a. verpflichtet, in Bezug auf unsere Vertragspartner Identifizierungshandlungen durchzuführen. Unsere Vertragspartner sind verpflichtet, uns alle nach dem GwG mitzuteilenden Informationen und Nachweise vollständig und wahrheitsgemäß zukommen zu lassen und diese im weiteren Verlauf der Geschäftsbeziehung zu aktualisieren.

15. Gerichtsstand, Sonstiges

(a) Sofern Sie Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen sind oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung nach unserer Wahl (i) Hamburg, (ii) das Gericht an dem Ort, an dem die streitgegenständlichen Arbeiten erbracht wurden, oder (iii) das Gericht, in dessen Zuständigkeitsbereich Sie Ihren Sitz oder Wohnort haben.

(b) Jede Mandatsvereinbarung bedarf ebenso der Schriftform, wie deren Änderung. Sofern nichts anderes vereinbart oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften angeordnet ist, ist es zur Einhaltung der Schriftform nach unserer Wahl auch ausreichend, wenn (i) jede Vertragspartei nur eine eigene Originalausfertigung der Vereinbarung unterzeichnet und diese anschließend der anderen Partei zukommen lässt oder (ii) die unterzeichnete Vereinbarung nebst Anlagen zur beidseitigen Unterzeichnung auf einem Dokument ausschließlich in elektronischer Form ausgetauscht wird.

(c) Sollte eine oder mehrere Regelungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nichtig oder undurchführbar sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle der nichtigen oder undurchführbaren Regelung tritt in dem Fall eine andere Regelung, die den gewünschten, von den Vertragsparteien angestrebten Zielen soweit als möglich entspricht. Dies gilt entsprechend im Falle einer Vertragslücke.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.